Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 526

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

betreffend:

Ankäufe und Schenkungen
für die Bibliothek

1875 – 1878

15 Abthlg. No. 1 a.

Vol.

526

1	14/1 75	120	Uebersendung des Werkes, Atlas der königl. sächsischen Kunstschule zu Dresden
2	28/1 ~~1867~~		Betreffend die Cactus für die ~~Sammlung~~ Bibliothek.
3	30/4 74	3893	Für Ueberlassung eines Werkes über die Kunst- und technische Kunst von Bucher
4	27/1 75	178	Empfangsanzeige hierüber
5	10/3 75	362	Zur Kenntnisnahme des 3. Heftes des Werkes, Kunstschätze von Grauth und Bucher
6	23/2 "	261	Uebersendung des 4. 5. 6. Heftes, Fortsetzung 4 des Kunstschatzwerkes
7	27/12 74	4010	Zum Bericht über eine von Hildebrandt beabsichtigte Herausgabe der Bauernburgschen Weggenbücher
8	6/1 75	44	Rescription des Directoriums an die königl. Bibliothek
9	11/1 "	66	Kenntnisnahme derselben
10	27/11 "	174	Empfehlung des Directors über das Weggenbüchel von Grünberg
11	10/1 "	75	Zum Bericht wie Gesuch um Ankauf von Büchsenbildern nach Raphael von von Brogaldi
12	20/1 "	123	Bericht über die von v. Brogaldi in Büchsenbildern herausgegebenen Raphaelschen Stanzen und Logen
13	12/2 "	230	Uebersendung von 22 Büchsenbildern von Peter von Brogaldi und Klar nebst 2 Heften der Raphaelschen Stanzen und Logen
14	2/3 "	310	Uebersendung von 2 Lieferungen (III. IV. Fünftel) der Fortsetzungen 1873 der von von Schorn herausgegebenen Kunstschatz, Grauth u. Bucher
15	14/1 "	88	Amsler & Ruthardt bieten die Büchsenbilder des Brogaldi zum Kauf an
16	27/1 "	169	Kenntnisnahme des Directoriums hierauf
17	9/3 -	329	Zum Gesuch um Ausfolgung des vom Kunst-Conservator v. Wilmowski für Trier verfassten Werkes für die Bibliothek.
18	12/3	393	Als Geschenk 3 Photographien und Textbeilage zu den Leistungen des Vereins für christliche Kunst.
19	18/3	544	Dank-Schreiben an den Kirchbergschen Buchhandlung
20	24/3 -	681	Uebersendung der 3 ersten Lieferungen des Bucherschen Werkes „Geschichte der technischen Künste."
21	16/4 -	757	Geschenk „Illustrierte Absonderung über die altmexikanische Ansichtbücher."
22	28/4 -	823	Das Directorium spricht seinen Dank aus.
23	16/4 -	781	1 Exemplar des vom H. G. Castellazzi zu Venedig herausgegebenen Werkes „Ricordi di Architettura orientale presi dal vero"
24	19/5 -	995	H. Commer schenkt den XVI Band seiner Musica sacra
25	17/6 -	1121	Die Akademie dankt dafür
26	7/5 -	899	Uebersendung zur Aufbewahrung das von der v. Waldheimschen Buchhandlung II. u. III. Heftes der Kunstgewerblichen Vorlagenblätter von [illegible]
27	27/5 -	938	Empfehlung der Akademie hierüber
28	2/6 -	993	Die Zurücksendung der Storchschen Hefte betreffend
29	19/5 -	927	Uebersendung des Frochnerschen Werkes „La colonne"

30	17/6 75	1128a	Uebersendung eines Büchertitels von G. Eilers nach Filiale Zinkgraff
31	25/6 –	1168	Uebersendung eines Büchertitels als Unterlage der von P. von Bragnoli in Rom herausgegeben Werke z. Zeichnen Raphaels
32	2/7 –	1229	d. k. M. Taubert sendet Musikmanuskr.
33	21/7 –	1295	das Zweite Manuskript desselben
34	22/7 –	1326	Uebersendung 1 Exemplar des 1. Hefts des Verzeichnisses der Kunstgegenstände
35	22/7 –	1317	Uebersendung von 2 Exemplaren des Catalogs der Wiener Weltausstellung
36	23/7 –	1309	für Empfehlung eines von H. von Geymüller herausgegebenen Werkes über die
37	26/7 –	1349	ursprünglichen Fensteröffnungen für St. Peter in Rom
37a	6/8 –	1361	Betrifft ein Formular zu einem Attest über die Lieferung der Gegenstände
			de la Real Academia de San Fernando
38	2/7 –	1264	Uebersendung je eines Exemplars der Fiorillo'schen Werke
			"Geschichte der zeichnenden Künste" "Ornamente der Griechen"
39	10/7 –	1286	über Collection du Suite de vues pittoresques de l'Italie
			par Charles Reinhardt.
40	17/9 –	1532.	die 5 Exemplare der Hefte VII. und VIII. der Jamnitzer Ausgabe der
			Kupferstiche Bibliothek zu Fischbach gegen Quittung
41	14/9 –	1535.	Minist. sendet 1/1 Exemplar des 2. Jahrganges – Hefte 9. 10. 11. u. 12. – des
			Archivs, des Kupferstichwerk "von Becker & Frauth.
42	13/9 –	1537	Minist. sendet 1 Exemplar v. Ornamente der Griechen" von
			Fr. Fiorillo.
43	4/11 –	1923	betrifft betrifft 1 Exemplar 2. Lieferung.
44	11/11 –	2038.	betrifft 1 Exemplar der 1. Lieferung des von Geymüller'schen Werkes:
			"die ursprünglichen Fensteröffnungen von St. Peter in Rom."
45	27/11 –	2151.	betrifft das Druck-Exemplar des Lilia Graveur'schen Werkes:
			"Ausweisung gegen schwefelgrauen Mondschein."
46	13/12 –	2304.	Ueberreichung von Eilers auf "Tiziano" Jahr.
			grossen "gold Cartons Albert ertheilten worden.
47	13/12 –	2346	Minist. benachrichtigt, dass dem Verein "Glocken für Kunstgegenstände"
			zugesandt worden.
48	–	2 I	Der Vorstand des Hannoverschen Vereins f. Volks[illegible] übersendet die
			sendet 1 Exl. des Hannov. Almanachs pro 1875 zur Bibliothek
49	1/14	3 I	Dankschreiben an den Vorstand.
50	6/1 76	26 I	Dankschreiben an K. K. Akademie der bildenden Künste zu Wien
			für Uebersendung der Grossen Anton Weinkopf's etc.
51	1/2 –	389	I Schreiben an die Kellerer'sche Kunsthandlung zu München betr. den gewährl.
			übersendeten Betrag von M = 20.
52	14/2 –	511	I Generalkasse des Ministeriums ersucht um Uebersendung des Journals.
			Kariotheins Attest über ein Exempl. der Werke des Kunstgewerbes Buches
	5/2 –	507	I Minister sendet 1 Exl. des Kupferstichs von Joh. Kohlschein nach dem Ge-
			mälde von Paul Veronese, Hochzeit zu Cana" als Geschenk
		635	I Minister sendet 1 Exemplar des von der K. K. Reg Rath
			Dr. Eitner herausgegebenen Werkes.
		642	I Elis. Kaselowsky geb Jenken sendet 1 Mappe mit 95
			Lithographien
			I Adressat von Werner bittet um Uebersendung des Risses von
			Paul Veronese's "Hochzeit zu Cana"
			I Dankschreiben an Frau Prof. Kaselowsky für geschenkte
			Lithographien.
			Mittheilung von A. v. Werner über die Uebersendung des Risses
			von Paul Veronese's "Hochzeit zu Cana"

59.	13.76.	781.	Minister sendet Verzeichniss der Abgüsse etc. der Königl. Bayerischen zu Nürnberg Lieferung 1–3 pro 1875.
60	15/3 "	939	Uebersendung der Wassmuth'schen Kupferstich-Publikation.
61	1/5 "	1436	Abschrift Antwort auf Obs.
62	20/3 "	1043	Minister Reskript, Uebersend. des Werkes, Opere scientifiche ed artistiche.
63	1/4 "	1128	Niederländische Kupferstich. Prospect üb. d. Werk von Wessely:
			"Ornamente u. Prachtgefässe."
64	3/4 "	1147	Minister sendet Verzeichniss üb. das Werk.
65.	29/4 "	1434	Verzeichniss an Obs.
66	5/4 "	1148	Hofrath Bergler d. Lehr- u. Versuch-Anstalt für Photographie in Wien übersendet 1 Exemplar des 2. Heftes der Publikation "Specimina Photographica Antiquitatis" von L.
67	15/4 "	1185	Hofrath Regierungsrath Lehr- u. Versuch-Anstalt für Photographie in Wien übersendet 1 Exemplar des 1. Heftes der Publikation "Specimina Photographica Antiquitatis" von L.
68	5/5 "	1488	Minister übersendet 1 Exemplar des Kupferstichwerkes nach Meister Israel: "Der Brautschatz" von Bartholomeus.
69.	?/7 "	?	Prospect der Briandet'schen Leihanstalt in Heidelberg üb. Pommel.
			Verzeichniss der Kunstgegenstände der Leihanstalt.
70	5/7 "	1824	Minister sendet 2 Exemplare des Hefte des Kupferstichwerkes.
71.	17/6.	1721.	Minister sendet 1 Exemplar des Landwirthschaftsministers Genicke über Düngungsversuche Abhandlung,
			zur gefälligen Benutzung.
72	3/7	1795.	Anschaffung eines Werkes des Landwirthschaftsministers Genicke betr.
73.	7/7	1814.	Oberrechnungskammer Abgang eines Werkes: "Atlas revers Ornamente" Forsch
74.	9. 8.	2081	Minister sendet 6 Exemplare Heft 2. der Abbildungen Königliche Eisenwerke v. Berlepsch.
74a	14/8.	2006.	Minister sendet ein Exemplar der Hefte 8–10 des Werkes Photographische Aufnahmen
			künstlerischer Gegenstände aus der historischen Ausstellung in Frankfurt a/M.
75	15/8.	2020.	Hof. Bergler sendet ein Exemplar von dem Dr. A. v. Scherer herausgegebenen Atlas.
			Schrift, Druck und Verwaltung des k. Hofbuchdruckerei 1876.
76.	16/8.	2022.	1 Exemplar der 4. Lieferung von dem Werke Hillfried-Alexandre u. Hildebrandt.
77.	16/8.	2011.	Straube sendet einen Plan von Berlin mit neuester Eintheilung
			Kartograph.
78.	21/8.	2087	Minister sendet 1 Exemplar der 1–3 Abtheilg. des von Fr. L. Wessely herausgegebenen
			Werkes, des Ornament und die Kunst darstellen.
79	17/9.	2102.	betreff. von dem Werk über die griechische Expedition unter den Befehlen Heinrichs
			die 2. Hälfte des 1. Bandes.
80	29/9	2175.	betreff. 1 Exemplar der 4. Abtheilg. des von L. Wessely herausgegebenen Werkes, des Ornament und die Kunst darstellen.
81	9/11 10.	2462	betreff. 3 Exemplare der Hefte 4–6 eines Kleinerer Werk, Italienische Façaden aus der Zeit der Renaissance.
82	20/10.	2404	betreff. 1 Exemplar der 11 u. 12 Hefte des Werkes Photographische Aufnahmen aus der historischen Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände zu Frankfurt a/M.
83	30/10	2553.	Generalkasse ersucht um Uebersendung des Journalisations Attestes über ein Exemplar
			unter die gewöhnliche Expedition und Catalogen.
84	28/12	64.	Minister sendet 1 Exemplar des Werkes Hofr. Daniel Rauch.
85	30/12	163.	Minister sendet 1 Exemplar des II Jahresberichts pro 1876 der Akademie
			für Kunst und Gewerbe.
86	13/1 77.	225.	Minister sendet 1 Exemplar der Hefte 13 14 u. 15 des Werkes Photographische Aufnahmen
			aus der historischen Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände zu Frankfurt a/M.
87	16/1.	371	Lehrer Kugel sendet zum Photographiren.
88	7/2	476	Durchgesehen.

Beschädigte Seiten

89	26/1	353.	Minister pr. d. Cultus[ministerium] übersendet von der Buchhandlung Reimer zu Berlin und der Universitäts-Buchhandlung Max in Breslau.
90	22/1	443	Minister sendet 1. 2. u. 10. Lieferung der von Otto Lay bei Ingres Herausgegebenen Ornamente plastischer Werke in Farbendruck.
91	21/1	444	Das Polizei-Präsidium zu Potsdam übersendet im Auftrage des Herrn Landrath Graf Kalckreuth auf Stolpe 2 Photographien von Inschriften der Friedrich-Denkmäler daselbst.
92	1/2	377	Finanzminister übersendet 1 Exemplar des Nachtrags-Etats für 1877 zum Etat der Bauverwaltung.
93	3/2	435	Buchhändler Heinrich Keller in Zürich bietet Bücher für Kunstgewerbe.
94	10/2	681.	Finanzministerium übersendet 1 Exemplar der Revue archéologique für 1877.
95	10/2	529.	Minister sendet Pläne, betreffend Erweiterung des Archivs.
96	9/3.	790.	Ministerium sendet die Abdrücke der vom Prof. Hübbert gefertigten Reliefs an die Bibliothek.
97	10/3.	902	Empfangschein des Prof. Hübbert
98	17/3.	928.	Goldarbeiter Hof Lieferant Reinhardt sendet Photographien von Goldarbeiten, von Wehmann
99	25/3	1617	Abschrift eines Protokolls von Volkmar in Homberg betr. die Wiederauffindung von Altertümern
100	30/4	1607	Empfangschein von Volkmar
101	30/4.	1637.	Minister sendet Heft 16 und 17 Photogr. Nachbildungen aus der Sammlung zu Frankfurt a/M.
102	30/4	1638.	Hof-Lieferant Konglau sendet Heft 4 bis 12 – 3 Fortsetzungen v. d. Kunstgewerbe
103	30/4.	1803	Minister sendet 1 u. 2 Abtheilg. II Bandes der Wessely'schen Werke „über Ornamente z. d. Bronze-Industrie“
104	8/5	1806	Generalkasse bittet um Empfangbescheinigung über 1–4 Abtheilg. des 1 Bandes von den Wessely'schen Werke.
105	3/5	1641	Die Musikalien zur Aufführung des Te Deum von Kiel sind zur Bibliothek zu nehmen
106	15/5	1913	Schreiben an Joachim in der vorstehenden Angelegenheit betr.
107	9/5	1903.	Minister sendet Lieferung I–IV des Werkes: Polychrome Meisterwerke der mittelalterlichen Künste in Italien für die Bibliothek.
108	24/5	2018	Empfangschein von von Hayden für Uebersendung seines Werkes „Blätter für Höhenkunde“
109	15/5	1932	Hof Konglau sendet 8 Lieferung von „der Lionard Gruinenberg Wappenbuch“.
110	19/5	2023	Minister sendet 4 Lieferung von „Ornamente plastischer Gefäße und Bronze-Industrie von Daly Lay.“
111	24/5	2055	Minister sendet „Gutachten des Preisgerichts über die Ausstellungs-Gegenstände der preisgekrönten deutschen Aussteller in Philadelphia.“
112	14/6.	1941	Ministerial-Erlaß betreffend die Uebersendung der Werke „der Lionard Gruinenberg Wappenbuch“
113	31/5	2198 I	Minister übersendet 1 Exemplar des Kupferstichs von 7 Sacks „Väterliche Ermahnung“ als Geschenk.
114	11/6.	2235 I	Minister übersendet 1 Exemplar d. 3 Abtheil. des II Bandes der Werke „des Ornaments z. d. Kunstindustrie“ von Wessely.
115	12/6.	2242 I	Ministerial-Erlaß betreffend die Uebersendung der Werke „der Lionard Gruinenberg Wappenbuch“
116	26/6.	2352	Dankschreiben an d. Maler L. Berger für das der Bibliothek geschenkte „Kostümwerk“
117	27/6.77	2422	Minister sendet 1 Exemplar d. 4 Abtheil. des I Bandes der Werke von Wessely: „der Ornamente für die Kunstindustrie“
118 119	11/7.77	2638	Bericht betreffend die Einsendung von Exemplaren von Lieferungen der Werke von Fischbach „Ornamente der Gewerbe“.
120	23/7.77	2715	Min. Erlaß betreffend den Antrag der 10. Lieferung von „der Conrad Gruinenberg Wappenbuch“
121 129	21/7 – 16/8.77	1563 2217 2766	Verzeichniß der Vorgänge die Erwerbung eines Forst-Lehrbuches betreffend. Bücher der Bibliothek der K. Museen.
130	2/7.77	2502	Minister sendet 1 Lfg. d. Werkes „Ornamente d. Gewerbe“ von Dr. Schoen
131	16/7.77	2651	„ „ „ d. Hofphot. Gutbier in Kassel „ „ Kalenborn
132	17/7.77	2657	„ „ „ d. Hefte 18–20 des Werkes „Photogr. Nachbildungen“ (Frankfurt a/M)
133 134	21/7.77	2665	Max Kellerer in München sendet Quittung über 10 M. für die 12 Lief. d. Werkes „Bauschablonen aus dem bayerischen Nat. Museum“
135	26/8.77	2865	Photograph. Gesellschaft sendet 1 Rechnung
136.	19/7.77	2634.	Zeitschrift „Nr 7 pro 1877
137	6/9.77.	2918.	R. v. Waldheim „Blätter für Kunstgewerbe“ 3 Hefte.
138.	27/9.77	2962.	Ministerium sendet „Revue archéologique“ Auszüge 1877
139.	29/9.77	3087	Nr 9 der „Zeitschrift“ pro 1877.
140.	16/9	2700	Minister sendet 1 Manuskript „Ueber die Verwendung von Gyps-Gebilden Besonders beim Festbau“
141.	4/10.	3034	Nr 10 der „Zeitschrift“ pro 1877
142.	12/9.	2948.	Minister sendet 5 Lieferung von „Ornamente plastischer Gefäß- und Bauspi-Industrie“ von Daly Lay.
143.	3/10.	3045.	Minister sendet 6 Exempl. 3 u. 4 Heft von Abbildungen deutscher Ofenkeramik von Rastdorff
144/6	26/5	2963 2971	Dachling zeigt an, daß dem Kiel'schen Te Deum eine Original-Partitur fehlt.
147	27/9	2950	Minister sendet 12 Lieferung von Lionard Gruinenberg's Wappenbuch
148	13/10	3118.	Minister sendet Hefte 9 von dem Gropius'schen Werke „Muster für neue, mittelalterliche Künste“ als Geschenk
149.	23/10	3122	Akademie der Wissenschaften sendet Monatsberichte pro Juni 1877.
150/3	8/8	2795	Minister sendet 2 Photographien von den Bildern der Verbindung für historische Künste als Geschenk.
154.	13/10	3081	Anlage zu Nr 2795.
155	24/7	2697	Ministerium – Zeitschrift der Revue archéologique
156	26/7	2708	Ministerium – Lieferung 10 von „der Lionard Gruinenberg Wappenbuch“
157	17/8	2845.	Nr 8 der „Zeitschrift“ pro 1877
158	23/8	2846	1 Exemplar der Lieferung 11 von „der Lion. Gruinenberg Wappenbuch“
159	27/10	3143.	Ministerium – September-Heft der Revue archéologique
160.	1/11	3163.	Akademie der Wissenschaften – Monatsberichte pro Juli 1877
161	2/11	3238	Nr 11 der Zeitschrift pro 1877
162.	22/11	3240	Akademie der Wissenschaften – Monatsberichte pro August 1877.

163/5.	29/11 77	3351	Paul Bette sendet Publikation pro 1875 incl Rechnung über die Inscriptionen für die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.
166.	23/10	3123	Akademie der Wissenschaften sendet 1 Exempl. der Abhandlungen 1876.
167.	9/11.	3186	Minister - wegen der Doubletten auf dem Münzcabinet.
168/9.	23/11	3263.	Münzcabinet Verwaltung sendet die Doubletten.
171.	1/12	3269.	Ministerium sendet Octobr.-Heft der Revue archéologique.
172.	1/12	2843	Minister sendet 8 Exempl. d. Verl. Buchh. „Ornamente der Gemälde."
173/4.	2/8	2839.	v. Leins-Stuttgart - Inscription betr. die Universität Tübingen.
175.	4/9	2911.	Geisler übersendet Empfehlungen bedeutender Meister.
176.	15/12	3321.	v. Waldheim - Wien sendet „Blätter für Kunstgewerbe."
177/8.	17/12	3325	Kellerer - München sendet Kunstschätze aus dem bayer. National-Museum - Lieferung 13.
179.	7/12.	3279	Min. d. öffl. Bauten bestätigt den Empfang von Fischbach's Ornamente pp.
180/1	3/12	3283	Prof. Gropius dankt wie vor.
182	1/12	3299	K. Kunstschule in Breslau dankt wie vor.
183	8/12	3336.	K. Kunstschule in Königsberg dankt wie vor.
184	20/12	3357	K. Kunstschule in Magdeburg dankt wie vor.

1878.

185.	2.1.	2.	Dankschreiben an Menzel betr. die zurückgesandten Bücher.
186	22.12.	3352	N: 12 der Zeitschrift pro 1877.
187	24.12.	3356	Ministerium sendet Novemberheft der Revue archéologique
188	5.1.	5	Akademie der Wissenschaften - Monatsbericht pro September u. October 1877.
189/90	27/12 77	3290	Giovanni March. Ercole sendet das Werk: „Erasmo Gattamelata."
191	8.1.	25.	K. Kunstschule in Danzig betr. Fischbach „Ornamente der Gemälde."
192	17.1.	64	Aufforderung an Kunstschule in Erfurt betr. „Ornamente der Gemälde."
193	18.1.	72.	Ministerium sendet Novemberheft der Revue archéologique
194	15.1.	77.	Gymn. Direktor Kugler sendet „Kunst u. Gewerbe von Schorn" 2 Semester 1877.
195	15.1.	84.	Minister - Anweisung der Kosten betr. Schorn's „Kunst u. Gewerbe.
196	23.1.	115.	Regierung zu Erfurt - „Ornamente der Gemälde von Fischbach"
197	2.1.	26	Dachling legt eine Druckschrift über Jacopo de Barbari und das Heller'sche Albrecht von Dürer vor.

1878.

198	31.1.	128	E. k. Innenministerium - Akten betr. Fischbach's Ornamente der Gemälde.
199	14.1.	57.	Görres-Gesellschaft sendet Text zu den Lampe-Landcartons v. Cornelius
200	16.12. 1877	133.	Geschenk von A. v. Heyden, „Blätter für Kunstgewerbe."
201	26.1.	129	Ministerium sendet 6 Lieferung des Lassen'schen Verl. Ornamente pompejanischer Grund- u. Kunst-Industrie
202	31.12. 1877.	6.	Ministerium betr. „Blätter f. Kunstgewerbe von F. Teirich
203/5	19.11. 1877	3239.	Minister - betr. die Fischbach'schen Werke.
206/7	17.1.	79.	Minister verfügt ad 3239.
208.	18.2.	188.	Akademie der Wissenschaften - Monatsbericht pro November 1877.
209.	28.2.	239.	Minister - Januar-Heft der Revue archéologique
210/11.	8.2. 7.3.	162 276.	Minister fordert Bericht ad 3315 I de 77 betr. Bücher aus d. Museen.
212/3	15.3.	341	Dachling legt ein Geschenk Rabe's, Reliefskizzen von H. Gentz vor.
214	22.3.	353.	Dankschreiben an Rabe
215	25.3.	367	Ministerium - Lief. 13 u. 14 von „Ed. Eduard Grüneberg Wappenbuch."
216	27.3.	370	do Februar-Heft der Revue archéologique.
217	4.4.	395.	Akademie d. Wissenschaften - Monatsbericht pro December 1877
218	27.3.	380.	Minister - sendet Lief 3 von „das Ornament in d. Kunstindustrie v. Wessely
219	5.4.	409.	Prof. Waldheim in Wien Lief. VII Heft 1-3 von „Blätter f. Kunstgewerbe v. Teirich
220	11/12 77	3315	Minister - Verzeichniß der aus der Museumsbibliothek auszuscheidenden Bücher.
221 220	12/12 77	3342	Dachling - Ausführung ad 3315.
222	12/3 78	298	Direktor Gropius dankt wie vor.
223/5.	6.4.	426.	Minister fordert Bericht ad 3315.

Fortsetzung in actis 15 - 1b

Pr. 3 1/1. 75. K. P. 120. Berlin, den 14. Januar 1875.

15

Den Antrag um die Zusendung vom 8. Oktober 1873 ex, betr. Einkauf 1 Exemplar des Werks „Atlas der Königl. Bairischen Hauptstadt Nürnberg" für die Königliche Akademie der Künste hier.

Können gestatten, das Gewünschte „Atlas pp." wird nach Entrichtung von 143 Thlr. an die Haupt-Kasse des Ministeriums eingesandt werden.

Der Minister Königl. des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten

An

Dob

Ak

Inv. sub 143 29/1 75. an die Generalkasse.

A. IV. 1568.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 30. November 1874.

3893. Pr. 3/12.74. Ex. Pz.

S. No. U.M. 5775.

Unter Bezugnahme auf den Bericht vom 8. Juli cr. 1948, den Ankauf des Marx'schen Kunstgegenstände betreffend, veranlasse ich das Directorium und den Senat gnädigst Kenntnahme darüber, ob der Ankauf von Gemälden des Bucher'schen Marx'schen Nachlasses für die Kunstschulen pp. als wünschenswerth anerkannt.

Das Gesuch. Exemplar der ersten Einsendung des Marx'schen Nachlasses pp. d. d. anbei.

Im Auftrage.

Wehrt

Seinem Ober-Hof- Baurath Professor Strack
zur gefälligen Kenntnahme.

B. J. 3/12. 74.

Ex. Pz.

An
das Directorium und den Senat
der Königlichen Akademie der Künste.

Hier.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

47

Berlin, den 27. Januar 1875.

~~III.~~ 171.

Anfrage üb Bruder
Lehr. Technische Künste:

Mund. 28/1
abg. 29/1

Ew. Excellenz Hohen Rescripte Ordre vom 30. November vor. Js. – U. IV. 5775 – den gefälligsten Bericht und Gutachten darüber gefällig erstatten zu wollen, ob der Lehrer der ~~höheren~~ technischen Künste Bruder gegen Anrechnung seiner Dienstjahre, in dessen Anstellung für die Künstschule einverstanden sein würde, der ~~durch~~ technischen Künste ~~erstatten~~ Lehrstuhl an der Gewerbeschule angelegen sei, kann ich Ihnen Excellenz, daß die Anstellung für die Künstschulen allerdings in hohem Grade wünschenswerth sei, und zwar ganz besonders für diese Lehre.

Ich verbleibe Ew. Excellenz gefälligst

Im Auftrag:
Gr. Lange.

C. F. Gropius

An
das Königliche Unterrichtsministerium
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Pr. 3 12/3.75. Kl. P. 5.

362.

An
Königliche Direction
erlauben wir ergebenst um gefällige
Uebersendung des Inventarisations-Attests über die
Exemplare der drei ersten Hefte des II. Jahrgangs
des Werks „das Kunsthandwerk von Bucher
und Graeth.

Die Inventarisirung der folgenden Hefte dieses
Werkes wollen die Königliche Direction dann Gefäl-
ligst resp. nach vollständigem Eingang des II. Jahr-
gangs nachweisen.

Berlin, den 10ten März 1875.

General-Kasse
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Hauschach Thiemann

An
die Direction der Königlichen Kunst-
Akademie

Hier

Berlin, den 23ten Februar 1875

261. U. IV. 760
Pr. 3 2/3 26/2. 75. K. P.

Zu Abschluß an die Verfügung vom 30ten Septbr. № 4447/II
betreffs Lehrgänge für Kunstgewerbe

für das Directorium der Königlichen Akademie der Künste

Das Frequentationsattest wird in der bisherigen Weise ertheilt.

Der Geheime Regierungs-
Rath im Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Dem
Bibliothekar der K. Akademie
der Künste zur Kenntniß.
B. 3/3. 75.
Kl. Bonnet

4010. 7 10

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 24. December 1874.

S. M. 6040 U. I.

Des Directorium und der Senat wollen gutmit s. B. die Vorstellung des Professors Hildebrandt zu Mieste vom 12. v. M. nebst Anlagen, betreffend die beabsichtigte anderweite Herausgabe von Gruneberg's Wappenbuch, zur Kenntnißnahme und mit der Veranlassung, darüber Bericht zu erstatten, ob die Ausführung des Werks für die Kunst-Akademie und Schulen wünschenswerth erscheint.

Im Auftrage
Wolff

Der Werk erscheint in 30 Lieferungen à L. 3 Mk. = 9 Mark.
macht 90 Mk. = 270 Mark.

An
das Directorium und den Senat
der Königlichen Akademie der Künste

Herr

938

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 6. Januar 1875

811

44.

Rmand. 7/1
abg. 8/1.

Da die Königliche Bibliothek wünscht sich das ergebenst übergebene Manuscript die Auffrage, ob auch Kopien vorhanden ist:

Das Concert von Nürnberg, Fichtel und Co-
pien für Cassirung Wappenbuch, 1483.

in die Bitte um Rückgabe desselben auf kürzeste.

Im Auftrag:

Ch. Daniel. O. F. Gruppe

An
die Königliche Bibliothek.
hier.

66. Pr. j 12/1.76. 12

KÖNIGLICHE BIBLIOTHEK.

Berlin, den 11ten Januar 1875

Dem Directorium der Königlichen Akademie der Künste erwidere ich ergebenst auf das Schreiben vom 6ten d. M., dass die Königliche Bibliothek das gewünschte Wappenbuch des Conrad von Grünenberg 1483. nicht besitzt.

Der Königliche Geheime Regierungs-Rath und Ober-Bibliothekar.

Lepsius

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 27. Januar 1875.

10 13

174.

Anstellung ist zu ausgegeben an Grünberg Wegschaft

Mund. 28/1
Abg. 29/1.

Die Verwaltung hat durch Verfügung vom 24. Dezember vor. Js. — U. № 6040 — dem Directorium der Akademie der Künste auf Antrag des ersten Professors Rudolf Wiegmann die aus dem Overbeck-Fonds bestimmte Beihülfe zur Ausführung einer Wandgemälde-Skizze für die Aula, Kunstakademie in Düsseldorf, vorbehaltlich der Genehmigung der hiesigen Akademie genehmigt hat, falls der Empfänger die Verpflichtung übernimmt, sich der Ausführung selbstständig für Düsseldorf, dagegen begnügt er die Möglichkeit für die hiesige Künstlerschaft, so wie für die Provinzial-Kunstausstellung, so wie für die Provinzial-Kunstausstellung, auf abgesehen von dem festen Preis, 270 Mark, 6 Wochen nach Ablieferung der Skizze, die Vorstellung des Werkes folgt anbei gefügt.

Es ist eine gute Kopie für die städtische Kunstsammlung an Interesse ist, als das Original selbst aber bis völlig schadhaft erwiesen

Im Auftrag:
Ed. Daniel. O. F. Gruppe.

An
den Königl. Baurathsinspector
Herrn Dr. Falk
Hierselbst.

Rec. 3/12. 75. d. Pr. d. Balcke

UV 175

75.

Or. to. m. mit Anlagen s. loc.

pra. Directorium Königl. Preuß. Akademie
der Künste hierselbst
zum Bericht.

Berlin den 10. Januar 1875

Der Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten
Im Auftrage
Greff

11/1. Erledigt. Anmerkungen zur Uebersetzung des Raphaelischen Contractes und Angaben von Brognoli

K. N.
Not. Term.

5

Berlin 14/1/75

Directorium und Senat
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 20. Januar 1875.

12/15

123.

Inhalt über die von Prognoli in Kupferstich herausgegebenen Raffaelischen Fresken und Fresken.

Empf. 20/1
Exp. 21/1.

An
den Königlichen Staatsminister
und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk. Excellenz

Ew. Excellenz haben durch hohe Verfügung vom 10. Januar d. Js. — U. II. 175 — dem gehorsamst unterzeichneten Directorium und Senat der Königlichen Akademie ein Schreiben des Kunsthändlers Chevalier Prognoli nebst einem Exemplar der von ihm in Kupferstich herausgegebenen Raffaelischen Fresken und Fresken des Vaticans zugehen lassen mit dem Auftrage sich zu äußern, ob der Ankauf für die Kunstinstitute des Staates sich empfehle.

Das Werk wird nach dem Prospectus enthalten die sogenannten Raffaelischen Stanzen in 20 Blättern und die Raffaelischen Logetten in 18 Blättern, einen Gesammtumfang, der bisher nicht vorhanden war, es wird deshalb das Unternehmen für die Akademie der bildenden Künste schon deshalb von Werth sein, weil diese sämmtliche

No.

liche Blätter in gleicher Weise dargestellt sind. Die hiesige Akademie wünscht deshalb für ihre Sammlung ein Exemplar und zwar hält sie ein Exemplar mit der Schrift (das Blatt zu 10 Sgr, das Ganze 380 Sgr) für genügend, als wünschenswerthe Vervollständigung dessen, was die Akademie an Classischem bereits besitzt.

Während die Akademieen zu Düsseldorf, Berlin, Königsberg und Cassel neuerdings Nachbildungen dieser Kaiserlichen Münze bereits besitzen, ist hier nicht bekannt, wieviel auf diese angegeben, in welchem Maasse das gegenwärtige Werk für sie ein Bedürfniß sein würde. Dagegen war der Senat darin einig, daß sich das Werk nicht als Lehrmittel für die Kunstschulen eigne, so daß der Ankauf desselben für die letzteren Institute, zumal bei dem hohen Preise nicht empfohlen.

Das Schreiben des Generalkonsul Brognoli so wie das vorgelegte Exemplar folgt anbei zurück.

Im Auftrag:

A. F. Gruppe

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

230.

Berlin, den 12. Februar 1875

13/16

Pr. J 17/2.75. U. Dg.

U. II. 3. No. 656.

Auf den Bericht vom 20. v. Mts. -123- erhält das Curatorium anbei die von dem Kunst-Verlagshändler Peter von Brognoli aus Rom eingesandten 22 Lichtdruck-Blätter mit der Schrift nebst zwei Heften des für die Akademie angekauften Werkes über die Raffaelischen Stanzen und Logen mit dem Ersuchen, dass die Fortsetzung des Werkes nach dem Erscheinen dem Curatorium seiner Zeit zugesandt werden wird.

Nach der Vollendung des Werkes hat das Curatorium die Gesammtverlagsbestands-Akten direct an die Hannover'sche Casse meines Ministeriums einzureichen.

Im Auftrage:

Wolff

An
den Bibliothekar der kgl. Akt.
zur Kenntnißnahme.

B. J 12/3.75.

U. Dg.

An
das Curatorium der Königlichen
Akademie der Künste

Linn.

2.

1417

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 2. März 1875.

310. Pr. 36/3.75. Ex. Dy.

U. No. U IV. 606.

In Verfolge meines Erlasses vom 31. Juli v. J. U IV. 3643 – übersende ich Ihrem Directorium anbei für die Bibliothek der Akademie zwei Lieferungen (III und IV Quartal) des Jahrganges 1873 der von Dr. O. von Schorn herausgegebenen Zeitschrift „Kunst und Gewerbe."

Das Empfangsbestätigungs-Attest über den Empfang 1873 ist mir baldgefälligst direct an die Generalkasse meines Ministeriums einzusenden.

Im Auftrage.
Gez. Wolff

Empfangsbestätigungs-Attest
abgegangen 8/3. 75.

An
das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
hier.

AMSLER & RUTHARDT
KUNST-HANDLUNG
BERLIN
Charlotten-Strasse No. 48.
Eingang: Behren-Strasse.

88. Berlin, 14/1/75. 18
Pr. 3/15/1.75. Kl. Dg.
15

An d. Königl. Academie
der Künste!

Wir erlauben uns beifolgend
23 Nummern einer in Rom
erschienenen Radirung von
Raphael's Fresken im Vaticau
zur gefl. Ansicht zu senden.
Da bis jetzt keine so vollständige
Collection existirt, insofern sämmtliche
u. vortrefflicher Reproductionen
gewählt sein mögen, dass diese
Radirung Ihren Beifall erwerben
wird. In Betreff des Preises
etc. erlauben wir uns die
mit beiliegendem Prospekt zu senden
zu wollen. Hochachtungsvollst
Amsler & Ruthardt

ADLER & RUTHARDT KUNST-HANDLUNG BERLIN

av 15 19

RAPHAEL'S FRESKEN

im

VATICAN,

durch namhafte Stecher in Kupferstich reproducirt und herausgegeben durch die Kunst-Verlagshandlung von

PETER VON BROGNOLI

IN ROM, RASELLA-STRASSE (PALACCO DI GREGORO).

PROSPECT.

Es dürfte gewiss überflüssig sein, hier noch näher auf die grosse Bedeutung der unter dem Namen der Stanzen von Raphael weltbekannten durch diesen grössten der Meister ausgeführten Wandgemälde hinzuweisen, die Kunstgeschichte hat diese göttlichen Schöpfungen längst hinreichend gewürdigt und die ungeheure Anzahl von Fremden, welche aus allen Welttheilen Rom besucht, erfüllt täglich die Gemächer des Vaticans, um denselben den schuldigen Tribut einer einstimmigen und hundertjährigen Bewunderung zu entrichten.

Sehr berechtigt und natürlich ist deshalb der allgemein geäusserte Wunsch derer, die das Glück hatten diese Meisterwerke bewundern zu können, getreue Nachbildungen derselben zu besitzen, an denen es bisher leider fast noch ganz gefehlt und durch welche allein der grossen Zahl von Künstlern und Kunstfreunden, die nicht in der Lage sind diese herrlichen Schöpfungen an Ort und Stelle zu sehen, das Studium derselben ermöglicht wird.

Diesem bedauernswerthen Uebelstande wird jetzt sehr bald abgeholfen sein, indem die Kunstverlagshandlung von Peter von Brognoli in Rom, aus der bereits mehrere beachtungswerthe Werke hervorgegangen, nach verschiedenen glücklichen Versuchen es unternommen, die acht und dreissig Hauptwerke Raphaels durch den Kupferstich auf eine möglichst vollkommene Weise wiedergeben zu lassen, ein Unternehmen, das die allseitige Unterstützung gewiss verdient und, wie wir hoffen, finden wird.

Nachstehend die Reihenfolge der zu reproducirenden Sujets:

1. Die wunderbare Erscheinung des Kreuzes vor dem Kaiser Konstantin.
2. Die Schlacht Konstantins gegen Maxentius bei Ponte Molle.
3. Die Taufe Konstantins durch den Papst St. Sylvester.
4. Schenkung Konstantins an den Papst St. Sylvester.
5. Heliodor, der Präfekt von Seleucia, durch drei Engel in Gestalt von Kriegern aus dem Tempel zu Jerusalem vertrieben.
6. Das Wunder von Bolsena.
7. Attila, König der Hunnen, wird von dem Papste Leo in der Ebene von Mantua in die Flucht geschlagen.
8. Der h. Petrus von einem Engel aus dem Kerker befreit.
9. Die Schule von Athen.
10. Die Jurisprudenz.
11. Die Disputa.
12. Der Parnass.
13. Schwur Leos III.
14. Krönung Karl's des Grossen durch Papst Leo III.
15. Der Sieg über die Saracenen.
16. Der Burgbrand.
17. Die vier Darstellungen am Gewölbe des Saales Heliodor: der brennende Dornbusch, das Opfer Abrahams, die Jacobsleiter und Gott befiehlt dem Noah den Weinbau.
18. Die vier Gemälde an dem Gewölbe des Zimmers der Disputa: die Theologie, die Philosophie, die Dichtkunst und die Jurisprudenz.
19. Die vier in den Rectangeln desselben Gewölbes ausgeführten Gemälde: der Sündenfall, Salomons Urtheil, die Astronomie und die von Apollo dem Marsyas auferlegte Strafe.
20. Die Gesammt-Ansicht der beiden benannten Gewölbe.

Die Tapeten Raphaels:

21. Der wunderbare Fischfang.
22. Der Kindermord.
23. Die Heilung des Lahmen.
24. Das Erdbeben und der Tod des h. Stephan.
25. Der falsche Prophet.
26. Die Bekehrung des h. Paulus.
27. Das Pfingstfest.
28. Die Anbetung der Könige.
29. Die Himmelfahrt.
30. Die Anbetung der Hirten.
31. Mariä Opferung im Tempel.
32. Das Nachtmahl zu Emaus und Jesus Christus erscheint der Maria Magdalena.
33. Paulus predigt im Areopagus.
34. Paulus und Barnabas in Lystra.
35. Jesus überreicht dem h. Petrus die Schlüssel.
36. Der Tod des Annanias.
37. Die Auferstehung des Herrn.
38. Die Tugend.

Jedes Blatt wird von einem erläuternden Text in italienischer und deutscher Sprache begleitet sein, verfasst von Professor Franz Cerroti, Bibliothekar der korsinischen Bibliothek in Rom.

Mit der ersten Lieferung erhalten die verehrten Subscribenten einen Umschlag und mit der letzten ein Inhaltsverzeichniss.

Die Zeichnungen werden von Vincent Pasqualoni, Professor der Malerei, und andern ausgezeichneten Künstlern ausgeführt, der Stich dagegen den besten Stechern von Rom und Deutschland anvertraut werden.

Die Stichmanier wird getreu der von dem berühmten Stecher Marc Anton Raimondi angewandten nachgebildet, durch welchen Raphael selbst seine Werke vervielfältigen liess.

Die Verlagshandlung hat mit Vorliebe diese strengere, auch durch Albrecht Dürer bewährte Manier für die Ausführung dieser Blätter gewählt, weil gerade durch diese die beste Garantie für eine möglichst getreue Wiedergabe der Originale geboten ist.

Die Herren Prof. Mercuri, Consoni, Seitz und von Rohden haben die Leitung des Ganzen übernommen und mögen diese wohlbekannten Namen eine fernere Sicherheit für die gediegen künstlerische Durchführung des Unternehmens bieten.

Selbstverständlich müssen die enormen Kosten, welche die Herstellung eines so grossartigen Werkes erfordern, die Kräfte eines Einzelnen weit übersteigen. Die Verlagshandlung hat jedoch die feste Ueberzeugung, hierbei von Künstlern und Kunstfreunden hinreichend unterstützt zu werden, um die Vollendung des Ganzen in möglichst kurzer Zeit sicher zu stellen.

Dieselbe erlaubt sich deshalb zu recht zahlreicher Subscription unter den unten näher bezeichneten Bedingungen ganz ergebenst einzuladen, zu deren Entgegennahme Herr

der mit dem Debit beauftragt, mit Vergnügen bereit ist.

Rom, 1873.

Hochachtungsvoll und ergebenst

PETER VON BROGNOLI
Kunst-Verlagshandlung.

SUBSCRIPTIONS-BEDINGUNGEN.

Die verehrten Subscribenten verpflichten sich zur Abnahme des ganzen Werkes zu dem ermässigten Subscriptionspreis. Nach Erscheinen der letzten Lieferung tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Die Ausgabe erfolgt in drei Lieferungen, die erste bestehend aus 8 Blättern, die beiden folgenden aus je 15 Blättern.

Von letzteren haben 35 eine Breiten-Bildfläche von 66½ Cent., 2 (Disputa und Schule von Athen) von 82 Cent. und 1 (Schlacht Konstantins) eine solche von 94 Cent. bei entsprechender Höhe.

Die Vollendung des Ganzen ist bis zum Jahre 1875 in Aussicht genommen.

Die Abdrücke, sämmtlich auf chinesischem Papier, zerfallen in

Epreuves d'artistes (nur in sehr geringer Anzahl) à 22½ Thlr. pro Blatt.
Avant la lettre à 15 Thlr. pro Blatt.
Avec la lettre à 10 Thlr. pro Blatt.

Zahlung erfolgt bei Ablieferung. Einzelne Blätter kosten das Doppelte.

Subscriptions-Schein.

AMSLER & RUTHARDT KUNST-HANDLUNG BERLIN

Der Unterzeichnete subscribirt hiermit bei

auf

EX. RAPHAEL STANZEN DES VATICANS,
38 Blatt, Verlag von Peter von Brognoli in Rom

*) Epreuves d'artistes à 22½ Thlr. pro Blatt.
Avant la lettre à 15 „ „ „
Avec „ „ à 10 „ „ „

unter den im Prospect näher angegebenen Bedingungen.

Ort und Datum:

*) Name und Charakter:

*) Das nicht Gewünschte gef. zu durchstreichen.
*) Gef. genaue Angabe der Adresse.

Druck von L. Schwann in Rom.

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

Berlin, den 27. Januar 1875.

16 20

169.

Mund. 28/1
Abg. 29/1.

Hr. Wolfgram ersucht ubi. die gefälligst vorgelegten Blätter des grossen Werkes von Brognoli, deren Ankauf er beigelegt mit der Absicht überschrieben gewesen, sie von der Akademie oder dieser Vorsteher des hohen Ministeriums gewidmet zu erhalten, an welchen er sich weiter Bericht erstatten werden.

Im Auftrag:
H. Pomaye. O. F. Gruppe.

An
die Kunstsammlung
Buchhandlung
für

1721

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 9. Februar 1875.

529. Pr. 8 17/2. 74. f. Dy.

ad acta

U. M. 283. B. v.

Das Directorium erhält anbei ein Exemplar des von dem Dom-Capitular von Wilmowski zu Trier verfaßten Werks über den dom daselbst als Geschenk für die Bibliothek der Academie.

Im Auftrage.

Goertzes

24/3 zur Bibliothek
H

An
das Directorium der Königlichen
Academie der Künste

hier.

1822

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 12. März 1875.

Pr. 3 16/3. 75. U. P.

393. acta

G. M. 1002. U. IV.

Das Directorium erhält unter Bezugnahme
hierher und einer Federzeichnung von Beil.
Herrn des Vereins für historische Kunst
als Geschenk.

Im Auftrage.

Lydow

24/3 75 Herr Liebenstab
pt.

An
das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste

Hirr.

Pr. S 19/2. 75. U. Pf. 19 23

544.

An
Die Königliche Academie der
Künste

Die ergebenst unterzeichnete Verlagshandlung beehrt sich von den soeben in ihrem Verlage erschienen
Bleistift-
Großen Kaiser v. Berlin für 1875.
Entwurf v. Th. Dielitz Preis 1½ M.
in der Anlage ein Exemplar mit der höfl. Bitte zu übersenden Behufs der
Vorlage bei der nächsten Sitzung Sr. Excellenz des Herrn Präsidenten und Professors
der Königl. Academie der Künste
gefälligst in Circulation setzen zu lassen.
Bei dem allgemeinen Interesse
welches der obige Gegenstand erregt
dürfte [illegible] Berlin ge-
neigten Kräfte gleich die unterzeich-
nete Verlagshandlung zu gefälliger Be-
rücksichtigung ihrer höfl. Bitte und der Ver-
sicherung der Hochachtung ergebenst
[illegible]
mit größter Hochachtung

1 Exemplar
für die Bibliothek.
empfangen.

Die ergebenste
Die Verlagshandlung
Alexius Kießling

VERLAGS-BUCHHANDLUNG
ALEXIUS KIESSLING
BERLIN
ALTE JACOB-STRASSE 87

Berlein Im 18 Marz 1875

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

681.

Berlin, den 24. März 1875.

P. 93/4. 75. U. D.

J. No. 1441. U. M.

Das Directorium erhält anbei die drei ersten Lieferungen der Bucher'schen Musterblätter, Skizzenbuch der technischen Künste, für die Akademie mit dem Bemerken, dass die ferneren Fortsetzungen dieses Werkes nachgesandt werden und über die bis zum Schlusse noch zu erwartenden Lieferungen Inventarisations-Atteste an die Generalkasse meines Ministeriums direct portofrei einzureichen sind.

Im Auftrage.

Hoffk

An
den Bibliothekar der k. Akademie der Künste
für Kunstwissenschaften.

P. 93/4. 75. U. D.

An
das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Berlin.

15 – 1a

21/25

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

757.

Berlin, den 16. April 1875.

Pr. 3 17/4. 75. f. M.

U. M.: U. W. 1591.

Das Directorium erhält anbei einen Erlaß vom 3. d. M. auf Grund der auf Kosten der Ottomanischen Pforte veröffentlichten illustrirten Abhandlung über die ottomanische Architectur, welcher mir durch Vermittelung des Kaiserlich Ottomanischen Botschafters im Auftrage seiner Regierung als Geschenk für die Akademie der Künste zugefallen worden ist.

Im Auftrage.

Hoffmann

An
das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste

Hier

15 - 1a

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 28. April 1875

22/26

823.

Betreffs Ein Gesuch des Romanischen Clubs.

Mund. 29/4
Abg. 30/4.

Ew. Excellenz beehre ich mich ergebenst beizuschließen Abschrift des Briefes, welchen mir heute Vormittag Herr Professor Gerhardt, der Sekretair der Akademie der Künste, mit der Bitte, ihn Ew. Excellenz vorzulegen, übergeben hat, sowie des Gesuches des Romanischen Clubs, welches Herr Professor Gerhardt mir zugleich mit der gefälligen Aufforderung, mich über die Angelegenheit gutachtlich zu äußern, übergeben hat.

Ich habe mich dieser Aufforderung nicht entziehen können, bin aber der Ansicht, daß es sich hier um eine Angelegenheit handelt, welche nicht in den Kreis der Akademie der Künste gehört.

Ew. Excellenz

gehorsamster

Ed. Domgr.

An
Seine Königl. Hoheit
den Kronprinzen.

O. F. Gruppe.

15-1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

781.

Berlin, den 16. April 1875

23/27

Pr. 8 23/4. 75. St. D.

U. M. 1811 cl. IV.

Dem Directorium sende ich anbei ein Exemplar des von dem Architecten, Professor Giuseppe Castelazzi zu Venedig herausgegebenen Werks „Ricordi di Architettura orientale presi dal vero" als Geschenk für die Akademie.

Das Empfangsbestätigungsattest über das Buch ist gefälligst einzureichen.

Im Auftrage.

An
den Bibliothekar der K. Akademie
zur Empfangbescheinigung.

B. 8 23/4. 75.
St. Domgr.

An
das Directorium der
Königlichen Akademie
der Künste.

Im

15—1a

7/

Pr. 3 4/6. 75. ff. Dz.

28

24

995.

Einem Hochlöblichen Senate der königl.
Academie der Künste

übermittle ich anliegend den XVI. Bd. des von mir
herausgegebenen Werkes: Musica sacra saec. XVI. sowie der
3 Hefte, desselben als ein Geschenk für die Bibliothek
der Academie gefl. annehmen.

Hochachtungsvoll

Franz Commer

Berlin den 14 Mai
1875.

15—1a

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 17. Juni 1875

25 29

1121

gemund. 17/6
Abg 18/6

Se. Hoch gebor. hat der ergebenst Unterzeichnete Direct. seine ehrbietigste Dank für die Uebersendung von Band XIII der von Ihnen herausgegebenen Werke musica sacra: die Ehre sich, ferner die ehrerbietige Bitte seinen Dank gnädigst der Akademischen Bibliothek einverleiben zu wollen.

Im Auftrag:

Ed. Bendemann. O. F. Gruppe

Herrn Prof. Franz Commissions-Rath Hier.

15—1a

899.

26 30

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 7ten Mai 1875.

Pr. 3/5. 75. ft. Dz.

U. M. 2813. U. II.

Im Verfolge der Verfügung vom 25. Januar c. Jr. (163) übersende ich dem Senat anbei ein von der R. von Waldheim'schen Verlagsbuchhandlung zu Wien eingereichtes II. und III. Hefte der „Kunstgewerblichen Vorlageblätter" von Stork unter dem Ersuchen der Rückgabe zur Kenntnißnahme, Prüfung und anderweiten gutachtlichen Aeußerung.

Im Auftrage.

Gez. Wolff

Dem
Senat der Königlichen Akademie
der Künste

Hier.

15–1?

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 27 Mai 1875

27 31

938.

Betrifft die künstlerischen Vorlageblätter von Stork.

Mmd. 27/5
Abg 28/5.

Ew. Excellenz haben durch hohe Verfügung vom 7. Mai d. J. — U. IV. 2323 — der gehorsamst unterzeichneten Behörde gefällig mitzutheilen geruht, es wolle der Waldheimschen Buchhandlung in Wien eingestattet werden, künstlerische Vorlageblätter von Stork für Stickereien gegen Erlegung des in der gedachten Verfügung vom 25. Januar d. J. festgestellten Eingangszolles aus Oesterreich-Ungarn einführen zu lassen, und es bleibt nur noch die Genehmigung des ganzen Vorganges abzuwarten übrig, um sich in begründeter Weise über diese Angelegenheit äußern zu können.

Im Auftrage:

Gr. Borggr. C. F. Gruppe.

An
das Königliche Staatsministerium
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 2. Juni 1832.

993

betreffs Einsendung
von Heft II & III der
bildhauerischen Vorlage-
blätter.

Mund. 2/6
Abg 2/6

Auf die gefällige Anfrage vom 12. dieses Monats beehren wir uns Ihnen ergebenst zu erwidern, daß wir Ihrem Wunsche gemäß die beiden Hefte der bildhauerischen Vorlageblätter, welche Sie unter dem 7. Mai c. N. IV. 2323 — und 27. Mai c. No. 938 — von Ihnen erbeten haben, mit der fahrenden Post unter Adresse des Königlichen Anatomischen Theaters zu Berlin an Herrn Dr. Falk abgehen lassen werden.

Im Auftrag:
Ch. Sommer. C. F. Schuppe.

An
das Königliche Anatomische Theater
zu Berlin.

15—1a

927.

2933

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 19. Mai 1875

Pr. 3261/5.75. ft. Pz.

U. No. 2521. U. IV.

Auf den Bericht vom 19. August
v. J. - 2602 - erhält der Canal anbei ein Exemplar
des W. Trochnerschen Werks „La colonne
Trajane" für die Bibliothek der Akademie mit
der Anweisung, das Abtheilungs-Votum über die angeführte
Erwerbungsofferte des Werks vor die Generalversammlung
Ihres nächsten Ministeriums einzureichen.

Im Auftrage.

Weiß

An
den Bibliothekar der k. Akademie
der Künste Herrn Dachsling
hier Charlottenstrasse.

U. 3261/5.75. ft. Pz.

An
den Canzlei der Königlichen
Akademie der Künste

hier

15 - 1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1128 a.

3034

Berlin, den 17. Juni 1875.

Pr. 3 19/6. 75. U. IV.

ad acta

J. No. 3014. U. IV.

Dem Senat übersende ich anbei ein Exemplar des Kupferstichs von Gustav Eilers nach dem Gemälde von Tizian „der Zinsgroschen" als Geschenk für die Akademie der Künste.

Im Auftrage.

Weiß

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

Sieb

15—19

Rat

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1168.

Berlin, den 25. Juni 1875

J. Nr. 2986 U II.

Pr. J 39/6. 75. U. A.

In Verfolg meines Erlasses vom 12. Februar d. J. U II. 656 ersuche ich den Präsident und den von den Königlichen Akademien der Künste zu Berlin und Düsseldorf Peter von Cornelius zu Rom in der Fortsetzung des Werkes über Perspektivische Zeichnungen und Vorlegeblätter eingesandten Kupferdruck für die Akademie der Künste.

Im Auftrage
Wolff

An
den Präsident der Königlichen
Akademie der Künste.

15 - 1a

Pr. 3 5/7.75. fol. Pg. 1229. Berlin den 2ten Juli 1875. 32/36

Hochgeehrter Herr Professor!

Die unterzeichneten Musikwerke bitte ich ganz
ergebenst der Bibliothek der K. Akademie der Künste
als Geschenk einverleiben lassen zu wollen.
Indem ich Ihnen die gefällige Annahme mich erbitte
und gerne Ihnen dafür, wenn ich, mit der Bitte,
mich den Herrn Vorstandsmitgliedern bestens zu empfehlen,
in hochachtungsvollster Ergebenheit

Siegfried Taubert
Mitglied des Vorstands der K.
Akademie der Künste.

Hochgeehrter Herr
Ihr ganz ergebener
Schmidt als Vorsteher der
K. Akademie der Künste

15 – 1a

1, Trauercantate auf den Tod Friedrichs des II^ten. von J. F. Reichardt. Partitur.

2, Liska oder die Hexe von Gyllenstern. Opera in 2 Akten von Ferdinand Ries. Partitur.
op. 164.

3, Concertouverture für Orchester vom Grafen Redern (Ehrenmitglied der Akademie der Künste.) Partitur.

4, Traité d'Harmonie par Catel. (Paris. An X)

5, Oedipe à Colone. Opera en 3 Actes par Sacchini. Partitur.

6, Roland. opera en 3 Actes par Piccinni. Partitur.

7, der Weltgericht. Oratorium von Fr. Schneider. Partitur.

8, der Tod Jesu. Oratorium von Graun. geschriebene Partitur.

9, Israels Return from Babylon Oratorium von K. Schachner. Partitur.

10, die Pilgrimen auf Golgatha. Oratorium von Hiller. Klavierauszug.

11, Abraham auf Moria. ein musikalisches Drama von Rolle. Klavierauszug.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 21. Juli 1875

33 38

1295.

Mund. 21/7
abg. 21/7.

Ew. Hochwohlgeboren Letztes Schreiben vom 2. Juli d. J. der Königlichen Akademie der Künste in Betreff Gesuchs um Ertheilung von 6 Portraits, und 2 Academie-Sitze und ein Pferd. Indem der ergebenst Unterzeichnete Euer Hochwohlgeboren Gesuch der Akademischen Collectiv-Ausstellung beifügt, bittet derselbe Ew. Hochwohlgeboren den Gegenstand der unterthänigsten Vorlage in Erwägung nehmen zu wollen

Im Auftrag:

H. Prinzhorn. C. F. Gruppe.

An
den Königl. Oberhofbaudirector et cet.
Herrn Professor W. Tornow
Hochwohlgeboren

Berlin.

15—1a

1326. Berlin, den 22ten Juli 34 39 1875

U. III. 3689.

Attest

Anschluß an die Sendung vom [illegible]

erfolgt hierbei 1 Exemplar des I. Halbjahres 1875

der Rheinischen Musik- und Jahrbücher.

Hier

Das Instantiations-Attest wird in der bisherigen Weise erbeten.

Der Königliche Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

In Vertretung

Dr. Gosheim Exzellenz

An

den Bibliothekar der k. Akademie

der Künste Herrn Dachling

Hochwohlgeboren

B. J. 31/7. 75. Kl. Dringl.

15—1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1317.

Berlin, den 22. Juli 1875.

Pr. 328/7.75. U. IV.

3540

Acta

J. Nr. 3541. U. IV

Von dem Präsidium der Deutschen Central-Commission für die Wiener Weltausstellung von 1873 sind mir zwei herausgegebene Kataloge der Kunstabtheilung der Deutschen Reichs-Hallen mit der Anzeige zugegangen, daß Se. Excellenz der Herr Reichskanzler die Genehmigung ertheilt habe, mir einen Katalog zur Verfügung zu stellen und anheim gegeben, den zweiten für die Königliche Akademie der Künste zu bestimmen, welche ich dem Auftrage gemäß übersende.

Im Auftrage:

Bruhn

An

den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Hier.

15-1a

R.

Kabinet d. Kr.
Kg. Abt. Cto. # A IV 4184 Pr. 3 27/7.75. 36
Ex. Dz. 47

1309.

Ferr. m. s. l. r.

an den Senat der k. Akademie der künste persönlich
(Berlin für die bildenden künste)
z. H. des dirigirenden Ober-Bauraths Herrn Prof. Daege Hochwohlgeb.
hier

gefälligste Bestätigung.
Berlin den 23. Juli 1875
Der Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten
Im Auftrage
Wolff

Das Gehalt beträgt 90 Mk. — 30 pf

NI
3 Beispalten

Hierzu 22

Berlin am 6. August 1875.

Datum
der K. Ak. d. W.

42
37

1349

Abschrift der Note vom Hrn. Minister, die Übersendung eines Exemplars der Urkunde betr. die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Se. Majestät den Kaiser und König.

Empf. 6/8
Abg. 6/8.

Ew. pp. beehren wir uns mit gefälliger Bezugnahme auf Ihre Verfügung vom 28 Juli c. J. — U. IV. 4184 — in Abschrift von Hrn. v. Gegenbaur, ~~Jena~~ Lenz, Haeckel, Schaffhausen und Strasburg darüber gutachtlich gehörte Äußerungen über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Se. Majestät den Kaiser und König, welche die Universität Jena an Se. Majestät den Kaiser und König gerichtet hat, ergebenst zurückzureichen, und den gehorsamst beigefügten Antrag zur Genehmigung vorzulegen.

Der beigefügte Antrag kann sich nur auf diejenigen Äußerungen, welche über die Form der Verleihung günstig lauten, beziehen, da nur diese Äußerungen für die Akademie der Wissenschaften von Interesse und Werth sein können.

Der Gesuch nebst Anlagen folgt anbei zurück.

Im Auftrag:

Schl. Domgörg. O. F. Gruppe.

An
das Königliche Kultusministerium
Herrn Dr. Falk Excellenz.

15 – 2

1361.

37a 43

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 6ten August 1875

Pr. 3 11/8.75. ft. D.

U. M. U I 4404.

Der Direktorium veranlasse ich eine Lieferung über die Inventarisation der mittels Verfügung vom 13. September 1873 – U. 32254 – dorthin gesandten Exemplare der 4te Lieferung der Cuadros selectos de la Real Academia de San Fernando baldigst unter Couvert an die Gesamt Registratur des Ministeriums zu senden.

Nach der Lieferung ist Datum und Nummer dieser Verfügung zu vermerken.

Im Auftrage.
de Laroiz.

An
das Direktorium der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

15 – 1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 2 Juli 1875.

U. M. 3137. U. IV.

Pr. 3 14/7. 75. 6 P. M.

38

1
Atlas

Auf den Bericht vom 27 Mai d. J. 937.
erhält der Vorstand hierbei je ein Exemplar der von dem
Lehrer an der Königlichen Forst-Akademie zu Hanau
Fr. Fischbach herausgegebenen Werke
„ Die forstlichen Ornamente und
„ Ornamente der Gewerbe "
für die Bibliothek der Akademie mit der Anweisung,
das Attest über die Pränumeration dieser Werke hierher
behufs an die General-Kasse meines Ministeriums einzu-
reichen.

Von den genannten Werken werden je 15 Exemplare für
nächstbenannte, werden und den Antrag des Rectors auf
Ueberweisung derselben zur Verwendung als Prämien
für Schüler-Arbeiten will ich s. Z. entgegen sehen.

Im Auftrage.

Hoffk

Herrn Dahling für Kunstwissenschaften
13. September 1875.

An
den Rector der Königlichen Akademie
der Künste

Hier.

Gelesen
Dahling

Nr. m. 1286. 39/45 20 V
Pr: d. 14/7.75.
Nr 4108/15

Ein Kunstwerk ersten Ranges

in

neuer Ausgabe.

COLLECTION ou SUITE

de

Vues Pittoresques de l'Italie

dessinés d'après nature

et

gravées à l'eau forte à Rome

par

Charles Reinhart

A. C. Dies et **Jaques Mechau.**

Contenant LXXII planches.

Diese Sammlung von malerisch radirten Prospekten, welche zuerst im Jahre 1799 bei Frauenholz in Nürnberg unter obigem Titel erschien und damals in Abdrücken vor der Schrift complet fl. 290 — in Abdrücken mit der Schrift fl. 236 — kostete, wird neu

in 18 Lieferungen à 4 Blatt in gross Median Folio ausgegeben.

Reinhart's Radirungen, sind weltbekannt und längst gewürdigt. Wir begnügen uns hier einige Autoritäten zu citiren.

Herr W. v. Kaulbach äusserte sich über dieses Werk :

„Reinhart's herrliche Radirungen sind ein würdiger Abschluss der Kunst des vorigen Jahr-
„hunderts und eine Grundlage zur Nachahmung für Künstler unseres Zeitalters."

Herr J. A. Klein — dessen Radirungen ebenfalls in unserem Verlag erscheinen — sagte wiederholt:

„Wenn ich meine Erinnerungen erwärmen und auffrischen will, betrachte ich meines lieben
„Reinhart's Meisterwerke."

Herr Nagler schreibt in seinem Künstlerlexikon u. A.:

„Reinhart ist nicht nur als Künstler gross, sondern auch ein Mann von classischer
„Bildung. In seinen Werken herrscht Grossartigkeit, sowohl in der Zeichnung, als in der allgemeinen
„Auffassung, die sich im Style zur Historie erhebt. Doch sind alle Gegenstände der landschaftlichen
„Natur charakteristisch und mit der grössten Sicherheit ausgedrückt, sowie überhaupt wenige Land-
„schafter seiner Zeit sich einem so fleissigen Naturstudium ergeben haben, als Reinhart. Es finden
„sich Bilder von ihm, in denen der Geist und die Schönheit eines Claude Lorrain und N. Poussin
„waltet . . .

5. a.
3

„Reinhart hat selbst viele Blätter radirt, die zu den vollendetsten ihrer Art gehören. Einige „sind in sehr grossem Formate, andere klein, wahre Kostbarkeiten der Radirnadel. Er ist neben „Dies & Mechau der Theilnehmer an einer herrlichen Sammlung von malerisch radirten Prospecten, „welche 1799 bei Frauenholz in Nürnberg erschienen &c. &c.“

Herr R. Bergau, königl. Professor dahier, spricht sich über unsere neue Ausgabe wie folgt aus:

„Zu den bahnbrechenden Männern, welche die Wiedergeburt der neuen deutschen Kunst in „Rom bewirkten, gehört neben Carstens, Koch und Thorwaldsen, besonders auch der Landschaftsmaler „Joh. Chr. Reinhart.“

„Er betrat die ewige Stadt schon im Jahre 1789 und hat sie, unablässig schaffend, bis zu „seinem im Jahre 1847 erfolgten Tode nicht mehr verlassen.“

„Rom, in malerischer Beziehung damals noch unendlich viel schöner als jetzt, machte auf ihn „einen gewaltigen Eindruck und regte ihn sogleich zu künstlerischer Thätigkeit an. Er nahm sich „Poussin und Claude Lorrain zum Vorbild und studirte fleissig die Natur, zuerst vorzugsweise in Tivoli „und seiner Umgebung, dann besonders in Ariccia. Im Jahre 1791 trat er mit dem berühmten „Kunstverleger Frauenholz in Nürnberg in Verbindung und schloss mit ihm in Gemeinschaft mit seinen „Freunden Dies und Mechau, einen Vertrag auf Lieferung von 72 malerischen Prospekten aus Rom „und Umgebung, welche diese drei Künstler [jeder 24 Blatt] nach der Natur zeichnen und selbst „in Kupfer radiren wollten. Malerische und noch nicht behandelte Gegenstände sollten vorzugsweise „berücksichtigt werden. Die Platten wurden in den Jahren 1792—1798 gefertigt und Abdrücke davon „erschienen nach und nach in Lieferungen à 6 Blatt. Ein Exemplar des ganzen Werkes kostete bei „Frauenholz 236 fl. — Die Künstler erhielten ein Honorar von 52 Scudi [fast 300 Frs.] pro Blatt. Die „Behandlung der Landschaft durch diese Künstler ist stylvoll, klassisch. Poetische, ächt künstlerische „Auffassung, Schönheit der Linien, Gleichmass der Massen, Harmonie der Gegensätze und meisterhafte „Beherrschung der Technik sind ihre Vorzüge.“

„Nach Auflösung der Frauenholz'schen Handlung kamen die Platten in anderen Besitz und „lagen bisher im Verborgenen. Da sie vollkommen gut erhalten sind und die neuen Ab„drücke mit grösster Sorgfalt und vollem Verständniss von Berg in Nürnberg gedruckt „wurden, stehen dieselben den alten wenigstens vollkommen gleich, wenn sie sie nicht „übertreffen.“

Wir glauben durch neue Herausgabe dieser Radirungen der Kunst aufrichtig zu dienen und laden zur geneigten Subscription auf dieselben ein.

Der Subscriptionspreis für das complette Werk (18 Lieferungen à 6 Mark) beträgt 108 Mark.

Nürnberg, im Juni 1875.

J. L. Lotzbeck's Verlag.
(Conr. Räll.)

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

1532. 40 46

Berlin, den 17 September 1875

Pr. J. 18/9. 75. U. S.

U. M.: 5118 U III

Auf den Bericht vom 3 d. Mts — No 1464 — betreffend den Antrag, daß, wenn die im Handel verbliebenen 5 Exemplare der Hefte VIII und IX der Gruner'schen prachtvollen Ausgabe der Raphael'schen Bibelbilder zu Preisvertheilungen in geeigneten Fällen sich nicht eignen, es dann ausnahmsweise gestattet werden möge, die Hefte an Zahlbote und sich anzuschaffende Bilder bei sich darbietender Veranlassung gelegentlich zu vertheilen. Ich veranlasse deshalb den Vorstand, die Hefte zur Verfügung des Direktors von Werner Behufs entsprechender Benachrichtigung wegen Ihnen zu stellen.

Im Auftrage
Wolff

Herrn Dachling zur Erledigung.

13 Oktober 1875.

Lützow

gelesen
Kekulé

An
den Vorstand der Königlichen
Akademie der Künste
Herrn

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 16 September 1875

Pr. 3 13/9. 75. ff. Dz

U. M.: U. III. 5752.

Mit Erfolg die Königliche Akademie
d. Künste der Künste zu Berlin das II Jahrgangs-Heft
9. 10. 11 u. 12 — des Kunstjahrbuch von Dr. Bucher
& A. Grauth.

Das Immediatisations-Attest über die erfolgten
Lieferungen ist der Generalkasse des Ministeriums
zum Jahresschlusse direkt zu portofrei einzusenden.

Im Auftrag des Königlichen
Falkenhain

Herrn Dachling zur Kenntnisnahme
13. September 1875.
Hitzig

gelesen
Kühlenthal

An
die Königliche Akademie
der Künste
Hier.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

1537. 42 48

Berlin, den 13 September 1875.

Pr. J. 18/975. f. D.

J. Nr.: U IV 4395.

5

et acta

Der Kunst erfüllt hierbei nun der gnädigen
Einsendung Bericht über den Erfolg der Königlichen Gnaden,
Akademie zu Hanau f. Fischbach Sammlung gegebenen
Auftrag

„Ornamente der Griechen"

1 Exemplar für die Bibliothek der Akademie mit der
Verwendung, das Inventarisirung, Absatz Kunstgegen-
stand an die General-Kasse meines Ministeriums ein-
zureichen.

Im Auftrage.
Gruß

Hanau Dankschr. zur Kenntnißnahme
13. September 1875.
Fischbach

gelesen
Kl. Lösung

An
den Vorstand der Königlichen
Akademie der Künste.

Schulz

Cracr 7/11 75.

49

Berlin, den 4 ten November 1875.

1923

43

65 II

Die Königliche Kunst-Akademie

ersuchen wir hierdurch ergebenst um gefällige schleunige Uebersendung des Inventarisations-Attestes über ein Exemplar der zweiten Lieferung des von dem Lehrer Fischbach herausgegebenen Werkes Ornamente der Griechen

Generalkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Haselbach Hellmann

1925.
abgs. 16/10

An
die Königliche Kunst-Akademie

Hier

14/11 75 1476.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Z.= 5,937.

~~170~~ 50

Berlin, den 11. November 1875.

44

2038

Der Senat der Königlichen Akademie erhält anbei ein Exemplar der ersten Lieferung des von Geymüllerschen Werkes „die ursprünglichen Entwürfe von St. Peter in Rom" für die Bibliothek der Akademie mit dem Bemerken, daß die übrigen in der Fortsetzung erscheinenden Lieferungen bei mir vorgemerkt werden.

Nach dem Erscheinen des vollständigen Werkes ist mir Immediat-Bericht über den Gegenstand Ihrer meiner Ministerium einzureichen.

Im Auftrage:

gez. Schulz.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Herrn

15-2-

Trans. 30/11 75 Sfl. 1 Anl.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

G. M.: 6690 U. U.

Berlin, den 27 November 1875.

~~171~~ 59
45.

2151

101 I

Auf den Bericht vom 15. d. M. - 2032 - erhält der Vorsteher des Königlichen Prüfungs-Amts für Lehrer Brauchitzschen Bezirks, Ober-Lehrer Dr. Wimmer zu Königsberg i. Pr., Anweisung zum Empfange der für die Bibliothek der Akademie eingesandten Exemplare des Werkes: „Die Provinz Preußen“ hierdurch ertheilt.

Im Auftrage.

Weiß

gelesen Kiepert.

An
den Vorsteher des Königlichen Prüfungs-Amts
für Lehrer
zu Königsberg

Hier.

15-2

Schulz.

Praes. 17/12 75

523

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 13. Dezember 1875.

46

U. No. U. V. 6330.

2304

Ein Punkt veranlasst mich, über den mit meinem Erlasse vom 17. Juni d. J. – U. V. 3014 – betreffenden Ankaufsantrag von Professor Eilers auf „Tizian's Zinkgraphen" alsbald eine Inventarisation. Attest an die General-Kasse meines Ministeriums vorbehufs Anweisung zu lassen.

Im Auftrage.

Wolff

Inv. Attest 18/12 an d. Generalkasse

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
hier.

15 – 1a

d. 18/12. 75.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal
Angelegenheiten.

Berlin, den 13ten December 1875.

I. Nr. 2346. 47

U. M. 6576.

121 E

Von dem durch den Professor Valentin Zürich herausgegebenen Werke: „Blätter für Kunstgewerbe" wird der Verein in der Fortsetzung der V. Lieferung durch die R. v. Waldheim'sche Buchhandlung in Wien, I. Laboratorstraße 32, zugesandt werden und ist seiner Zeit das Inventarisations-Attest über denselben von der Generalkasse meines Ministeriums gefälligst einzusenden.

Sollte es noch nicht geschehen sein sollte, ist die Bescheinigung über die Inventarisation der IV. Lieferung der genannten Werke an die gefällige Kasse ungesäumt einzureichen.

Im Auftrage.

Weiß

Abschrift gelassen Richter

An
den Verein
für
Königliche Akademie der Künste
hier.

15 — 1a

Eing. 3/11 76. 446.

№ 2. F. 0 48

Der unterzeichnete Vorstand giebt sich die Ehre, Ihnen ein Exemplar des Stenographischen Almanachs für 1875, mit dem Ersuchen zum Aufbewahren des Vorstandes in Ihrer Bibliothek ganz ergebenst zu überreichen.

Der Vorstand des Stenographischen Vereins (Stolze) zu Berlin.

(Heidenreich. Kaeding).

15 Sgr. — 1 Ngr.

Berlin, 1876.

55

Wie auf allen Gebieten menschlichen Wissens und menschlicher Tätigkeit in neuerer Zeit wesentliche Fortschritte zu verzeichnen sind, so ist auch auf dem Gebiete der Schrift dem vorhandenen Bedürfnis nach gesteigerten Leistungen durch Aufstellung stenographischer Systeme Rechnung getragen worden.

Unter den Systemen der deutschen Stenographie verdient dasjenige von Stolze sowol wegen seiner wissenschaftlichen Begründung und leichten Erlernbarkeit, als auch wegen der Handgerechtigkeit seiner Züge und besonders wegen der mit der größten Kürze verbundenen Genauigkeit und Vollständigkeit der Bezeichnung vorzugsweise empfohlen zu werden.

Dasselbe hat sich zum Nachschreiben öffentlicher Reden in verschiedenen parlamentarischen und ähnlichen Versammlungen (Deutscher Reichstag, Preußischer Landtag, Berliner Stadtverordnetenversammlung, Großer Rat in Bern u. s. w.) bewährt. Es ist aber auch vollkommen geeignet zur Verwendung in freundschaftlichen wie in Geschäftsbriefen und findet im Staatsdienst bereits mannigfache Anwendung. Der Staats- und Geschäftsmann bedient sich der Stenographie zur Erleichterung und rascheren Förderung seiner Arbeiten, da es ihm angenehmer ist, seinen Schreiber auf sich warten zu lassen, als sich mit seinen Diktaten nach dessen Schreibfertigkeit zu richten. Ferner eignet sich die Stenographie zur Anfertigung von Auszügen während des Lesens, zur Führung von Tagebüchern, zur Vermittelung des gesammten Geschäfts- und Familien-Schreibverkehrs u. s. w. und ihr Nutzen ist besonders groß bei eigenen schriftlichen Arbeiten, welche man mit ihrer Hilfe rascher entwerfen und sorgfältiger ausführen kann.

Wer die großen Vorteile der Stenographie aus eigener Erfahrung kennen gelernt hat, wird dieselbe gewiss überall, wo es irgend zulässig ist, gern und lieber anwenden, als die Kurrentschrift.

Zur Erlangung der vollständigen Kenntnis der Stolzeschen Stenographie in der seit dem Jahre 1872 vereinfachten Form, welche den amtlichen Kursen im stenographischen Büreau des Preußischen Abgeordnetenhauses, den Kursen an der Berliner Universität u. s. w. zu Grunde liegt, genügt ein Zeitraum von 6 Wochen mit 12 Unterrichtsstunden und einer täglichen Arbeitszeit von etwa einer Stunde.

Unter den zahlreichen größeren Instituten, welche die Stolzesche Stenographie seit längerer Zeit praktisch verwerten, führen wir beispielsweise nur an:

Direktion der Victoria, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin.
Bankhaus S. Bleichröder in Berlin.
Direktion der städtischen Gasanstalt in Berlin.
Atelier für Architektur von Ende und Böckmann in Berlin.
General-Direktion der Land-Feuer-Societät des Preußischen Herzogtums Sachsen in Merseburg.
Feuerversicherungs-Anstalt Helvetia in St. Gallen u. s. w.
Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation zu Bochum.
Aktiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie zu Dortmund.

Zu weiterer Auskunft haben sich folgende Herren bereit erklärt:

Wirklicher Legationsrat von Kusserow, Auswärtiges Amt in Berlin.
Legationsrat Graf zu Limburg-Stirum in Berlin, Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses.
Oberstlieutenant Bumke, Chef des Stabes der General-Inspektion des Ingenieur-Korps in Berlin.
Hauptmann Taubert, Lehrer an der Kriegs-Akademie und der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule in Berlin.
Professor Dr. Hofmann, Direktor des Gymnasiums zum Grauen Kloster in Berlin.
Professor Dr. Strack, Realschulprorektor in Berlin.
Dr. Petri, Oberlehrer in Berlin.

Dr. Toeche, Hofbuchhändler in Berlin.
A. Enslin, Buchhändler in Berlin.
Jacobi, Geheimer Regierungsrat in Liegnitz.
Witte, Regierungsrat in Elberfeld.
Professor Dr. Török in Klausenburg.
Daeniker, Lehrer an der Hochschule in Zürich.
Professor Dr. Dierauer in St. Gallen.
Dr. Plettner, Gymnasial-Direktor in Stralsund.
Dr. Lundehn, " " " Guhrau.
Dr. Methner, " " " Gnesen.
Lassel, " " " Kronstadt (Siebenbürgen).
Geist, Oberlehrer am Waisenhause in Halle.
Dr. Günther, Oberlehrer in Krotoschin.
Dr. Zelle, " " Köslin.
Dr. Sumpf, " " Hildesheim.
Urban, " " Görlitz.
Finke, " " Danzig.
Dr. Emil Fleischer in Dessau.

Weitere Adressen mitzuteilen, sind wir jederzeit gern bereit.

Herr Rector Kaselitz, welcher die Stolzesche Stenographie als obligatorischen Unterrichtsgegenstand an seiner Mittelschule eingeführt hat, schreibt:

„„Nachdem die Überzeugung von der Wichtigkeit der Stenographie für das praktische Leben mich bestimmt hatte, den Unterricht in dieser Schrift in den Lehrplan meiner Schule aufzunehmen, hatte ich bereits eins der vorhandenen Systeme während eines Semesters in der oberen Klasse lehren lassen, als mir die Anleitung zur Erlernung der Stolzeschen Stenographie zuging, in welcher das System in der vereinfachten Form gelehrt wird. Mein bisheriges eingehendes Studium der außerdem vorhandenen stenographischen Systeme setzte mich in den Stand, den großen pädagogischen und praktischen Wert dieses vereinfachten Systems vor allen übrigen zu erkennen, und ließ ich die Schüler das erst angeführte Studium abbrechen, um sofort an die Erlernung des Stolzeschen Systems zu gehen. Meine Erwartungen wurden bestätigt; dieselben Schüler, welche fast ein volles Semester hindurch bei erheblicher häuslicher Übung an der Erlernung des anderen Systems gearbeitet hatten, ohne es in dieser Zeit zu einiger Fertigkeit zu bringen, bewältigten das Stolzesche System in 15 Unterrichts-Stunden fast ohne häusliche Arbeiten. Die Lehrer meiner Anstalt haben durch diese Versuche mit mir die feste Überzeugung gewonnen, dass das Stolzesche System nicht nur das bei weitem leichtere, sondern auch das für Schule und öffentliches Leben allein brauchbare ist.

Fritz Kaselitz, Rektor und Schulvorsteher.““

Es liegt in der Natur der Sache, dass die ausgedehnte Verwertung der Stenographie und die volle Anerkennung ihrer mannigfachen Vorteile erst durch die allgemeinere Kenntnis derselben zu ermöglichen ist. Der unterzeichnete Vorstand richtet daher an die Herren Direktoren von Behörden und Gesellschaften, die Vorstände von wissenschaftlichen und anderen Vereinen, die Redaktionen der Zeitungen und Journale, ganz besonders aber an die Herren Vorsteher und Lehrer der Schulanstalten die Bitte, die bestehenden Vereine in ihren Bestrebungen für baldige Einführung der Stolzeschen Stenographie als Schul-, Geschäfts- und Korrespondenzschrift dadurch zu unterstützen, dass sie sowol das ihnen unterstellte Personal und die ihnen zur Ausbildung und Erziehung für das praktische Leben anvertrauten Schüler in geeigneter Weise zum Erlernen dieser Schrift anhalten, als auch namentlich dadurch, dass sie die Mühe nicht scheuen, sich selbst mit der Stolzeschen Stenographie vertraut zu machen.

Für diejenigen Orte, in denen bereits Vereine bestehen, welche sich die Verbreitung der Stolzeschen Stenographie zur Aufgabe gestellt haben, empfehlen wir die Beteiligung an den einzurichtenden Unterrichts-Kursen, andernfalls sind wir jederzeit bereit, die an uns gerichteten Anfragen durch Nachweis geeigneter Lehr-Kräfte u. s. w. zu beantworten.

Eine kurze Uebersicht über das System geben:

G. Michaelis, 4 Tafeln, enthaltend die Stolzesche Stenographie in kürzester Fassung. 3. Auflage. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn (0,25 ℳ, 25 Exemplare 3,00 ℳ).

Zum Selbst-Unterricht empfehlen wir:

W. Stolze, Anleitung zur deutschen Stenographie. 29. Auflage. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn (1 ℳ)

56

Frei, Lehrbuch der Stenographie. 5. Auflage. Bern, beim Verfasser (1,80 ℳ).
ackernagel, Lateinische Stenographie nach Stolzeschen Prinzipien. Berlin, S. Mittler u. Sohn (0,50 ℳ).
chaelis, Système de Sténographie française d'après la méthode Stolze. erlin, E. S. Mittler u. Sohn (1 ℳ).
haelis, System of English Stenography on the principles of W. Stolze. erlin, E. S. Mittler u. Sohn (1 ℳ).
chaelis, Stenografia italiana secondo il sistema di Guglielmo Stolze. erlino 1875, E. S. Mittler e figlio (1 ℳ).
on u. Messer, Russische Kurzschrift nach Stolzeschem System. St. Petersburg, aulson.
essy, Adolph, A Magyar gyorsiászat kimeritö tankönyve. Berlin, Lobeck.

r den Vorstand des Verbandes Stolzescher Stenographenvereine:

. W. Käding,
Vorsitzender.
lin, NO. Büsching-straße 30 I.

Dr. Dreinhöfer,
Schriftführer.
Berlin, SW. Johanniter-straße 17.

Dr. Simmerlein,
Kassirer.
Berlin, SW. Abgeordneten-haus, Leipzigerstraße 75.

Für die stenographische Prüfungskommission zu Berlin:

eidenreich,
teher des steno-hischen Büreaus Hauses der Ab-geordneten.

Prof. Dr. Michaelis,
Vorsteher des stenographischen Büreaus des Herrenhauses, Lektor der Stenographie an der Universität.

Schallopp,
Vorsteher des steno-graphischen Büreaus des Reichstages.

Seitens des stenographischen Vereins zu Berlin wird die Erteilung von
unterricht in der Stolzeschen Stenographie durch bewährte Lehrer jederzeit
und wolle man sich zu diesem Behufe an einen der Unterzeichner vorstehender
wenden.

An Stelle der amtlichen Kurse des stenographischen Bureaus des Abgeordneten
welche während der im Januar beginnenden Landtagssession ausfallen, wird ein öff
Unterrichtskursus in der

Königlichen Gewerbe-Akademie, Klosterstraße 36, Hörsaal Nr. 1, am
den 17. Januar 1876, Abends 8 Uhr,

mit einem allgemeinen Vortrage über das Wesen der Stenographie eröffnet und
Montags und Donnerstags Abends von 8—9 Uhr fortgeführt werden. Dauer des
12 Unterrichtsstunden. Beitrag zu den Kosten mit Einschluß des Lehrbuches 6
Eintrittskarten zu diesem Kursus wolle man bei nachstehenden Meldestellen ein

1. Im stenographischen Büreau des Abgeordnetenhauses, Leipzigerstraße
Sonntag den 16. Januar, Vormittags 10—12 Uhr;
außerdem täglich:
2. bei dem Lehrer der Stenographie Herrn F. W. Käding, NO.
straße 30 I (auch schriftliche Meldungen und Anfragen);
3. in der Papierhandlung des Herrn Honrath, Charlottenstraße 62;
4. bei Herrn H. Käding, Möckernstraße 137;
5. bei dem Kastellan der Königlichen Gewerbe-Akademie Herrn
Klosterstraße 36.

Der erwähnte einleitende Vortrag wird wie bisher insofern ein öffentlicher
der Besuch desselben auch Denjenigen gestattet ist, welche sich nicht im Besitz der
Kursus selbst erforderlichen Eintrittskarten befinden.

Der Vorstand des stenographischen Vereins zu Berlin:

Heidenreich. Käding.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

57

Berlin, den 5. Januar 1876

I. 49

Mund 5/1
Alty 5.

Dem geehrten Vorstand des hiesigen stenographischen Vereins spreche ich für die mir gefällige Übersendung seines Kursus für den Besuch der akademischen Bibliothek übersandten Almanachs von 1876 meinen ergebensten Dank aus.

Der Präsident
Geheime Regierungsrath
gez. Hitzig.

An
den Vorstand des
hiesigen stenographischen Vereins
durch Herrn
z. H. des Herrn F. W. Käding
Leipzigerstr. 30 I

15—12

Berlin den 6. Januar 1876

26 L 30

Der kaiserlich königlichen Akademie ersucht
den Unterzeichneten gefälligst angeben zu
für Uebersendung der Lebensläufe des
Weinkopfs über die k. k. Akademie der
bildenden Künste zu Wien in den Jahren
1783 und 1790 gefl. ab
Dieselben wird nachstehend zu dem Zweck
vorgelegen sind der akademischen Bibliothek
einverleibt werden.

Der Präsident
Gesamt Regierungsrath
Lüb

An
die kaiserlich königliche
Akademie der bildenden Künste
zu Wien.

15 — 1a

~~Directorium~~
Der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 1. Februar 1876

I. 389 57

An
den Kellerers Herrn Hanfstängl
in
München.
Lerchenfeldergasse.

Wie die Akademie (Schreiben vom 12. v. Mts.) gefunden hat, ist die Lieferung von Photographien aus den Kunstschätzen des Königreichs Bayern, welche Ihnen durch Verfügung vom 17. Januar d. J. übertragen worden ist, mit einem Kostenaufwande verbunden, der den Betrag von 10 Mk. einschließlich 30 Pf. per Postanweisung übersteigt.

Es wird daher angenommen werden müssen, daß die Zusendung einzelner Photographien, welche 20 Mk. nicht übersteigen, gegen Nachnahme des Betrages erfolgen kann.

Sollte der angeführte Vorschlag acceptirt werden, so wird um gefällige Mittheilung ersucht.

mdl. conf.
absch. 2/2.

Hertzberg,
Secretair.

15. Ja

Eingg. 15/2 76

60

Berlin, den 14ten Februar 1876

511 I

52

Die Königliche Akademie

ersuchen wir Hierdurch ergebenst um gefällige schleunige Uebersendung des Inventurisations-Attestes über nin Exemplar des Werkes: Das Kunsthandwerk von Bucher & Grauth Jahrg. III Heft 1–3, des Teirich'schen Werkes: Blätter für Kunstgewerbe Band IV

Generalkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Hasselbach Kluckhorn

Inventarisirt laut Attest
vom 16/2 –
Sub 575 I

An
die Königliche Akademie der Künste

Herr

15 – 1a –

12/2 76

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

No. U IV 7239.

Berlin, den 5. Februar 1876.

507 I
53

Dem Canal überreiche ich anbei eine Lithographie von Prof. Kohlschein nach dem Gemälde von Paul Veronese „Hochzeit zu Cana" ab Wohnhaft für die Akademie der Künste, damit Empfangsbestätigung abgegeben ist, gefällig anzuweisen.

Im Auftrage
Wolff

Empfangsbestätigung 25/2 76
an d. Gemeldeten

An
den Canal
Königlichen Akademie der Künste
hier.

15 — 1a

finyy. 27/2 76

1176

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

62

Berlin, den 22. Februar 1876

635 E 57

U. M.: 6963. U. IV.

Vom Comité überreichte ich hierbei als
Geschenk für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste zu Händen des von dem K. K. Regierungs-Rath und Professor Dr. Exner in Mariabrunn herausgegebenen Werkes:
„Leitungen zur Geschichte der Erfindungen und Erfindungen Oesterreichs von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart."
den Einreichung eines Inventarverzeichnisses, Abdrucks dieses Berichts.

Im Auftrage.
Gr...

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Berlin.

15-1a

Leipzig. 26/2 76.

642 I.

Einem hohen Rathe der Königlichen
Akademie der Künste

42

erlaube ich mir beifolgend aus dem Nachlasse meines Vaters, aus dem Besitze des Verstorbenen gemäss, ein Mappe mit 95 Lithographien, mit der Bitte, sie zu übernehmen, beifolgen den Raum hiesigen der Königlichen Akademie einzuverleiben. Einundneunzig Blätter, nach Originalen des Professor Franz Krüger, hiesigen meist zu dem Letzten gezählt werden, war in diesem Fache geleistet worden ist. Die Lithographie, wie sie mit der Künstler Laufbahn meines Vaters begann, der sie zu ehren als erster Januar 1830 nach Paris geschickt wurde, ist nun mit ihm, durch die Photographie verdrängt, fast aus dem

15 – 1a

Ztg. 28/2 76 Lehr.

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

69

Berlin, den 28. Februar 1876

653 I 56

Ich beantrage ganz ergebenst, der Akademie einen Theil (Kniestück) von Paul Veronese's „Hochzeit zu Canaan (in Dresden)" der Königlichen Akademie der bildenden Künste als Lehrmaterial für die Lehrateliersklasse überlassen zu wollen.

A. v. Werner

Direktor
der Königlichen Akademie der bildenden Künste

Ich habe gestern. Wegen dem Tode meiner Schwiegermutter, der ich sehr nahe stand und die gestern Mittag gegen neun Uhr, mit einem Leiden behaftet, ihre im Tode bei meiner Frau [illegible] von uns Allen, ein schweres Leiden [illegible]

Der Genehmigung meiner Bitte gerichtet mit ausgezeichneter Hochachtung

Elisabeth Radowitz
geb. Jentzen.

Berlin 25/2. 76.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Hier

15 — 1 a —

Berlin den 9. März 1876. 65

716 I 57

Der Senat der königlichen Akademie der Künste drückt Ihnen für Ihre gefällige Zusendung des Textes zu Frank Vogler von der Hand Ihres verstorbenen Vaters den verbindlichsten Dank für die interessanten Lebensnotizen über Frank Vogler aus, desselben werden nachdem für den Senat und den Mitgliedern der Akademie vorgelegen haben den Sammlungen der Akademie einverleibt werden.

Der Präsident:
J. V.

Frau Professor Kasselowsky,
geb. Sentzen
Wohlgeboren.
Hier

15 — 1a

Berlin den 11. März 1876.

732 I. 58

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich der Senat der Königlichen Akademie hierdurch mit, daß er ganz bereitwillig den in Ihrem Schreiben vom 28. Februar d. J. mitgetheilten Wünschen, und den Bemerkungen der Akademie des Kupferstichs zu Kohlschein und Paul Veroneses Hochzeit zu Cana als Lehrmaterial für die Competitionsklasse zu erhalten, entsprechen will und den Bibliothekar hierzu mit der nöthigen Anweisung versehen wird.

Der Senat

An
den Direktor der Königlichen
Akademie der bildenden
Künste von Werner
Hochwohlgeboren

15 – 1a

Ausg. 14/3 76 H. L.

Berlin, den 10ten März 1876

U. V. 435

781 I

Zu Anschluß an die Zusendung vom 14ten Jan. pr. No. 6563 ersolgt hierbei 1 Exemplar der Fortsetzung des Werks „Aus der Königlich Bairischen Kunstschule zu Nürnberg" – Lieferung 1–3 pro 1875 für Ihre Bibliothek

Der Transmissions-Attest wird in der beifolgenden Weise erbeten.

Der Geheime Regierungs-Rath im Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

943 I

Transmissions-Attest a. d. Generalkasse
16/3 76

An
die Königliche Akademie
der Künste
Hier

15–1 a

ECIALITÄT:
ITECTUR,
Malerei,
HAUEREI.
rchaeologie.

939[I]

ARCHITECTUR-BUCHHANDLUNG

ERNST WASMUTH

BERLIN W.

6 — Werderstrasse — 6

Ingenieur- und technische Wissenschaft, Maschinenbau, Mechanik, Industrielle Künste, *Berg-. Hütten-,* Eisenbahnwesen.

Königl. Kunst. Akademie
Berlin

Berlin, den 15 März 1876. DEBET.

		Für gemischten Bedarf.		
1	Gruner, Raphaels Bibel	M	63	–
1	do. do. Loke Van Stanza S'Elliotars	.	40	–
1	Galleria de peinteures de Fontainebleau par Martin	.	25	–
1	Peguegnot, Perspective enAtlas	.	13	–
1	Varie pitture de Maestri Venezziani	.	40	–
1	Gruner Raphaels Planeten	.	20	–
1	Fischer, Seventy Etches for Similar by Michel Angelo and Raphaelle	.	65	–

Leipzig, Oskar Leiner

Berlin 1. Mai 76.

63

61

1436 I

(ms. abgegeben

Band 3
Abt. 3

Ich ergebenste Bitte, Euer Hochwohlgeboren, es gefällig zu veranlassen, daß mir die Abschrift des Briefes des Herrn Ernst Wasmuth vom 15. März d. J. an Ihren Herrn Vater, welche Sie mir gütigst zugesagt haben, recht bald zugehen möge.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Ihr

Ernst Th. Hoffmann

An
den Herrn Assistenten Dr. Hoffmann
Wohlgeboren
Ernst Wasmuth
Verlagsbuchhandlung
Berlin W.
Markgrafenstraße 6.

15 1a

Eingang 22/3 76

70

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 20 März 1876.

62

J. No. U I 1030.

1043 I

Die Königliche Akademie der Künste hierselbst ersucht hierdurch gefälligst um Ueberweisung eines Exemplars des Werkes mit dem Titel „Opere scientifiche ed artistiche" welches unterm 5ten d. Mts. Seiner Majestät dem Kaiser und König von dem Direktor der Akademie in Mailand von dem Professor, Edlen Ignacio Villa zu Florenz übergeben und zu meiner Verfügung gestellt worden ist.

Im Auftrage.

Weiß

An
die Königliche Akademie der Künste
hier.

15 - 1a

Erhalten 3/4 76

63 71

1128 I

Berlin, April 1876.

P. P.

Wir beehren uns hiermit, Sie auf das soeben in unserem Verlage erschienene Werk:

Das Ornament und die Kunstindustrie

in

ihrer geschichtlichen Entwickelung

auf dem

Gebiete des Kunstdruckes

von

J. E. Wessely,

Facsimiledruck von **A. Frisch,** ergebenst aufmerksam zu machen.

Das weite Gebiet des Kunstdruckes (Kupferstich und Holzschnitt) enthält ein so reiches und wichtiges Material, welches sich auf das **Ornament** und die **Kunstindustrie** bezieht, dass sowohl das **Kunstgewerbe** wie auch **kunstgewerbliche Sammlungen** dasselbe nicht entbehren können.

Was die berühmtesten Künstler früherer Jahrhunderte an **mustergiltigen Vorbildern** für das **Kunstgewerbe** geschaffen, das wird in dem vorliegenden Werke in chronologischer Ordnung und in einer dem **Original völlig gleichen Reproduction** Aufnahme finden.

Die Eintheilung des ganzen Werkes hat sich am besten nach den verschiedenen Kunstschulen aus der Zeit von 1460—1790 bewirken lassen; da hierdurch eine Uebersichtlichkeit über die reichen Kunstschätze jener Zeit erzielt werden konnte.

Die soeben erschienene 1. Abtheilung des I. Bandes enthält auf 26 Tafeln die **Deutsche Schule des 15. Jahrhunderts** (1460—1500), die noch auf der gothischen Grundlage steht, und wird kostbare Blätter vom **Meister E. S.** 1466, **Martin Schongauer, Israel van Mecken, Wenzel v. Olmütz** etc. etc. enthalten, die in den Originalen einen Werth von 48,000 Mark repräsentiren. Die nächste 2. **Abtheilung,** welche den I. Band schliesst, beginnt mit der **Italienischen Schule** derselben Zeitperiode, die bereits auf dem Boden der **Renaissance** stehend, die **herrlichsten** und **geschätzten Blätter der grössten Meister** aufweist.

Das ganze Werk wird in ca. 6 Bänden à 50 Blatt seinen Abschluss finden, und etwa innerhalb eines Jahres vollendet sein. Wir hoffen mit demselben nicht nur den **Gewerbemuseen, Gewerbeschulen, Architekten** und **allen Studirenden des Kunstgewerbes,** sondern auch **allen Kunstfreunden** ein im hohen Grade werthvolles Material für ihre Zwecke zu bringen.

Der Preis jeder Abtheilung in einer Mappe à 25 Blatt ist auf 25 Mark festgestellt. Einzelne Blätter 1,50 Mark.

Bei Ihrem gefälligen Auftrage bitten wir den nebenstehenden Zettel gütigst beachten zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
(Stricker).

Ausg. 6/4 76 [illegible] Metzger Ostpreuß.

72

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- u.
Medicinal-Angelegenheiten.

Ztg. U.M. No. 2148

1147 I

64

Br. m. d. c. an d. Conrat d. h. Abendrens
d. Kaufm. [illegible] hierselbst
Berlin für d. Gebrüder Bürk.
[illegible]
[illegible] Zweiff
[illegible] Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath im Ober-Präsidium
[illegible]

Berlin, den 3. ten April 1876

Im Auftrage.

Zweiff

4/4 Abf.

Abl. Term.

3

Gröne 9/4

1434 I Berlin 29. April 1876.

73

Anschaffung von Wessely's Werk der Ornamente und die Künstlerschaft betreffend.

Mund cor.
Ab. 2/5.

Euer Excellenz

Beehre ich mich Ihnen anliegend Exemplar in Wiederholung meiner Verfügung vom 3. April (U. IV. 2178) ganz gehorsamst dasjenige zu eröffnen, was Seitens meiner Behörde, mit Rücksicht auf einen Antrag des Kunstgewerbevereins, die Anschaffung von F. X. Wessely's Werk: „Die Ornamente und die Künstlerschaften" für die Euer Exc. unterstehenden Kunstsammlungen, Schulen etc. zu empfehlen.

An
Se. Exc.
den Minister
Falk.

Anlagen, Exemplar mit Anlagen, ergebenst zurück.

15-19 Der Direk

6/4 76

Berlin, den 5ten April 1876

74

1148 a

66

E. K.

~~Abschrift des Erlasses~~

~~ergeht hierbei~~ Anbei

avant la lettre des Kupferstichs „Wirken des heiligen Antonius von Padua."

für die Königliche Akademie der Künste hierselbst.

Das Empfangsattest ist durch die Generalkasse des Ministeriums einzusenden.

Der Geheime Kanzlei-

der Königlichen Ministerien der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

15—1a

IV 941.

fing. 15/4 76.

75

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 15 April 1876

J. No. 2459. U. IV - 76.

1185. 67

Ihrem Antrage zufolge wird der Königlichen Academie die beifolgende Photographie mit dem Anheimstellen zur event. Aufnahme in die dortige Bibliothek ganz ergebenst übersandt.

Im Auftrage
Der Regierungsrath U. IV.
Schirmann Stolle

An
die Königl. Academie der Künste
hier

15 - 1a -

Empfangen: 12/5. 76.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

J. No. 2701. U. III.

Berlin, den 5. Mai 1876.

No I. 1488

68

Vom Vorstand übersende ich anbei ein Exemplar der Kupferstiche von N. Barthelemy nach dem Gemälde von Vautier, im Treppenhause als Geschenk für die Königliche Akademie der Künste mit der Veranlassung, sobald ein Inventarisation-Attest an die General-Kasse meiner Ministerium portofrei einzusenden.

Im Auftrage.

Unterschrift

I. No 1627.

Am 27/29. Mai Inventar-Attest abgesendet.

An
den Vorstand der Königlichen
Akademie der Künste

Hier.

15-19

69 77

PROSPECT.

Sammlung schwäbischer Baudenkmale & Kunstarbeiten

unter Mitwirkung der Herren

Prof. Dr. **v. Lübke**, Landesconservator Dr. **Paulus** & Prof. **Schwarz**,

herausgegeben von

P. Sinner, Photograph in Tübingen,

Inhaber der goldenen Medaille für Kunst & Wissenschaften.

Gr. Fol. in Heften von je 5—6 Blatt Photographieen mit Umschlag & Titel.

Bildgrösse 22 Cm. Aufgezogen auf starkem Carton 48 × 32 Cm. Mit Unterdruck.

Preis per Heft 8 Mark.

Der Herausgeber beabsichtigt unter Mitwirkung der oben genannten Herren aus dem reichen Schatze **schwäbischer Baudenkmale & Erzeugnisse des Kunstgewerbes** in vortrefflicher Auswahl und genauester photographischer Ausführung ein Werk zu veröffentlichen, welches einem längst gefühlten Bedürfnisse der Gegenwart entsprechen soll. Es werden darin mustergiltige Vorbilder früherer Kunstperioden, welche bis heute noch in keiner künstlerischen Form vervielfältigt sind, gesammelt und zugänglich gemacht, damit Kunst, Industrie und Handwerk durch Studium derselben auf dieselbe Höhe wieder gehoben werden, welche die kunstgewerblichen Erzeugnisse jener früheren Perioden inne hatten. So wird denn in diesen Photographieen nicht nur der Kunstforscher und Alterthumsfreund reichen Stoff zum Studium finden, sondern hauptsächlich der Künstler und Kunsthandwerker zur Nachahmung und zur Bildung des Geschmacks durch dieselben angeregt werden.

Für die richtige Auswahl und gediegene Ausführung des Unternehmens sprechen die Namen der mitwirkenden Herren Professoren Dr. **v. Lübke, Paulus & Schwarz**; sie sind der beste Beweis für die Befähigung des Herausgebers, welcher es sich besonders angelegen sein liess, die direct von den Originalen aufgenommenen Copien in höchst möglichem Massstab zur Anschauung zu bringen.

Das Werk erscheint in Heften von 5—6 Photographieen gr. Fol. in Enveloppe à 8 Mark.

Vollendet ist:

Heft I. **Renaissance.**

„ II. **Gothik,** enthaltend „den Marktbrunnen & die Thurmspitze des Doms in Rottenburg a. N.“, „die Kanzel der Stiftskirche in Tübingen“, „Marienkirche & Portal derselben in Reutlingen.“

„ III. **Kunstgewerbliche Erzeugnisse,** enthaltend „Jagdhorn“ (röm.), „Schwertgriff“ des Herzogs Christoph, „Trinkgefässe“ deutscher Renaissance (Eigenthum Sr. Majestät des Königs Karl von Württemberg) u. s. w.

„ IV. **Holzschnitzereien der Gothik und Renaissance.**

sind in Arbeit und werden in Bälde fertig.

Tübingen, im Juli 1876.

Osiander'sche Buchhandlung.

W. S. g. u.

15-1a

Professor Dr. v. Lübke spricht sich in Nr. 172 der „Allgemeinen Zeitung“ über das Werk, wie folgt, aus:

„Einem der reichsten Culturgebiete des deutschen Mittelalters und der Renaissance widmet sich ein zweites Unternehmen, von welchem kürzlich die erste Lieferung erschienen ist: die vom Photographen Sinner begonnene Herausgabe von Baudenkmalen und Kunstarbeiten aus Schwaben. Werke des Mittelalters und der Renaissance, Bauten und plastische Schöpfungen in Stein, Holz und Metall, endlich die Arbeiten der Kleinkünste und des Kunstgewerbes, kirchlichen und profanen Charakters, alles das soll in guten und dabei sehr billigen Aufnahmen dem kunstsinnigen Publikum geboten werden, um das patriotische sowohl als das ästhetische Interesse zu wecken und zu nähren.

Das erste Heft bringt 5 Blatt Denkmäler der Renaissance. Man weiss wie reich gerade in Württemberg unter den kunstliebenden Herzogen des 16. Jahrhunderts unsere Renaissance geblüht, in wie eigenartiger Kraft sie sich entwickelt hat. Das treffliche Material des Landes gab ihr die Möglichkeit, jene Fülle plastischer Durchbildung zu erreichen, die nicht selten sich bis zur Ueppigkeit steigert. Das äussere Schlossportal von Tübingen, jenes Prachtwerk aus der Zeit Herzog Friedrichs I., macht den Anfang. Es ist eine der opulentesten Schöpfungen aus der letzten Epoche unserer Renaissance, schon stark mit barocken Elementen durchsetzt, aber in seiner Weise ein Meisterstück von schwungvoller Composition und eleganter Durchbildung. Mit Recht hat daher der Herausgeber der Totalansicht noch drei Detailblätter hinzugefügt, wobei namentlich die beiden flotten Figuren wachhaltender Landsknechte in ihren interessanten Costümen ganz zur Geltung kommen. Das letzte Blatt gibt ein Stück vom Grabdenkmal Herzog Ludwigs in der Kirche zu Tübingen, das nicht minder durch seine üppige, fein ausgeführte Sculpturdecoration eine hervorragende Bedeutung hat. Die Aufnahmen sind mit künstlerischem Verständniss gemacht und technisch wohlgelungen. In dieser Weise fortgesetzt, wird die Sammlung sich gewiss allgemeiner Anerkennung erfreuen und man darf ihr nur die warme Theilnahme wünschen, welche sie verdient.“

Druck von E. Biecker, Tübingen.

78

P. P.

Anliegend beehren wir uns, Ihnen den **Prospect** einer **Sammlung** zu übersenden, welche eine Auswahl der vorzüglichsten, nach grösstmöglichem Massstab photographisch aufgenommenen

Baudenkmale & Kunstarbeiten Schwabens

in Lieferungen von je 5—6 Blatt gr. Fol. in Mappe enthält.

Jede Lieferung kostet 8 Mark.

Wir haben den Debit dieses Werkes übernommen und erlauben uns, an verehrlichen Adressaten die ergebenste Bitte zu richten, diesem Unternehmen wohlwollende Beachtung zu schenken und dasselbe durch Bestellung von einem oder mehreren Exemplaren mit befördern zu wollen.

Bei der Grösse des Formates, der eleganten Ausstattung und dem äusserst billigen Preise ist es nur möglich, gegen Baar zu liefern, doch sind wir gerne bereit, auf Verlangen Lieferung I. auf 8 Tage zur Ansicht abzugeben, bedingen jedoch, bei etwaiger Rücksendung Francatur und unverdorbenen Zustand der Photographieen.

Der Bestellzettel kann auch einer anderen befreundeten Buchhandlung übergeben werden.

Hochachtungsvoll

Tübingen, im Juli 1876.

Osiander'sche Buchhandlung.

Bestell-Zettel.

Unterzeichneter bestellt hiemit bei der **Osiander'schen Buchhandlung** in **Tübingen** gegen Baarzahlung ..... Exemplare:

Sammlung schwäbischer Baudenkmale & Kunstarbeiten, herausgegeben unter Mitwirkung der Herren Professoren Dr. v. Lübke, Paulus und Schwarz von P. Sinner in Tübingen.

Lieferung I. und folgende.

Name: .....

Wohnort: .....

Kgl. Akademie der bildenden Künste
Berlin

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 8ten Juli 1876

1824 70

U. V. 3782

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste
erfüllt beifolgend zwei Photographien von den Leitern des
Vereins für plastische Kunst:

„Sedan, Angriff dreier französischer Cavallerie-Regimenter auf die 22. Division bei Floing von Franz Adam
zu München" und

„Letzte Zusammenkunft Ludwig XVI. mit seiner Familie
von Ernst Meisel in München"

als ein Geschenk.

Im Auftrage.
Goerstes

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

15—1a

ad 70 80

Schlacht bei Sedan

Angriff französischer Cavalerie bei Floing

gemalt von Franz Adam.

Photographirt und herausgegeben von F. Hanfstängl in München.

„Jetzt haben wir sie doch in der Falle"! so sprach König Wilhelm am späten Abend des 31. August, als von den verschiedenen Corps des Kronprinzen von Preussen und des Kronprinzen von Sachsen die Meldungen eintrafen, durch welche festgestellt wurde, dass der Feind sich um Sedan concentrirt und bis zum Einbruch der Dunkelheit noch keine sichtbaren Anstalten zum Abmarsch getroffen habe. Erst in den Abendstunden des 31. August kam der in der Kriegsgeschichte einzig dastehende Schlachtplan zur vollen Reife, wonach die ganze, 80,000 Mann starke feindliche Armee vollständig eingeschlossen und bis zur Vernichtung geschlagen werden sollte. Eine furchtbare, gewaltige Abrechnung stand dem alten Erbfeind bevor, als die dichten Nebel sich in dem Maas-Thal lagerten und über ihnen die Sterne, die stets „Neutralen" für Tausende zum letztenmale schienen, — eine Abrechnung, weit grausamer als jene an den Ufern der Berezina, auf den Feldern von Leipzig und Waterloo!

Noch in der Nacht wurden vom deutschen Ober-Commando Befehle erlassen, wonach ein allenfalls von Seite des Gegners beabsichtigter frühzeitiger Abmarsch nach Mezières oder ein Durchbruchs-Versuch gegen Montmédy verhindert werden konnte.

3782-76

Das 1. bayer. Corps sollte den Gegner bei Bazeilles mit Tagesgrauen fassen und durch einen Angriff, dem er sich nicht entziehen konnte, festhalten; während die beiden Flügel, rechts die Maas-Armee (IV. XII. und Garde-Corps), links die III. Armee (V. und XI. Corps, Würtemberger) zum Theil noch in der Nacht aufzubrechen hatten, um im Laufe der Schlacht den eisernen Ring nördlich von Sedan, auf dem Plateau von Jlly zu schliessen.

Seit Morgens 4 Uhr tobte der Kampf, immer enger und enger wurde die französische Armee in einen Kreis zusammengedrängt, und in Sedan, dem Mittelpunkt dieser schrecklichsten aller Schlachtstellungen begegneten sich von allen Seiten sausend und zerschmetternd die deutschen Granaten. Im wahren Sinne des Wortes fand der Feind keinen Fleck Erde, den nicht unsere Geschütze beherrschten; die nach Sedan zurückgewichenen französischen Truppentheile, die wenigen vorhandenen Reserven, die Munitions-Colonnen, die Verbandplätze, kurz Alles war von deutschen Granaten bedroht, — eine Lage, die wohl auch eine an Siege gewöhnte Armee an den Rand der Verzweiflung gebracht hätte.

Bei dieser allgemeinen hoffnungslosen Lage ist die aufopfernde Tapferkeit einzelner französischer Truppentheile um so höher zu achten und vom Standpunkte des vorurtheilsfreien Soldaten zu bewundern, denn sie kämpften und starben nur für die Soldaten-Ehre — ein Erfolg war von Vornherein unmöglich! —

Ungefähr gegen 2 Uhr Nachmittags hatten das XI. Corps und 1. Brigade des V. Corps in der Linie Fleigneux-Floing ihren Aufmarsch vollendet, eine Linie, welche bis zu dieser Stunde fast nur von der Artillerie dieser Corps besetzt war. Diese 30 Bataillone rückten nunmehr gegen die letzte Position, welche die Franzosen im Westen von Sedan vom Calvarien-Berge bei Jlli bis zu dem kleinen Ort Cazal an der Maas inne hatten, zum Angriff vor. Auf dem äussersten

81

rechten Flügel dieser hier erwähnten deutschen Schlachtlinie, befand sich die 43. Inf. Brigade unter Oberst von Konzki* (Regimenter Nro. 32 und 95), welche zwischen der Maas und dem Orte Floing vorrücken sollte, um den feindlichen linken Flügel bei Cazal zu umfassen. —

General Ducrot, welcher auf dieser Seite von Sedan die Schlacht leitete, beschloss diesem Massen-Andrang der preussischen Infanterie alle Cavalerie, welche in dem Gewühl des Kampfes heranzubringen war, entgegenzuwerfen. — Kurze Zeit später machte im Osten von Sedan der ritterliche General Wimpfen denselben verzweifelten Durchbruchs-Versuch mit Infanterie und stiess dabei auf den nicht zu überwindenden Widerstand des I bayer. Corps und der bayer. 3 Division.

Zunächst gelang es nur die 4. Reserve-Cavalerie-Division des Generals Margueritte in die vorderste Gefechtslinie zu führen. General Margueritte, seiner Division, bestehend aus dem 1. 2. 4. Rgt. chasseur d'Afrique, dem 1. Husaren- und 6. Chasseurs-Rgt., weit voraus, um das Angriffs-Terrain zu recognosciren, wurde tödtlich verwundet, General Galliset setzte sich an die Spitze der französischen Reiter und vorwärts brauste der Sturm über Gräben und Hecken, eine in Terrassen abgedachten Höhe herunter gegen die preussische Infanterie.

Zweimal versuchte es die feindliche Cavalerie die theilweis dünne Infanterie-Linie zu sprengen — doch vergeblich. Schon gelockert durch das zur Attaque äusserst ungünstige Terrain, zerriss und zerfetzte noch der Eisenhagel ihre Reihen, doch vorwärts ging es im rasenden Lauf, — waren auch die geschlossenen Reihen gebrochen, hier trat die rechte, echte französische Tapferkeit zu Tage, jeder Einzelne wollte siegen, den verhassten Deutschen mit der Klinge treffen! —

Das Bild zeigt Theile der 43. Brigade mit ihrem Commandeur, Oberst Konzki, — im Mittelgrund Floing,

*) Dieser ausgezeichnete Offizier fiel am 2. Dezember an der Spitze derselben Brigade in der Schlacht bei Bazoches.

— zwischen diesem Ort und der Maas war, wie erwähnt, diese Brigade vorgegangen. Die blonden, kräftigen Söhne aus Meiningen, aus dem waldumrauschten Thüringen, an ihren festgeschlossenen Reihen, an ihrer trotzig ruhigen Kaltblütigkeit zerschellte die wilde leidenschaftliche Tapferkeit der französischen Reiter!

Ueber die emitente Technik, Lebendigkeit der Compositionen des Künstlers steht längst das glänzenste Urtheil fest, aber es gelang ihm mehr als ein frisches, bis in's Detail wahres Kriegsbild, es gelang ihm die Charakteristik der deutschen und französischen Tapferkeit. — Der stürmische, vom höchsten persönlichen Ehrgeiz durchdrungene, blind in den Tod jagende Franzmann, gegen den harten, zähen Deutschen, ruhig mit Kopf und Herz, der weiss was er will, und was er will heisst:

was ich habe, halt' ich fest! —

H.

246/76

1728.

82

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 17. Juni 1876.

71

J. No. 3564 U. III.

Der Landbaumeister Jonas hat bei mir darauf angetragen, die Königl. Festbauten anläßlich Ihrer Anwesenheit hierselbst mit einer „Münzgeschichtlichen Ausstellung" zu umgeben und den Antrag desselben für diese Festbauten zu genehmigen.

Unter Verfügung einer Anzeige des 1. Assistenten Dieser Abtheilung, Herrn Dr. Friedensburg, ist der Herr Minister damit einverstanden, daß über den Antrag gutachtlich zu berichten.

Im Auftrage.

Hr.

An
Herrn Dr. Friedensburg
Hochwohlgeboren
hier.

15—1/6

Mit diesem Erfolge schloß im Centrum, auf dem Actionsfelde des III. und IX. Armee-Corps, der Tag, der, wie dem III. Corps (34 Offiziere und 585 Mann), so auch dem IX. Corps erhebliche Opfer auferlegt hatte. Die Regimenter 11 und 85, die, sammt dem 9. Jäger-Bataillon, fast ausschließlich das Gefecht geführt hatten, erfuhren eine Einbuße von 19 Offizieren und 380 Mann.

Unter den Füsilieren des 11. Regiments, die auf der Südostecke des Plateaus tödtlich getroffen wurden, befanden sich auch drei brave Kriegs-Freiwillige, die, ohne jegliche Dienstverpflichtung, bei Beginn des Krieges in das Ersatz-Bataillon des Grenadier-Regiments Nr. 11 (damals in Altona) eingetreten waren: der Amtsrichter Julius Jaspersen aus Schleswig, der Candidat der Theologie Theodor Thomsen aus Heide und der Gerichts-Assessor Otto Henrichsen aus Husum. Der Erstgenannte (Füsilier Jaspersen) von schwacher Körperconstitution, hatte gleichwohl alle Strapatzen des Dienstes in Reih und Glied freudig ertragen und — seit Ende October beim Regiment im Felde — bereits bei Orleans und Epuisay mitgefochten. Als Flügelmann des dritten Zuges der 10. Compagnie nahm er an dem Angriff auf ein Gehölz südlich der Ferme Le Haut Taillis, dann an dem ersten Angriff auf diese Ferme selbst Theil. Hier wurden ihm zwei Finger der linken Hand weggeschossen; er blieb dennoch im Gefecht, bis ihm eine feindliche Kugel den linken Oberschenkel zerschmetterte. In dem nächsten Feuerbereich der Ferme niedergeschmettert, mußte er bis zum Abend auf dem Schneefelde liegen bleiben und wurde erst, nach erfolgter Wegnahme von Le Haut Taillis, nach Champagné zurückgeschafft. Wie er als Held gestritten, so litt und starb er auch als Held. Mit heroischer Standhaftigkeit ertrug er die Amputation zweier Finger und des linken Beins und starb acht Tage darauf an Entkräftung. Er ruht auf dem Kirchhofe zu Champagné, zusammen mit den übrigen Offizieren und Soldaten, die, bei der Erstürmung der Höhen, ihren Tod fanden.

Berlin d 3. Juli. 1876. 84

1795. 72

Ew. Excellenz

beehrt sich der unterzeichnete Verein Jensick, in Verfolg seiner Eingabe vom 17 Juni / A. IV 3564/ die ganz gehorsamste Mittheilung zu machen, daß in Betreff des vom Landbaumeister Jensick herausgegebenen Werkes „Dampfgewerbliche Anlagen etc" beschlossen worden ist, die Anschaffung desselben ganz besonders mit Rücksicht auf die provinziellen Dampfrevisionen, bei Ew. Excellenz zu befürworten.

Der Verein

Anschaffung eines Exemplars des Landbaumeister Jensick Werkes.

Empf. 4/4.
Abg. 5/4.

Auf Ihren Bericht vom [illegible] betreffend [illegible] will Ich Ihnen nicht vorenthalten

Berlin d 5 April 1876

Der Minister
Dr. Falk

Berlin, den 7. Juli 1876.

A.

I. ~~1876.~~
1814. 73

Der Königl. Baurath u. Maurer-
meister Herr Gropius, Hochwohl-
geboren hierselbst

Herrn Dr. Tolk
Excellenz.

Der Königl. Hofbuchdruckerei Herr Ober-
meister Hermann Marx zu Minden
zum Decorist ernannt worden ist,
so ersuche Dieselbe, ihm eine
Empfehlung an ~~den~~ J. B. Ober-
meister daselbst ~~zu~~ gefälligst zu-
kommen zu lassen.

Verlage resp. Mr. d. G.
A. Aldegrever & Comp.
beifolgend.

Der Senat beehrt sich ferner
Ew. Hochwohlgeboren gefälligst zu ersuchen,
dass bei dem ~~Ihnen~~ Künst-
ler, welchen die Aldegr.
Verlagshandlung mit Zeichnungen be-
hufs Herstellung ~~mit~~ ~~Ihnen~~
Holzschnitt von Originalstöcken
des Meisters, die ~~Anfertigung~~
der genannten Werke
~~in Anfertigung bei dem~~
~~beauftragten Künstler~~
~~in Ihrem Atelier~~
~~ausgeführt~~ werden, darauf gehalten, dass
bei Abdrucken neuer
Clichés eine Beeinträchtigung nicht tritt.
Die Auflagen erfolgen anbei
gezählt.

für Künstlergenossenschaft
Holzschnitt Antrag
Lehrer Institut für
Holzschnitt
Lehrer

Der Senat
der Königl. Akademie der Künste.

Ausg. 28/6 76.

Ministerium 1756 Reg. U.W. No. 3857

für geistliche, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

W 73

Br. m. s. d. a. an d. Senat d. k. Akademie d. Künste.
Victor für nebenstehende Briefe
Jan Dreiß

Berlin, den 24. Juni 1876
Im Auftrage.
Dreiß

Abt. dem.

Reg. Sekr.
3, 15—1a

kg. 15/8 76

87

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 9ten August 1876

J. No.: 4784. U IV

2001 I 74

Dem Senat übersende ich in Gemäßheit meines Erlasses vom 3. April d. J. anbei 6 Exemplare des zweiten Heftes des Raschdorff'schen Werkes „Abbildungen deutscher Schmiedearbeit", mit der Veranlassung dieselben in geeigneter Weise, wie die Exemplare des ersten Heftes zu verwenden.

Der Anweisung eines Empfangsbescheinigungs-Attestes über den der dortigen Bibliothek einzuverleibenden Exemplare sehe ich entgegen.

Im Auftrage
Wolff

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hierselbst

15-3

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 14. August 1876.

U. No. 4753. U. IV.

2006 I

74a

Dem Banat ist beschieden ist im Verfolg meines Er-
lasses vom 3. April d. J. ja ein Exemplar des Hefts 8 bis
10 des Bandes, Photographische Aufbildungen künstgewerb-
licher Erzeugnisse aus der Historischen Ausstellung in Frank-
furt a/M." für die Akademie und bringe meine über den
polizeilichen Einreisung einer Inventarisirung, Attestirung,
Stelle Anweisung in Erinnerung.

Im Auftrage.

Ihr

Banat Pas Königlichen
Akademie Pas Künste

Sinn.

Berlin, den 15. ten August 1876.

ad. Jst. U. IV. 4253.

2020

Anliegend erfolgt hierbei ein Exemplar
der von dem Dr. O. v. Schorn herausgegebenen
Allgemeinen Zeitung für Kunst und Literatur des I. Halbjahrs 1876.

für die Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Das Inventarisations-Attest ist mit Empfang des Hefts pro II. Halbjahr 1876 portofrei an die Generalkasse des Ministeriums einzusenden.

Die Geheime Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

hier.

15 – 1a

2022 E

Berlin, den 16. Augst 1876.

J. No. 4524. U I

76

Gefälligend erfolgt hierbei 1 Exemplar der vierten Lieferung des von dem Herrn Stillfried - Alcantara und Ad. M. Hildebrandt herausgegebenen, für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste bestimmten Werkes vom Jahre 1483, bei Edmund Heinemann in Breslau.

~~Die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste sind~~

Der Frankaturbetrag ist wie angerechnet eingegangen.

. . . . . .

Die Geheime Kanzlei

des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An die
Bibliothek der Königlichen
Akademie der Künste

15-1a

Hinn

76

2011 I 77

An das Directorium
der Königl. Academie der Künste, Hier.

Berlin, den 16 August 1876.

Der gehorsamst Unterzeichnete beehrt sich in der Anlage einen von ihm neu bearbeiteten Plan von Berlin mit nächster Umgebung mit der ergebensten Bitte zu überreichen, derselben seine gefällige Annahme gütigst zu melden

Mit vorzüglichster Hochachtung
ergebenst
Jul. Straube
Kartograph
& Akadem. Künstler

15 — 1a

Geg. 13/9

92

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 31. August 1876

2087 E 78

U. M. 4546. U. M.

Dem Senat übersende ich beifolgend ein Exemplar der 1ten – 3ten Abtheilung des von Dr. E. Wessely herausgegebenen Werkes „Die Ornamente und die Kunst-Industrien" für die Bibliothek der Akademie.

Das Ornamentenwerk Atlas ist, wie vorgeschrieben, zum Lesezirkel eingereichet.

Im Auftrage.

Weiss

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste.

2108 E

93

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 14. September 1876.

J. No. U. I. 4117.

Pract. 18/9/76

79

In Vertretung meines Erlasses vom 29. November 1873. - U. 42584 - übersende ich dem Vorstand der akademischen Commission für die Herstellung der ersten Lieferung der geologischen Karte mit der Veranlassung, der General-Kasse des Ministeriums eine Empfangsbescheinigung gefälligst einzusenden.

Im Auftrage

Hoff

An

den Vorstand der Königlichen Akademie

der Künste

Schaffhausen

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 29ten September 1876

J. No. U. V. 5675

80

2175 E

Vom Senat der Königlichen Akademie der Künste übersende ich beifolgend ein Exemplar der 4. Abtheilung des von E. Wessely herausgegebenen Werkes: „Das Ornament und die Kunst-Industrie" für die Bibliothek der Akademie. In Betreff der Inventarisation dieses Werkes verweise ich den Senat auf meinen Erlaß vom 31. v. Mts. – U. V. 4546.

Im Auftrage.

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

hier

15 – 1a

Fortsetzung folgt.

No 76

95

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 20. Oktober 1856.

2404 I 82

J. No.: U II 5800.

Dem Vorstande wird, mit Bezugnahme auf den Erlaß vom 14. August c. – U II. 4753 – hierneben 1 Exemplar der Hefte 11 und 12 des Atlas

„Photographische Nachbildungen und Beschreibungen der Ausstellung künstlerischer Erzeugnisse zu Frankfurt a/M."

zur Kenntnißnahme ergebenst übersendet.

Im Auftrage.

Roth

An
den Vorstand der Königlichen
Akademie der Künste
hier.

15 – 1a

Schur

Präs. 31/10 76
1516

Berlin, den 30ten October 1876.

2553 I

96

83.

An
Die Königliche Kunst-Akademie
hierselbst

ersuchen wir Hierdurch ergebenst um gefällige schleunige Uebersendung des Inventarisations-Attestes über ein Exemplar des zweiten Heftes des I. Bandes des zoologischen Theils der Werke über die Preußische Expedition nach Ostasien

Generalkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Hammerschmidt

Inv. verb. 3/11 76

An
die Königliche Kunst-Akademie
hierselbst

15. — 19

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 28. December 1876

87

U. M. 7339.

Dem Senat übersende ich anbei für die Akademie der Künste
das Diplom der ihr verliehenen Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft
an Christian Daniel Rauch nebst Schreiben und Brief Eggers
mit der Veranlassung, das Empfangsbescheinigungsattest der Hauptkasse meines Ministeriums einzusenden.

Falk

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

B. 9. I. 77.

Fr.

15 – 1a

77

163 I

Berlin, den 30 ten Dezember 1876

ad U.W. 7638 98

85

Letzte

Anschluß an die Sendung vom 1

befehl sind die Exemplare des II. Halbjahrs 1876

der Verwaltungs-Bericht und Journale" von Dr. C. von Schorn

für den Band der Königlichen Akademie der Künste

hierselbst

mit Empfang dieser Sendung über die pro 1876 verfolgten

Es wird gebeten, die Empfangbescheinigung Attest hierauf gefäl-

ligst an die General-Kasse des Ministeriums einsenden.

Der Geheime Expedient

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

gelesen

Dr. Kästner

Bibliothekar

15 — 1a

477 225 I 99

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 13 Januar 1879

U. M.: 83 Ue.

Euer Excellenz überfende ich eine Abschrift meines Erlasses vom 20 October v. J. - U.M. 5800 - betreffend 1 Exemplar der Hefte 13, 14 und 15 des Werkes:

„Photographische Nachbildungen nach der plastischen Ausstattung künstlerischer Erzeugnisse zu Frankfurt a/M.

Im Auftrage.

Fick

d

Wird gern beschleunigt zurückgegeben.
Reprod. mit dem Journalvermerk d. Abth.
B. 14.1.79

An
Seine Excellenz den Königlichen
Herrn Minister der Finanzen

hier

15 - 1a

44 31/177

371

700

87

An das Directorium der Königlichen Akademie der Künste

zu

Berlin.

Das vorstehende Prospectorium der Königlichen Akademie der Künste wollte ich nicht als Verbindlichkeit darthun, wenn der gehorsamst Unterzeichnete sich erlaubt der Königlichen Akademie zwei Photographien meiner plastischen von dem Unterzeichneten entworfenen und gefertigten Werken einzureichen.

Die beiden Reiterstatuen des Standbild S. Majestät des Kaisers Wilhelm und des Standbild Friedrich Barbarossas wurden von dem Unterzeichneten im Auftrage der städtischen Behörden von Erfurt entworfen und nach erlangter Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers in französischem Kunststein ausgeführt. Beide Statuen schmücken den Portieus des neuerbauten Rathhauses zu Erfurt schmücken und wurden im November 1876 in den dazu hergestellten Nischen des genannten, im gothischen Stile aufgeführten Prachtbaues errichtet.

Indem der gehorsamst Unterzeichnete das Directorium der Königlichen Akademie für Künste um gütige Entgegennahme der genannten Photographien bittet, zeichnet derselbe mit der größten Hochachtung.

Ruhla, den 16 Januar, 1877.

Georg Engel

Bildhauer u Lehrer

der Gewerbeschule zu Ruhla

15 — 1a

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

456 L 88 701

Berlin, den 7 Februar 1877.

Der Senat der Königl. Akademie der Künste hat die ihm mittelst gefälligen Schreibens vom 16ten vor. Monats übersandten Gesetzentwürfe der beiden von dem Bildhauer aberman ausgeführten, zum Schmuck des neu erbauten Reichstags-Gebäudes bestimmten Reliefs-Statuen, die Zeichnungen von den neuen Bekrönungsstatuen sowie das Modell der Statue zu begutachten, gern entsprochen, und spricht Ihnen für diese Zusendung seinen ~~verbindlichsten~~ Dank aus.

Der Präsident

Hitzig Jr.

An
den Bildhauer und Professor
Herrn Georg Kugel
Hochwohlgeboren
hier.

M. die beiden
Gesetzentwürfe
sind der Bibliothek
zu überweisen.
Jr.

353 I

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 26ten Januar 1877

89

J. No. G. III. 5184.

In den Journalen Registraturen meines Ministeriums befinden sich wegen in Folge der unterm 12. August 1867 erlassenen Bekanntmachung eingegangenen Concurrenzarbeiten, für einen neuen Dombau daselbst auf diejenigen des Architekten Himmel zu Gent in Belgien und des Privatgelehrten Weltz in Breslau, obwohl den beiden Verfassern amtlich die Zurücknahme ihrer Arbeiten mit dem Eröffnen anheimgestellt worden ist, falls dieselbe nicht bis zum 1. April 1870 erfolgt sein sollte, angenommen worden würde, dass auf die Zurücknahme verzichtet wurde.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 5. September 1870 — E. 17472 — übersende ich dem Senat in einer Rolle und einer Kiste anbei diese beiden Entwürfe mit dem Ersuchen, darüber zu verfügen, womit sie zu cassiren und die Rollen einem der ueberdienstlichen Unterrichts-Institute, wenn sie brauchbare Vorbilder, über zu weisen zu lassen.

Im Auftrage.

Goerzke

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

hier.

15 — 1a

Rdl

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

443 I

Berlin, den 30. Januar 1871

N.: 236. U. II.

Ew. pp. beehre ich mich in meinem Auftrage die I. I. und II. Lieferung des von Subic Zay zu Agram (Croatien) herausgegebenen Werkes „Monumenta spectantia historiam Slavorum meridionalium" zur Einverleibung in die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste ergebenst zu übersenden.

Der Empfangschein meines Ministeriums ist mit Gefälligkeit gewärtigen.

Der Minister

Im Auftrage

Weiß

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Hrn.

348 I
Empf. Abschr. 4/2 71 an die
General Kasse.
Hlk

15 – 1a

Berlin, den 31. Januar 1877.

444 I

Euer Hochwohlgeboren

übersende ich unter Bezugnahme auf meine gestrige mündliche Mittheilung beifolgend ganz ergebenst mit Pässen der Lehrer an der Kunstschule zu Ruhla und Bildhauer Georg Kugel nebst dazu gehörigen 2 Photographien.

Der p. Kugel ist ein fleißiger und strebsamer junger Künstler, der seinen Bildungsgang und Unterstützung Ihrer Majestät der Kaiserin schon seit seinem Abgange von der Gewerbeschule zu Eisenach gefunden haben. Zur Belobigung des p. Kugel seitens der Königlichen Academie würde demselben schon genügen und die Verleihung des Stipendiats, Academischer Künstler, zu fröhlichem Weiterstreben aufmuntern.

Hochachtungsvoll

ganz ergebenst

v. Wilmowski

Konrad Eckmann

15 – 1a

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

445 I

105

Berlin, den 6 Februar 1877.

Hochgeborener Herr,
Hochgnädigster Herr Graf!

Ew. Excellenz beehre ich mich in Erwiderung auf Dero gnädigstes Schreiben vom 31 Januar d.J. ganz ergebenst mitzutheilen, daß der Vorstand der Königl. Akademie der Künste den Bildhauer Georg Hugo Pukla zu unserem ordentlichen Vorschlag für die beiden erledigten ausserordentlichen Stellen vorgeschlagen hat, aber seit der durch das gnädigste Rescript vom 6 April 1875 genehmigten Neuorganisirung der Königl. Akademie der Künste das Prädikat „ordentliches Mitglied der letzteren" nicht mehr verliehen wird.

Mit vollkommener Hochachtung
Ew. Excellenz

ganz ergebenster

Berlin, den 1ten Februar 1877.

92

377 I pr 1/2 77

An Königliche Akademie.

ersuchen wir Hierdurch ergebenst um gefällige gefällige Uebersendung des Generalrisipations-Attestes über ein Exemplar des II. Bandes (1te Hälfte) des Werkes: „Christian Wilhelm Rauch von Friedrich und Carl Eggers."

Generalkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Haselbach Müllers

Vfg.

Generalrisipations Attest unter J. No. 377 I vom 2/2 77 von Generalkasse des Ministeriums abgefordert.

B. 3/2 77

Lorenz

An
die Königliche Akademie
der Künste

Sinn

15 – 1a

435 I

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 3 Februar 1877.

93

U. M. 280 U. M.

Von dem durch den Professor Valentin Teirich begründeten Werk, „Blätter für Kunstgewerbe" wird dem Senat der Königlichen Akademie der Künste in der Fortsetzung der VI Band Leitung der R von Waldheim'schen Buchhandlung in Wien, Taborstraße 52, zugesandt werden und ist seiner Zeit das Inventarisationsattest über denselben an die Generalkasse unserer Ministerialverfügung portofrei einzusenden.

Sofern es noch nicht geschehen sein sollte, ist die Bescheinigung über die Inventarisation des V Bandes des genannten Werks an die gedachte Kasse einzusenden zu reichen.

Im Auftrage.
Wiese

Inventarisationsattest
vom 7/2 77 an die Generalkasse
gesandt, dasselbe für den Akten
Richter

An
Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hier.

15—1a

681 I

108

Berlin, den 20ten Februar 1877

97

An
die Königliche Akademie
der Künste

ersuchen wir Hierdurch ergebenst um gefällige schleunige Uebersendung des Inventarisations-Attestes über ein Exemplar der Revue archéologique Jahrgang 1876
resgl. über 3 Exemplare der Hefte 1–6 des ck.
Meurer'schen Werkes: Italienische Kaufmänner aus der Zeit der Renaissance.
resgl. einen Verwendungs-Nachweis über die Hefte 1 bis 8 des Archivs für ornamentale Kunst von Jacobsen

Hauptkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Hasselbach Müllers

Empfangschein des Bibliothekars Dachsberg
28. Febr. cr. an die Hauptkasse

An
die Königliche Akademie der Künste

Hier

15–1e

№ 529.

GIII 5184.

Berlin, d. 10. Februar 1877.

95

Beikommend Heller, angeblich
Fund zwanzig Exemplare für einen
Mann. Dagegen wurden der
Regierung der Königl. Akademie
der Künste für mit Bezug auf den
Erlass Ew. Hochwohlgeb. v. 26. v. Mts.
GIII 5184. für meine Akten.
Empfang überschrieben

15-1a

Königliches Regierungs GIII.
Wissenschaftliche Deputation f. d. Kgl.

790 I

110

96

Dem Senat der K. Akademie der Künste habe ich die Anzeige zu machen, daß Herr Professor Dobbert die Abdrücke zweier von ihm gestochenen Karten:

1. des Wiederaufstehen des preußischen Königsgrabes Denkung gestochen am Todestage 18 März 1876.

2. Ehr. d. Kunst Festrede zu des Königlichen Namensfeier am 8ten Januar 1877.

der Bibliothek der Akademie zum Geschenk gemacht hat.

Berlin den 2ten März 1877.

A. Wüstemann.

15—1a

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin

902 I

111

Berlin, den 10 März 1877

97

Ew. Hochwohlgeboren

Beehre ich mich Namens der Kunst-Akademie ergebenst anzufragen, ob Sie für die [illegible] Herausgabe [illegible] Akademie [illegible] Ihre Adresse [illegible] Ihre Adresse [illegible] der Gebrüder [illegible] von Ihnen am 13 März 1876 resp. am 3 Januar 1877 [illegible] Bänden [illegible] Jahren.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster
der erste ständige Sekretair
i. V.

An
Königl. Professor
Herrn Dr. Dobbert
Hochwohlgeboren.

№ 98

An
die Bibliothek
der Königl. Akademie der Künste
in Berlin

Durch Verfügung des Herrn Königl.
Hochl. Ministeriums der geistlichen
Unterrichts- Medizinalangelegen-
heiten wurde mir der Auftrag
die Fortsetzung der von Professor
Wattmann in meinem Verlag
unter dem Titel Alterthümer
Hellas in Kupfer Stichen
Direkt an die Bibliothek der Akad.
damit derselbe so übersandt
werden könne, die I Abtheil
dieses Werkes von Herrn Mi-
chaelis an mich abgeliefert - diese
I Abtheil. an die Bibliothek der Kö
Akademie übergeben wurde.
Nachdem Herr Inspektor Hertzberg
mir die Anzeige hat der Kommerzienrath
Herr Lüders Dänemark verlassen
hat 21 Kisten geschickt hatte,

15 - 1a

blasse Schrift

Abschrift

182 III

113

95

10/477.

An Königlich Akademie der Künste zu Berlin.

1617

Anbei überreiche ich die nachstehend bezeichneten, von mir herausgegebenen Musikwerke:

1, J. S. Bach. Orgelalbum. Sammlung aus Bach's Orgel- und Klavierwerken. Neu geordnet.
2, Der Minnesinger. 6 Hefte.
3, Taschenbuch für Orgelspieler.
4, Manoverbuch für Organisten.
5. 7 Tonstücke für drei Hände.
6. 14 leichte Tonstücke für drei Hände.
7. Jugendklänge. Tonstücke für drei Hände. 3 Hefte.
8. 6 Tonstücke für drei Hände. 6 Hefte.
9. 13 Concertinen für drei Hände.
10. Leichte Violinduette. 4 Hefte.
11. 2 Tonstücke für Cello und Piano. 2 Hefte.
12. 3 Adagio für die Orgel.

und bitte um gnädigste Annahme derselben.

Ehrerbietigst ergebenst

Königlicher Akademie der Künste

Homberg, bei Cassel, März 25. 1877. gehorsamster

ggez. Dr. Volkmar.

Zur Annahme in die Bibliothek pr. W. Taubert 30/4 77.

Der Vorsitzende der musikalischen Sektion empfiehlt den Herrn Einsendern gnädigst angelegentlichst Dr. Volkmar in Homberg gefällige Uebersendung einiger Compositionen behufs Ansicht, um Dieselben der Gesammt-Akademie überweisen zu können.

April 1877 ggez. W. Taubert

Volkmar, Königl. Musikdirektor, erster Lehrer am Königl. Seminar; ehrendienstl. Mitglied der niederländischen Societät: „tot beoordeeling der toonkunst" Mitglied der Société Royale de Beaux-Arts zu Gent, Ehrenmitglied der Akademie Ste Cecilia zu Rom; Inhaber der Herz. Anhalt-Bernburg. u. Königl. Württembergischen Verdienst-Medaille, wie des Fürsten-Verdienst- und Ehren-Kreuzes Mecklenburg-Strelitzschen Großherzogthums.

15 – 1a

D.

1. Empfangschein von Hrn. p. Volckmar ist in separ
lassen.
2. Dr. M. mit der künftigen Rückerwartung
den Herrn Bibliothekar Faehling zur gefälligen
Kenntnahme in die Bibliothek.

Berlin, den 30. April 1877.

zg Köllner.

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

Berlin, den 30 April 1877.

1607/1 100

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich den gewünschten Empfangschein für die sofortige und portofreie Übersendung gefälligst zu remittiren, sowie die Königliche Akademie der Künste um die Übersendung der von Ihnen freundlichst angebotenen Musikmanuskripte zu ersuchen die Güte gehabt haben.

Der Präsident

A/6. 2/5.

An
den Königlichen Musikdirektor
und Professor Herrn Dr. Volckmar
Hochwohlgeboren
in Homberg bei Cassel.

15 _ 1.a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1637 I.

Berlin, den 30. April 1877

101 715

U. M. 1303. U. M.

Dem Kunst-Inhaber ist in Abschrift meines Erlasses vom 13. Januar cr. — U. M. 83. — sowie der Anlage A. (Instruction für die Abnahme) der Prüfung

„ Befähigung zum Selbstunterricht und der Zeugnisse über „ Stellung, künftige gewerbliche Verwendung pp. „ ertheilt pp.

Im Auftrage

Bode

An

den Kunst- und Bürgerschul-Vorsteher Dahling

hierselbst.

B. J. 5. 77.

Wilms.

An

den Kunst- und Bürgerschul-Vorsteher Dahling

hierselbst.

15 Anl.

4/5.

1638.I Berlin, den 30ten April 1877

J. No 1055. 26. IV

1024

Anliegend erfolgen hierbei je 1 Exemplar der Hefte 4.–12 des dritten Jahrganges von dem „Kunsthandwerk" . . . . . .

~~für~~ . . . . . .

Das Inventarisations-Attest ist an die General-Kasse des Ministeriums einzureichen.

die Geheime Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

D.
Herrn Bibliothekar Dachling
zur gefälligen weiteren Veranlassung.
B. 7. 5. 77.
Zöllner.

Inventarisations-Attest abgesandt (: cfr. No 1809.I :)
Nachgesehen 9/5.

An
Königliche Akademie der Künste
Hier

15 – 1a

41 22. 1876 I. D. 0 178

1803 I.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 30 April 1877 103 317

U. No 1190 U.W.

Dem Senat übersende ich beifolgend ein Exemplar der 1 und 2 Abtheilung I. Landtag des von E. Wessely herausgegebenen Werkes, das Ornament und die Kunstindustrie' für die Bibliothek der Akademie. In Betreff des Inventarisationsattestes verweise ich auf meinen Erlass vom 31. August v.Js. – U.W. 4546 –

Im Auftrage.

Bosse

Br. m. sub voto rem.
dem Herrn Bibliothekar Dübling
zur gefl. weiteren Veranlassung.
Berlin den 11 Mai 1877.

Göllmer.

gelesen Erdmann

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hier.

15-2a

9/5 77 1806 I

178

Berlin, den 8ten Mai 1877.

~~106~~
104.

Die Königliche Akademie
ersuchen wir hierdurch ergebenst, um gefällige Ueber-
sendung des Inventarisations-Attestes über ein
Exemplar des 1. Bandes 1–47. Abtheilung
und des Attestes „Das Ornament und die
Kunst-Industrie" von Wessely.

Generalkasse des Ministeriums
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Hasselbach Rechnungs

Inventarisations-Atteste
übersandt (cfr. Nr 1808 I.)
Manitius 9/5.

An
die Königliche Akademie der
Künste
Hier

15 – 4/5

105

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 9 März 1877

No. 1185. U. IV.

1041

Der Rendant der Königlichen Akademie der Künste hierselbst hat am 22. März d. J. festgestellten Etat des Jahres 1877 einer Beihülfe des Kaisers und Königs sind für die Aufführung des „Te Deum“ von Viel auf dem beifolgenden Extrahirten Rechnungen liquidirt worden:

1. von Mitgliedern der Königlichen Kapelle für Proben und die Aufführung . . . . . 333 M. — Pf.
2. für Musikalien . . . . . 51 „ 40 „
von der N. Simrock'schen Buchhandlung hierselbst _____
sind zusammen 384 M. 40 Pf.

Der Generalkasse weise ich an, diese Dreihundert Vierundachtzig Mark 40 Pf. an die Liquidanten gegen Quittung zu gewähren und in der Rechnung über der Königlichen Akademie der Künste pro 1 Quartal 1877 unter Titel „Beihülfen“ zu vereinnahmen.

Der Remunerationsfonds-Etat ist über die Musikalien mit der Generalkasse demnächst zu belasten.

J. A. gez. Greiff.

An die Generalkasse des Ministeriums.

Abschrift vorstehender Verfügung nebst der Anlage von 4. d. Mts. — No. 1244 I, zur Kenntnißnahme, Bescheinigung der Liquidanten und mit dem Bemerken, daß die Uebersendung der Belege ad 2. unterbleiben kann.

Abschrift

Der Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath Hitzig Hochwohlgeboren hierselbst

Berl.

Hierbei 15 — 1a

beigefügten Entwurf des Statuts der Hochschule für Musik, Abtheilung für nichtdeutsche Tonkunst vom 9. d. Mts. mit der Bitte, diesen Entwurf mit Ihrer Genehmigung versehen zu wollen.

Ew. Hochwohlgeboren wollen Ihrer Anordnung gemäß gefl. veranlassen, daß die beigefügten Exemplare des Statuts der Hochschule für Musik, Abtheilung für nichtdeutsche Tonkunst, an die Mitglieder des Curatoriums derselben vertheilt werden.

Für die Immediatberichterstattung über den Entwurf des Statuts an Se. Majestät den König bleibt Ihrer Entschließung vorbehalten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Wehrenpfennig.

Abschrift.

Berlin den 9. April 1877. 720

Königl. akademische Hochschule für Musik
Abtheilung für nichtdeutsche Tonkunst.

ad 105 7/5 77 H.

Betreffend Einreichung des zum Allerhöchsten Befehle Seiner Majestät des Kaisers und Königs vollzogenen Statuts der Abtheilung für nichtdeutsche Tonkunst.

Ew. Excellenz beehre ich mich auf den Erlaß vom 7. April d. J. U.M. III. 1134. ergebenst zu berichten, daß ich Bedenken getragen habe, die Statuten der zum Allerhöchsten Befehle Seiner Majestät des Kaisers und Königs vollzogenen Akademie auf den Etat der Bibliothek der unserer Leitung unterstellten Abtheilung der Königl. Hochschule für Musik zu übernehmen. Es leiteten mich dabei die Erwägung, daß die Verordnung, für die Anstellung nicht allein dieser Abtheilung sondern die ganze Akademie der Künste maßgebend, für den Chef der Hochschule sich schwerlich minder bedeutend wie Gehaltsaufbesserung wird, wenn den gemeinsamen Akademischen Geschäften Zeit gewidmet und endlich der Etat der Bibliothek für den vorgesehenen Zweck durch anderweitige Anforderungen schon sehr in Anspruch genommen und Ihr Letzter nicht verstärkt, davon Ihrem Stellvertreter Heitzig Kenntniß und Anweisung der betreffenden Liquidationen hierüber in Vertretung gegeben.

Der Direktor, In Vertretung
gez. Spitta.

An Seine Königl. Hoheit und Minister der geistlichen p. Angelegenheiten Herrn Dr. Falk Excellenz.

U.M. III. 1185.

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

106

1913 I. Berlin, den 15 Mai 1877.

Von Hochwohlgeboren

Genehmigung ist Endunterz. ergebenst, deren Königl. Min. d. Geistl. Unterr. Prüfung vom 3ten v. M. die Gemeinde Kirche des Königl. Missionshauses zu Berlin, die Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten betreffend, die Ausführung des „Te Deum“ von Liebe vom 22 März d. J. hierunter bestätigt, wonach

1) von Mitgliedern der Königl. Domchor für Proben und die Aufführung . . . 333 M.

2) für Musikalien von der N. Simrockschen Buchhandlung daselbst — — 51 M. 40 Pf.

an die Hinterbliebenen zu stellen gegen Quittung zu erstatten sind in der Rechnung von der Königl. Oberkasse des Etats pro I Quartal d. J. unter Titel „Fürsorge“ zu verrechnen. Ich ersuche Hochwohlgeboren, die Hinterbliebenen von der erfolgten Zahlungs-Anweisung zu benachrichtigen und die von angeschafften Musikalien den Bibliotheken Dankling zur Inventarisirung in die Bibliothek der Akademie zu liefern zu lassen.

Der Minister

Abschrift des vorstehenden Schreibens erhält der Herr Bibliothekar Dankling zur Kenntnißnahme und Inventarisirung der Musikalien. Abschr.

Vorsteher der Königl. Akademie der Künste, Professor Dr. Joachim Hochwohlgeboren.

1903 I

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 9 Mai 1877

104

U. No. 1392 U. III.

An Senat der Königlichen Akademie der Künste
erstatt ergebenst für die wissenschaftliche Bibliothek 1 Exemplar
des Werks „Polychrome Marmorwerke der mittelalterlichen
Kunst in Italien von H. Köhler" – Lieferung
I–IV – mit dem Auftrage, das Inventarisationsattest
der Generalkasse meines Ministeriums hierüber einzusenden.

Im Auftrage.

Schulz

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Section für die bildenden Künste
hierselbst.

J.

Br. m. sub pct. remitt.
dem Herrn Bibliothekar
Dalchow zur gefälligen
Einverleibung des Inventarisations-
Attestes.

Berlin den 16 Mai 1877.

Ullmann.

Lt. No. 1924 ist das Inventarisations-Attest der Generalkasse vom 1/5 überreicht

Neubert
2. 6. 77.

Berlin, den 24 Mai 1877.

2018 I

An Hochwohlgeboren

Herrn v. Kleyden

Hochwohlgeboren

Bezug ist mir Namens des Comité des Königl. Ministeriums des Innern über die wiederholte Bitte für die Fortsetzung der gütige Übersendung des Fortsetzungsbandes von Ihrem prachtvollen Werke „Kleidung der Kulturvölker" — Neue Folge, dritter Band — ergebenst.

Der ganz ergebenste Diener

Hochwohlgeboren Bereitwilligst

Dr.

An

Hochwohlgeboren

Herrn v. Kleyden

Hochwohlgeboren

Leipzig Plagwitz Nr. 13.

18/5 77.

124

Berlin, den 15ten Mai 1877.

1932 U. I. 6510.

109

Ein Abdruck der Verfügung vom 28ten Dezember 1876 No 6712 erfolgt hierbei zur Kenntnißnahme und Nachachtung.

Der Königliche Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Für die Bibliothek der Königlichen Akademie

Das Inventarisations-Attest wird in der bisherigen Weise erbeten.

Im Auftrage

Der Geheime Kanzlei-Inspector

Br. m. den Herren Bibliothekar Dachling

für gefällige weitere Veranlassung.

Berlin den 19 Mai 1877.

Zöllner.

Das vom Hrn. v. Dachling eingereichte Inventarisations-Attest über Lieferung 1–8 ist an die Generalkasse abgesandt.

Manchot.

29. 5. 77.

An
Rendant der Königlichen
Akademie der Künste

Hinz

15. 2te

125 1

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

pr. 27/5 77

Berlin, den 19. Mai 1877

No. 1460. U. III.

2023 I

1 Heft mit 10 Blättern

In Verfolg der Verfügung vom 30. Januar cr. III. 236 erhält der Canal beifolgend ein Exemplar der 4. Lieferung des vom Fabrik Lay herausgegebenen Werkes „Omamente sämtlicher antiquer Erz- und Bunt-Metallien" für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste mit der Anweisung, der Hauptkasse des Ministeriums ein Empfangsbescheinigung einzureichen.

Im Auftrage.

Weiss

An

den Canal

1. die Mittheilung ist in der ganzigen Canal-Registratur erledigt. Rückmeldung
2. Herrn Bibliothekar Dahling zur gefälligen weiteren Veranlassung.

Berlin den 30 Mai 1877.

Canal.

Das vom Hr. Dähling bei gelegte Empfangsbescheinigung ist von der Hauptkasse eingesandt.

Neustadt
2. 6. 77.

An
den Canal der Königlichen
Akademie der Künste.

Hinz.

15 – 1.2

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

No. II. IV. 1577.

Berlin, den 24. Mai 1877.

pet. 28/5 77.

J. 2055 1 Heft.

Dem Senat lasse ich hierneben ein Exemplar der von der Reichs-Kommission für die Weltausstellung in Philadelphia 1876 zusammengestellten Gutachten des Preisrichter-Amts über die Ausstellungs-Gegenstände der preußischen deutschen Aussteller für die Bibliothek der Akademie der Künste zugehen.

Im Auftrage.

Bolle

1. Zu der gefälligen Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 30. April d. J.
2. Zur Bibliothek der Akademie der Künste Abtheilung für Architektur.

B. 30.5.77.

Zollmann

Mit 2/6 zurück
Nachfolger

An
den Senat der Akademie
der Künste

Hier.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U 6510. U I

Berlin, den 15ten Mai 1877.

P 19. V. 77.
76

1941

An Abschn.
14. 6. 77.
Sr.

Auf Ihren Bericht vom 26sten April d. J. — U I 5956 — will Ich der General-Kasse hierdurch zur Verrechnung überweisen, daß der Verleger Buchhändler C. A. Starke zu Görlitz für die Lieferung des von dem Professor Stillfried-Alcantara und Std. M. Hildebrandt gefertigten, für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste bestimmten Werkzeuges zum Jahre 1483

„Den Codex Germanicus Werkzeug"

den Präsentationspreis von 9 M. geschrieben Neun Mark gegen Quittung gezahlt und in der Rechnung von der Königlichen Akademie der Künste pro 1. April 1877/78 unter Titel III. A. pos: 1. des Etats zu verrechnen.

Im Auftrage
(gez.) Greiff

An die General-Kasse des Ministeriums

Abschrift vorstehender Verfügung zur Kenntnißnahme und mit dem Bemerken, daß das Werk in Gemäßheit der Verfügung vom 28sten December 1875 — U I 6712 — 1 b m. von dem Senat der Akademie übernommen worden wird.

Im Auftrage.
Greiff

An
die Präsidenten des Senats der
Königlichen Akademie der Künste
hierselbst.

15 — 1a

Rek.

pr. 12/6 77

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 31 Mai 1877

J. No: 1559 U II.

2198 I
1 Anlage

Vom Vorstand übersende ich beifolgend ein Exemplar des Kupferstichs von H. Sachs und G. Förburgs Gemälde „Väterliche Ermahnung" als Geschenk für die Königliche Akademie der Künste.

Das Empfangsbestätigungs-Attest ist von der Generalkasse meines Ministeriums einzuziehen.

Im Auftrage.

Wolf

2

1. Die Mittheilung ist in der Sitzung des Senats vom 13ten d. M. entgegengenommen.
2. Mit dem anliegenden Kupferstich haben Sie Ihrem Vorgänger Dachling zum ehrenden Andenken gefälligst Veranlassung.

B. 14. 6. 77.

Gottmann.

Das eingereichte Empfangsbestätigungs-Attest ist an die Generalkasse abgesandt

Bachstein
15. 6. 77.

An
den Vorstand der Königlichen
Akademie der Künste

Hier.

15 – 1a.

Rath

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 11. Juni 1877.

per. 15/6 77.

U. No. 1669 UW.

2238 I
1 Heft mit
25 Bl. Abbildungen u.
1 Bl. Text.

Vom Senat übersende ich beifolgend ein Exemplar der 3. Abtheilung des 2. Bandes des von J. E. Wessely herausgegebenen Werkes, das Ornament und die Kunstindustrie" für die Bibliothek der Akademie. In Betreff des Incorporationsverhältnisses ist auf meinen Erlaß vom 31. August 1876 UW 4546.

Im Auftrage.

Wehrmann

Mit dem vorbezeichneten
Werk dem Herrn Bibliothekar
Dachsling zur gefl. weiteren Veranlassung.
Berlin den 20 Juni 1877.

Incorporationsinst. Akte vom 22. Juni cr. ist von der Generalkasse abgesandt.

Neustadt
23. 6. 77.

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hier.

15-1a

Jahn

per. 19/6 77

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 12ten Juni 1877

115-130

2242 I

J. No. U. 16820.

1 Heft m. 2 Bl.

Auf Verfolg meiner Ordre vom 15. v. Mts. — U. 16510 — weise ich die Generalkasse hierdurch an, dem Verlagsbuchhändler C. A. Starke in Görlitz für eine Exemplar der 9te Lieferung des von dem Grafen Stillfried-Alcantara und Ad. M. Hildebrandt herausgegebenen für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste hierselbst bestimmten Werkes vom Jahre 1853: „Das Conrad Grünenberg Wappenbuch" den Pränumerationsrest von 66 M. gegen Quittung zu zahlen und in der Rechnung von der Königlichen Akademie der Künste pro 1. Quartal 1877/78 unter Tit. III. A. pos 1 des Etats zu verausgaben.

J. A. gez. Greiff.

An die Generalkasse des Ministeriums.

Abschrift vorstehender Ordre von Sr. Hochwohlgeboren zur Kenntnißnahme und mit dem Bemerken, daß der Titel in Gemäßheit der Verfügung vom 28. Dezember 1875 — U. 16712 — bem. an den Etat der Akademie übersandt worden wird.

Im Auftrage.

Weiß

An
den Präsidenten der Akademie der Künste
Herrn Geheimen Regierungs-Rath Kitzig
Hochwohlgeboren
hier.

Generalkassen-Abschrift vom 22. d. M. ist an die Generalkasse abgesandt.
Neustadt
23. 6. 77.

15 — 1.a

Schr

2352 I

Berlin den 26 Juni 1877.

116
731

Ew. Wohlgeboren

zurück 30/6
ab. 30/6

beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich der Königl. Akademie der Künste mitgetheilt habe, was Sie für die Bibliothek bestimmen zu wollen, das mit den verbindlichen Empfehlungen von Ihrer Hochgeschätzten Schrift, "Holzschneidekunst" vorgelegt habe, und daß der Senat Ihnen den verbindlichsten Dank für diese der Bibliothek zugedachte schätzenswerthe Zuwendung ausspricht.

Der
Ihr ergebener Historien-Maler
Prof. L. Burger,
Mitglied der Königl. Akademie
der Künste, Wohlgeboren,
Trebbin Nr. 15.

Der Präsident

15 — 1a

ad 2352 I

116 a = 132

1. Das beifolgende Blatt „Forschungsreisende“
das Herr Historiker Moritz L. Burger,
Mitglied der Königl. Akademie der Künste,
über Livingstone zum Gegenstand gewählt.
2. Herrn Bibliothekar Dachsing
vorzulegen.

B. 26. 6. 73.

Zöllner.

Kobzing.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

J. No. 1936 U IV

pr. 2/7 77.

Berlin, den 27ten Juni 1877.

117
133

24225

1 Heft m. 241 Text
u. 25 Bl. Abb. 4.

Anbei übersende ich beifolgend ein Exemplar
der 4ten Abtheilung des IIten Bandes des von
F. E. Wesely herausgegebenen Werkes: „Das Ornament
und die Kunstindustrie" für die Bibliothek der Akademie. In Betreff der Fortsetzungsabnahme verweise ich auf meinen Erlaß vom 31. August 1876 – U IV 7546 –

Im Auftrage

Weiß

An
Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hierselbst

J.

Vom Herrn Bibliothekar
zur weiteren Veranlassung.
B. 16. 7. 77.

Hoffmann.

hat die Bibliothek erhalten.
18/7. 77 F. Minutoli

Zu den Akten
L. 19. 7. 77.

15-1

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 11ten Juli 1877

pr. 16/7 77

J. No. U.W. 1907

Nr. 2638 I

Anl. 37 Blatt Zeichnungen

Auf Ihren Bericht vom 13. September 1875 U.W. 7395 – übersende ich hierbei dem Canal für die Bibliothek ein Exemplar der dritten Lieferung des von dem Zeichenlehrer an der Zeichenakademie zu Hanau, Fr. Fischbach herausgegebenen Werks, „Ornamente der Gemälde" mit der Veranlassung, den Inventarisationsbelag der Generalkasse meines Ministeriums darüber einzusenden.

Zugleich veranlasse ich den Canal mir anzuzeigen, ob von den für uns versandenen Exemplaren der Lieferungen 1 bis 3 des Werks einige für Seminar-Vorstellung derselben in Anspruch genommen oder für die oberen Unterrichtsinstitute als Unterrichtsmittel gebraucht werden.

Im Auftrage.

Wilk

An
den Canal der Königlichen Akademie
der Künste

Hierselbst

Rud

Berlin den 8 August 1877. 189
135

betreffs des von dem Zeitungsspediteur
Fr. Fischbach fortzusetzenden Abdrucks
„Ortsstatuts der Gemeinde"

ad 2638

Insb. Expedition

mmd 8/8.
ab. retour

Euer pp.

Wegen Ihrer unter dem 11ten Juli d. Js. — Litt. U. N. 1963. — gefälligst gestellten Anfrage, ob wir gewillt wären bei der diesseitigen Provinzial-Verwaltung von der Verfügung Ihres Herrn Vorgängers vom 3ten d. Mts. betreffs des von dem Zeitungsspediteur Fr. Fischbach fortzusetzenden Abdrucks „Ortsstatuts der Gemeinde" seinen Gebrauch fortan machen zu lassen, beehren wir uns ergebenst zu erwidern, daß wir nicht abgeneigt sind, uns einer Verfügung der dort vorgesetzten Behörde in dieser Angelegenheit zu unterwerfen, wenn diese Verfügung uns nicht zu Weitläuftigkeiten und Kosten Veranlassung giebt, welche wir lediglich dem Zeitungsspediteur zu Last legen müssen.

Ew.
Hochwohlgeb. Berwaltungs-Gericht
zu Potsdam
Herrn Dr. Seelig
Hochwohlgeboren
ergebenst

15-1a

für die akademischen Unterrichtsinst…
resp. für fördere Personen: Mittheilungen
gefällig zu treffen.

Der Präsident, Publicum für die
bild. Künste
i. A.
Schulz Göttner

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 13 Juli 1877

pr. 27/7 77

2715 120

U. M. 1146 U I

Auf Ihre gefällige gefällige Ordre vom 12. d. M. U I. 6510. – beehre ich mich die Journal-Kasse anzuweisen, dem Verlagsbuchhändler O. L. Staude in Goerlitz für ein Exemplar der 10. Lieferung des von dem Herrn Stillfried-Alcántara und Mr. Hildebrandt herausgegebenen, für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste hierselbst bestimmten Prachtwerkes vom Jahre 1833:

„Das Ceremonien-Gepränge des Kaiserthums Russland"

den Subscriptionspreis von „9 Mark" gehörigen:

„Neun Mark"

zur Verabreichung, einschließlich der gesetzlich als Spesen-Betrag, zu zahlen und in der Anweisung von der Königlichen Akademie der Künste pro 1. April 1877/8 unter Tit. III. 1. Nro. 1 des Etats zu verausgaben.

I. A. (gez.) Greiff.

An die Journal-Kasse des Ministeriums.

An
Präsidium der Königlichen
Akademie der Künste,
zu Händen des Geheimen Regierungsrath Hitzig
Hochwohlgeboren
hier.

abgefallen den 15 August 1877
E. Weinrich

Abschrift

Abschrift erhalten Ew. Hochwohlgeboren zur
Kenntnißnahme und mit dem Bemerken, daß das
Heft in Gemäßheit der Verfügung vom 28. Dez.
1875 – U.I 6712. – dem an den Herrn Vorsteher der Akademie
übersandt werden wird.

Im Auftrage.

Wolf

An
den Herrn Vorsteher der Königlichen
Akademie der Künste
hier

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal
Angelegenheiten.

U. No. 1051 U. IV.

1563 I

137

Berlin, den 20 April 1877.

121

Dem Journal übersende ich beifolgend d.d. ein Verzeichniß der Dubletten und sonst entbehrlichen Bücher der Bibliothek der Königlichen Akademie zur Baukunst und Aufforderung, ob von einzelnen dieser Bücher etwa für die Bibliothek der Akademie Gebrauch gemacht werden kann. Eventuell sind die gewünschten Werke in dem Verzeichniß durch ein vor den bereits mitgetheilten abweichende Zeichen ersichtlich zu machen.

Im Auftrage.

Wolf

1)

Mit dem anliegenden Verzeichniß wünscht der Herr Bibliothekar Dahling zur gefälligen Benutzung versehen.

Berlin den 15 Mai 1877.

Brüllow.

Hr. III. wird hand ergebenst der gefälligen Benutzung der Bibliothek Dahling vom 18 ds. Mts.

von Herrn Professor Tiedow

gefälligst

Dem

122

Von der Marken in beiliegendem Vorschlag sub
ist eben 12 Briefe mit den Zeichen W in Kist-
chen angeschlossen. Möchte bestehe die Bibliothek
sehen Namen, Autoren ist einerlei Gegenstände oder sehen ver-
schiedene Bände mit vorgenommen und Gleichgültig-
gross für diese Sammlung machte ich mache machen,
da der Raum bei mir, schonen sehen sehr beschränkt
ist.

Schneider

Berlin den 18 März.
1877.

Ich stimme in der Anordnung der Bücher unserem Liebknechter bei,
und bitte ich die Sammlung allen Herren unsere Liebknechte
bestens mir geben, auch nicht mit unserem Liebknechter Rückzugs
nehmen Namen (wegen dessen Abwesenheit) sodann dem Senate
uns die gehaltenen Vorschläge vorzulegen zum nächsten der Vorgesetzte
von wir beigeordnet ist.

Berlin d. 10 Juli
1877

August Wredow

123 739

Panofka, Bilder antiken Lebens C. —

Monumenti del Museo Lateranense Roma 1861 fol. Garrucci.

Lenormant. Ch. mémoires sul le peintures dans la Lesche de Delphi Bruxelles Prof. 1864.

Dr J. Marien Hmpf. in Berlin. 1810. — nun Klein.

Hauptmonumente der Geschichte Berlins.

Wallenstein als Feldherr u Landgraf. Fr Foerster.

Das Concilium zu Constanz Augsburg 1536 mit 153 Holzschnitten Figuren u Bilder gezeichnet

Hagen. Bildersaal deutscher Dichter.

Murners Eulenspiegel von Tappenberg.

Voyage pittoresque de Genève a Milan per le Simplon. Par. 1811

Reisen des Venezianers Marco Polo im 13 Jahrh. Deutsch.

Day and Dines, Illustrations of Mediaeval Costume in England. London 4°

Panofka T. Il Museo Bartoldiano. Berl. 1827.

Lepell Hy. de. Oeuvre de Claude Gelée des le Lorrain. Dresden 1806

Koehne. B. Gesellschaft für Münzen Siegel u Wappenkunde Jahrg 1-6 Berlin Posen Bromberg 1841/6

Memoires de la Société d'archéologie et numismatique de St Petersbourg (Gesellschaft) von No. 2993.

Aus'm Werth. F. u H. Otte Zur Ikonographie des Crucifixes (1862)

2867 Mittheilungen [illegible] in Berlin. 18
2871 [illegible] Nr. 15 [illegible] Königl. Bibliothek
[illegible]

pr. 14/6 77

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 12 Juni 1877

124/140

2217 I
6 Anl.

U. No. 817.

In Verfolg meiner Verfügung vom 20 April d. Js. – U. II. 1051 – lasse ich dem Senat ein weiteres Verzeichniß von Büchern der Bibliothek der Königlichen Museen, welche dort entbehrlich geworden sind, mit der Veranlassung zugehen, diejenigen Bücher, welche etwa für die Bibliothek der Königl. Akademie der Künste wünschenswerth erscheinen, in dem Verzeichniß durch ein vor dem bereits eingetragenen noch stehendes Zeichen ersichtlich zu machen, und die Feststellung zugleich auf möglichst den genannten Schluß, möglichst zu beschleunigen.

Im Auftrage
Greiff

I.

Mit dem anliegenden Verzeichniß zunächst den Herrn Bibliothekar Dachling zur gefälligen Aeußerung vorzulegen.

Berlin den 16 Juni 1877.

Zöllner.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste.

Hier

pr. 16/6 77

141

125

2245 I
7 Bl.

Anliegend Mittheilung hiesiger Hebammen-Lehranstalt über die Frequenz derselben im Jahre 1876 gebe ich ganz ergebenst zurück, mit dem Bemerken, daß ich wieder die ganz neue Tabelle, wie sie der ersten Tabelle dieses Berichtes M. beigefügt worden ist, gewünscht habe.

Berlin den 16 Juni 1877.

Kl Büsching.

Hrn. Ghl. Regierungsrath Völtzer.

Br. M. nebst dem Minist. Rescript vom 12ten d. M. und dem anliegenden Manuscripte

dem Herrn Professor Wredow

hierselbst

mit Bezug auf die gefällige Bemerkung vom 16ten d. M. ad No 1563 I

ganz ergebenst zurückgesandt.

Berlin den 19 Juni 1877.

Der Völtzer.

126

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 2. Juli 1877.

pr. 7/7 77. 2489 I

J. 1912. U. III.

Der Herr [illegible] ist von der baldigen Erledigung
meines Gesuchs vom 20. April und 12. Juni c. J. - U. III.
1051 & 1817, betreffend das Ausgeschiedensein des Domkastellans
und [illegible] Küsters an der Königlichen Akademie.
Den Herr Kastellan
Weiss

[illegible] Herrn
[illegible] der Königlichen Akademie
[illegible] Künste
Berlin.

Kell

127

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 2 August 1877

per 6. 77

cfr. No 1863

2766

U. No. U. II.

Der Königliche Senat wird hierdurch wiederholt
veranlasst, binnen wie Posen entsprechend der Verfügung vom 20ten April cr. No. 1051. U. II. 77
betreffend das Verzeichniss der Dubletten und sonst entbehrlichen Bücher der Bibliothek der Königlichen
Museen
zu genügen, dass die Ursache der Verzögerung
ungezeigen.

Im Auftrage

Fritsch

An
Königlichen Senat der
Akademie der Künste.

Betreffs der Verzeichnisse der Doubletten und sonst entbehrlichen Bücher der Bibliothek der Königlichen Museen.

ad 1563 I
2217 I

128

Berlin den 16 August 1877

Ew Excellenz

beehren wir uns in Erledigung der gefl. Note vom 20 April d.J. und 12 Juni d.J. – U.II 1951 und 1817 unter Rückanschluß der uns mit derselben übersandten Verzeichnisse der Doubletten und sonst entbehrlichen Bücher der Bibliothek der Königlichen Museen ~~auf Veranlassung der Oberbaudeputation~~ ferthin ganz gehorsamst zu bemerken, daß die in den betreffenden Verzeichnissen durch Beifügung einer rothen W bezeichneten und in der anliegenden Nachweisung speciell aufgeführten 19 Werke ~~dem~~ uns ~~Landesgerichtsrath~~ für den Besitz der Königlichen Bibliothek unentbehrlich erscheinen, und wir die ~~Ueberweisung derselben an unsere Bibliothek~~ beileen Ew. Excellenz, falls davon Gebrauch, gefällt gemacht, gefällt Sofern die uns

An
Ihre Königl. Staats-und
Minister der geistl. etc. Angel.
Herrn Dr. Falk
Excellenz

15-1a

gefl.
20/8.
mit 8. Okt.
wieder 18/8

zur Verwaltung der Bibliothek zur Verfügung
stehenden Geldmittel nicht in Anspruch genommen
werden, [illegible] folgen könnte, mit dank-
barer Anerkennung begrüßen
würden.

Der Minister,
Bodelschwingh.

Berlin, d. 1. 6. 74.

145

129

Kassenrisirung

der von den Dubletten und sonst entbehrlichen Büchern der Bibliothek des K. Museum für die Bibliothek der Königl. Akademie der Künste vorzuschlagenden Werke

1.	№ 2521	Panofka, Th., Bilder antiken Lebens. Berl. 1843.
2.	№ 2647	Raoucci, Raff., monumenti del museo Lateranense. Roma 1761 fol.
3.	№ 693	Lenormant, Ch., mémoires sur les peintures. ~~Donné la Société de Belgique~~ Bruxelles 1864.
4.	№ 7	(Klein) Die St. Marienkirche zu Berlin. Berl. 1819
5.	№ 1937	Fidicin, E., die Denkmonumente aus der Geschichte Berlins. Berl. 1853
6.	№ 82	Förster, Fr., Wallenstein als Feldherr und Landesfürst. Potsd. 1834
7.	№ 2636	Das Concilium so zu Constanz gehalten is worden ... mit vielen Contrafect vñ mit andern schönen figuren vñ gemäl durchaus gezieret. Am Ende: Augspurg durch Heinrich Steyner 1536
8.	№ 1423	F. H. v. d. Hagen, Bildersaal altdeutscher Dichter. Berl. 1856.
9.	№ 1582	Murners Ulenspiegel. Herausgeg. v. Lappenberg. Leipz. 1837.
10.	№ 2316	Voyage pittoresque de Genève à Milan par le Simplon. Par. 1811
11.	№ 1596	Die Reisen des Venezianers Marco Polo im 13. Jahrhunderts. Deutsch v. Aug. Bürck nebst Zusätzen von Carl Fr. Neumann, Leipzig 1845.
12.	№ 2607	Jaynard Kinsets, Illustrations of Mediaeval Costume in England. London
13.	№ 2826	Panofka, Th., Il museo Bartoldiano. Berl. 1827 2 Ex.
14.	№ 2847	Lepell, 4 de Oeuvre de Claude Gelée dit le Lorrain (Dresde 1806)
15.	№ 2993	B. Koehne, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. Jahrg. 1–6, Berl.
16.	№ 2980	Mémoires de la Société d'archeologie et numismatique de St. Petersburg (Fortsetz. von № 2993) Vol. 1–6. St. Petersburg, Berl. Toen, Sonnberg 1847/52. (Toen u. Sonnberg 1844/6.
17.	№ 2802	Ausm Werth E. u. H. Otte, Zur Ikonographie des Crucifixes (1864)
18.	№ 2857	Müllenhoff, K., Runen in Berlin (1874)
19.	№ 2848	Schwartz, A. F., Der heidnische Volksglaube und das alte Heidenthum und Bezug auf Norddeutschland u. besonders die Mark. Berlin 1850.

pr. 3/7 77

Berlin, den 3. Juli 1877.

146.

2502 I / Rep. IV 2744

ad. Jnst. U. II. 1974.

1130

Anliegend erfolgt, hierbei ein Exemplar des von dem Dr. von Schorn herausgegebenen Zeitschrift „Kunst und Gewerbe" des I. Halbjahrs 1877.

für den Senat der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

Das Inventarisations-Attest ist nach Ansicht der jährlichen Lieferungen pro 1877 vorstehend an die Generalkasse des Ministeriums einzureichen.

In Vertretung
des Geheimen Kanzlei

Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Herrn Bibliothekar
zur weiteren Veranlassung.

B. II. f. 77.

Zöllner.

erhalten. E. Rheinardt
B. 13. Juli 1877.

Zu den Akten
L. 23. 8. 77
H.

15-1

147

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 16. Dec. 1877.

pr. 19/12 77

J. Nr. U I 7088. 2651 I
1 Anl.

Der Direktion übersende ich beigehend das Gesuch für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste um Überlassung von den Ober-Communalständen, Wirklichen Geheimen Rath, Grafen von Stillfried sämmtlichen Schriften: „die Geschichte des Klosters Heilsbronn" mit der Anweisung, dass Journalisation-Attest der Generalkasse meines Ministeriums einzusenden.

Im Auftrage:
Wirth

An
die Direktion der
Königlichen Akademie der
Künste
hier.

1
Dem Herrn Bibliothekar zur gefl. weiteren Veranlassung zurückgegeben.
B. 23.8.78.
Hellmer.

Journ. Attest an die Generalkasse abgesandt.
Hamm

Obiges Attest ist zur Bibliothek gelangt.
B. 23/8 78. C. Steinmetz

15-1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 17 Juli 1877

J.-No. 2195 U. IV

per 20/7 77

J. 2657.

132

1 Heft
15 Photographien

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste übersende ich, in Verfolg meines Erlasses vom 30. April cr., - U IV 1303 -, hierneben 1 Exemplar der Hefte 18 bis 20 und des Textes des Werkes:

„photographische Nachbildungen aus der historischen Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten zu Frankfurt a/M."

mit der Veranlassung, demnächst der Generalkasse des Ministeriums ein Inventarisations-Attest über das ganze Werk zugehen zu lassen. Der Betrag für die beifolgenden Lieferungen ist mit 20 ℳ aus Titel III A 1 des Etats der Akademie anzuweisen.

wd. Hahn 22/8.77.

Im Auftrage
Weiss

J.

Pr. m. dem Herrn Bibliothekar zur weiteren Veranlassung.

Bei der Rendantur zu vermerken.

B. 22. 8. 77.

Zöllner.

erhalten d. 23/8. 77.
Hübenette

Extrakt Attest
an die Generalkasse
abgesandt.
Hahn

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hierselbst

15-16

133

pos. 21/7 77.

Z.

2665 5

1 Abth.
10 Blatt Photographien

eingegangen von
M. Kellerer's Buchhandlung
in München

die anliegende Ofterbung über 10 M.
und 10 Blatt Photographien (12. Lieferung
der Werke „Kunst-Schätze aus dem Bayerischen
National-Museum.“)

D.
Dem Kgl. Bibliothekar
anzuzeigen.
B. 29.8.77.
Z.

D.

1. die Kasse ist zur
Zahlung anzuweisen
2. bei der Kreiskasse zu
vormerken.
B. 3.9.77.
HC. Z.

Nach Anzeige des
Assistenten Weinecke
ist die Bibliothek obige
Lieferung erhalten und
sub Lit. Z. Nr. 153 d. pol.
inventarisirt.
Ullmann
4/9 77

1134

ad 2665

Berlin den 4 Januar 1877

remd 5/9
ab 6/9
mds Jand.

Die Generalkasse wird
hierdurch angewiesen,
auf Grund der anliegenden
bescheinigten Quittung den
Betrag von 15 M. (fünfzehn)
an den Buchhändler Konstant.
Lang von Max Kellerer
in München zu zahlen und
bei Tit. III A. pos. 1. des
Etats zu verausgaben.

Der Präsident
Falk

Not. in der Controle
pract.
Ullmann

An
die Generalkasse des
Minist. der geistlichen
pp Angelegenheiten

151

per. 26/8. 77

135

2865 I

Photographische Gesellschaft
in Berlin

pentrat 1 Rechnung
über 204 M.

Z.

Zunächst den Herrn Bibliothekaren
zur gefälligen Anzeige, ob die zur obi-
gen Rechnung verzeichneten Photographien zur
Bibliothek eingelaufen sind?

Berlin den 31 August 1877

Zelle

15_1?

Nach

Nach den angestellten Recherchen sind Sie in der anliegenden Rechnung aufgeführten Marken Briefe nicht bestellt worden. Da die Empfangnahme somit auf einem Irrthum beruhen muß, so ist die Rechnung dem Zurückgegeben worden.

Zu den Akten
L. d. 7. 9. 1877

Zöllner.

2534 I pr. 16/XII. 136 152

1 Zeft

Eingegangen p. Cour

Circular No. 7 der

Friedensfalle pro 1877.

Br. m. dem Herrn Bibliothekar

zugestellt.

Berlin den 19 Juli 1877.

part. Manuskr.
20.7.77.

Zöllner.

15-12

137 153

per 6/9 77

J. 2918

3 Hefte

Eingegangen von
R. v. Waldheim
3 Hefte, Blätter für
Kunstgewerbe

d.

Zur Kenntnisnahme.
B. 10. 9. 77.

Hamburg
Manuskript
11. 9. 77.

Illmer.

15 – 1 Bd.

754

Das Ministerium sendet das
Jüngst. Heft der Revue
archéologique.
U. I 7778

per 20/9 77. 138

2962 I
1 Beilage

D
Zum Lesezirkel
B. 20. 9. 77.
Jr.

partum
Marburg
9. 10. 77.

15-19

755

№9 der „Zeichenfolie“
Monatsblätter für Zeichenkunst
und Zeichenunterricht ist unter
Bandband hier eingegangen.

per 29/9 77 M. 139
30 M. —
1 Heft.

Für Bibliothek
3.2.10.77.

pactum
M. 3/10 77.

15-1.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. M.ᵉ 1960. U. II.

Berlin, den 16ᵗᵉ Juli 1877.

pr. 25/7 77

140.

2700ᵉ
1 Heft

Vom Senat übersandte ist seinerzeit 1ᵉ Exemplare mit
neue Vorschrift, betreffend die Besoldung von Gymnasial-
lehrern sowie deren Emolumente zur Vorbereitung
und Benutzung.

Im Auftrage
Heis

U

1. die Mittheilung ist zu der Akten
des Senats vom 3ten d. M. erledigt.
2. Zur Bibliothek.

B. 4. 10. 77. ad 2 partum.
M. 17/10.
Zöllner.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
zu Berlin

15 - 1ᵍ

157

N° 10 der „Zeitschrifte“
Monatsblätter für Zeitsenkunst
d. Zeitmünderrichts gegst
Lauber Kreuzbrunnt ein

pr. 4/10 77 141.

3034 –
1 Heft.

Herr Lehrer Hoffe.
Berlin, 4 October 1877.

Zöllner. pract. A. 4/10.

15–19

142 158

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 12. September 1877

pr. 15/9 77
Manuskript. 2948 I
1 Heft mit 10 Bl.

J. No. 2665. U. II.

In Verfolg der Verfügung vom 19. Mai cr. – U. II. 1460 – erhält der Senat beifolgend mit Anschluß der 5ten Lieferung des von Felix Lay herausgegebenen Werks „Ornamente sämmtlicher nationaler Zier- und Kunst-Stile, deutsch" für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste mit der Veranlassung, der Generalkasse des Ministeriums ein Inventarisations-Attest einzureichen.

Im Auftrage.

Weiß

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hierselbst.

Dem hiesigen Bibliothekar
Dachling gefl. weitere Veranlassung
anheimgegeben.

B. 3. 10. 77.

Zelle.

pr. 11/10 77.

N.

fast 10/10 per.

Dc
1. das beiliegende Inventarisations-Attest der Generalkasse per rem. zu übersenden.
2. zu den Akten.
B. 10. 10. 77.
Manuskript.

15 – 1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 3. October 1877

J. No. U. IV. 2820.

pr. 9/10 77.

3045

6 Hefte mit
Abbildungen.

In Verfolg meiner Verfügung vom 7. August 1876 übersende ich dem Senat hierbei Exemplare des dritten und vierten Heftes des Ruschdorff'schen Werkes „Abbildungen deutscher Schmiedewerke", mit der Veranlassung dieselben in gleicher Weise wie früheren zu verwenden.

Der Einreichung eines Inventarisations-Attestes über das der dortigen Bibliothek einzuverleibende Exemplar sehe ich entgegen.

Im Auftrage.

Wolf

U.

Zur bibliothekarischen Besorgung.

Abschrift für Vermerk der Provinzial-Vertheilung.

B. 6. 10. 77.

Jöllner.

D.

pr. 10/10 77
M.

1. Das beiliegende Inventarisations-Attest ist der Generalkasse des Ministeriums per Couvert zu übersenden.
2. Zu den Akten.

B. 10. 10. 77
Mackscheit.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Hrr.

15-1

Aug.

29/5 77
Jw.

760
144

2063 I
1 Anl.

Hochwohlgeborner Herr Geheimrath!

[illegible] Euer Hochwohlgeboren [illegible] Herr Dr. Riedel [illegible] so weit [illegible] vollständig, als [illegible] Bozener Volksschulen [illegible] Ich habe Euer Hochwohlgeboren [illegible] Bozener Volksschulen unterstützen können. Sollten sich [illegible] Nachfrage die fehlende Stimme an der Hochschule [illegible] verschaffen?

Ganz ergebenst
K Nösselt.

Berlin den 26 Mai 1877.

2 ad handwritten Nachtrag H. 6. 77.

J.

1. Vab. mit Eingabe des Gymnasiallehrers Dr. Ottokar Lorenz wegen Verleihung eines Stipendiums zu Gunsten des Sohnes des Verstorbenen.

2. Br. M. sub pct. rem.

dem Herrn Professor Dr. Spilleke Hochwohlgeboren

mit dem ergebensten Ersuchen um gefällige Benachrichtigung des Ergebnisses wegen des Stipendiums

Ew.

Gründungs-Director Herrn Regierungsrath Zöllner Hochwohlgeboren.

165 1a

Der stellvertret. Dirigent der Königl. Hochschule für Musik.

Berlin den 10 Juni 1877.

Dr. Joachim.

Ev. zurück 14 Juni.

Herrn Geheimrath Dr. Löllner

Hochwohlgeboren.

Die erwähnte Sopransolo-Stimme hat sich nicht gefunden. Vermuthlich ist sie bei der Rückgabe abhanden gekommen.

Berlin 12. 6. 77

Dr. Gutta.

per. 13/6 77.

Dr.

761

ad 2063 I. Berlin den 11 Juli 1877. 145

12/7
13/7.

Ew. Hochwohlgeboren

Dasselbe mich unter Bezugnahme auf meinen Bericht vom 15ten Mai d. J. ergebenst ersuche, mir gefälligst gütigst für die zur Disposition stehenden Jahre des Gebäudestocks Nr. Marienstift des Königl. Provinzial- Blinden- Instituts das musikalische Werk enthaltend Te Deum von Fr. Kiel. op. 46., welches durch Ministerial- Verfügung vom 3 Mai d. J. der Bibliothek der Königl. Akademie der Künste zu Berlin überwiesen worden, der Letzteren nicht vorenthalten wird, das Exemplar der Bibliothek der Königl. Hochschule für Musik gefälligst freundlichst zu senden.

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

Der Präsident

Joachim

per. No 2971. I.

Dr.

15-15

762
146

2971 I

Ihrem Wohlgeboren Dankling erwidere ich
ergebenst, ergebenst Ihnen Herrn
Professor Dr. Spitta eingesandten zum Te Deum
von F. Kiel gehörigen Sch. Bierman mit dem Ersuchen,
mir mehr die vollständigen Inventarien. Attest gütigst zu stellen.
Das Inventarien. Attest vom 26 Mai v.J. erhielt ich
ergebenst zurück.

Berlin den 21 September 1877.

Dr. Joachim.

pr. 10/10 77.
M.

D.

Jacobi 12/10.

1. Das beiliegende Inventarien. Attest ist der Generalkasse zum Convert
zu übersenden.

2. Zu den Akten.

Neudorf
12. 10. 77

15 - 1 ½

pr. 26/9 77 Neustadt.

2980 1

Heft mit Schreiben

Berlin, den 20. September 1877.

ad U. I. 7754. 14f

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste erhält beifolgend ein Exemplar der 12. Lieferung von

„Der Conrad Grünenberg Wappenbuch"

mit dem Bemerken, daß der Pränumerationspreis von 9 M. aus dem Fonds der Akademie-Etats Titel III. A. pos. 1. anzuweisen worden ist.

Im Auftrage des Ministeriums der geistlichen p. Angelegenheiten.

Der Landrath meldet

Neustadt
5. 10. 77.

An
den Königlichen
Senat der Akademie der Künste

Hier.

Hier Wittlich d.
D. 22. 10. 77.
Zöllner. pa. N. 24/10.

15 — 1a 5

C

Akademie der Wissenschaften
betr. Bücher Kreuzland.
Hauptbericht pro Juni 1877.

pr. 23/10 77 Z.

149 164

3122 -
1 Buchhdlg.

D.

Zur Bibliothek.
B. 23. 10. 77.
Zeller.

Factum
N. 24/10

15 - 1.9

Ministerium
geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

№ 2413 U III.

Berlin, den 8. August 1877

pr. 11/8. 77

2795 5
2 Abd.
2 Photographien.

Der Verein erhält beifolgend zwei Photographien von den Bildern der Vorbindung für historische Künste:

a, Lübeck erhebt Napoléon III zum Dänemark von Hans Gude und Camphausen,

b, Christian II, König von Dänemark, unterschreibt das Todesurtheil des Grafen Torbern Oxe — von Eilif Peterssen,

als ein Geschenk.

Im Auftrage:
Goerzter

An
den Verein der Königlichen
Akademie der Künste
Hier.

Meyerbeer

Berlin den 10 September 1877.

ad 2795 I.

Ew. Hochwohlgeboren

151

betreffend den Antrag des Abgeordneten Hammacher Hochwohlgeboren zu Düsseldorf auf Errichtung einer Verbindung zwischen Düsseldorf und Neuss.

11/9.
ad: cod.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich auf das gefällige Schreiben vom 8ten v. Monats — U. N. No. 2413 — ergebenst zu eröffnen, daß ich mich nicht veranlaßt finde, Ew. Hochwohlgeboren Ansuchen um Einleitung weiterer Schritte zur Herstellung einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Düsseldorf und Neuss

a/ über Benrath gelegentlich Napoleon III. zum Besuche in Frankreich — von Champhausen,

b/ Grafenberg II, Rath — von Düsseldorf, über Hochdahl und Vohwinkel des Vohwinkel-Theil des Grafen Berg-Märk. Bahn — von Eilig Petersen,

zu unterstützen, die Genehmigung ertheilen zu können.

Der Minister

Im Auftrage

An
den Königl. Preuß. Wirkl. Geh. Rath, Minister der
geistl. Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk, Hochwohlgeboren.

15 — 1, a

152 167

EINLADUNG

ZUR

SECHZEHNTEN HAUPTVERSAMMLUNG

DER

VERBINDUNG FÜR HISTORISCHE KUNST.

Durch Beschluss der fünfzehnten Hauptversammlung vom 25. September 1875 wurde Düsseldorf als Ort der nächsten Versammlung bestimmt. Demzufolge zeige ich in Uebereinstimmung mit den Beigeordneten des Vorstandes, dem Herrn Oberhofmarschall Freiherrn von Dalwigk zu Oldenburg und dem Herrn Geheimen Oberregierungsrath Dr. Schoene ergebenst an, dass die

Sechzehnte Hauptversammlung der Verbindung für historische Kunst
am 27., 28. und 29. September

in Düsseldorf in dem Saale des Breidenbacher Hofes stattfinden wird.

Die hohen Gönner und Mitglieder der Verbindung werden demnach ergebenst gebeten, die Versammlung gemäss § 8 der Statuten recht zahlreich zu beschicken. Die erste Sitzung wird

am 27. September, Vormittags 9 Uhr,

beginnen. Die geehrten Mitglieder oder deren Vertreter werden ergebenst gebeten, nach der Ankunft in Düsseldorf sich in das Verzeichniss einzuschreiben, welches im Breidenbacher Hofe aufliegen wird.

2795

Tagesordnung.

1. Begrüssung der Vertreter durch den Unterzeichneten, Abgabe der Vollmachten und Constituirung der Versammlung.
2. Bericht des Geschäftsführers und Wahl der Revisoren der Rechnung.
3. Berathung über den Ankauf oder die Bestellung von Bildern.
4. Verloosung der Vereinsbilder von
   F. Spangenberg: »Geiserich und Eudoxia«, und
   Lindenschmit: »Ermordung Oraniens«
   unter die Mitglieder des sechsten Trienniums.
5. Wahl eines Beigeordneten des Vorstandes an Stelle des nach § 8 der Statuten ausscheidenden Herrn Geheimen Oberregierungsrath *Dr. Schoene.*
6. Feststellung der Zeit und des Ortes der nächsten Hauptversammlung.

Kassen-Bericht.

Einnahme.

	Mark	Pf.
1. Gewährschaft der vorigen Rechnung 13517 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf. =	40552	41
2. Actienbeiträge		
a) aus dem Jahre 1874 1 Actie 150 M.		
b) » » » 1875 8 » 1200 »		
c) » » » 1876 79 » 11850 »		
d) » » » 1877 75 » 11250 »		
Summa 163 24450	24450	—
3. Zinsen	1315	77
	66318	18

Ausgabe.

1. Kosten der 15. Hauptversammlung und der damit verbundenen Ausstellung . . .	1424 M.	77 Pf.
2. Für Vereinsbilder	52547 »	95 »
3. Fracht und Reparatur der Bilder, Kisten etc.	428 »	15 »
4. Für Photographien und deren Versendung .	977 »	40 »
5. Für Versicherung der Bilder	397 »	80 »
6. Verwaltungskosten	175 »	43 »
7. Porti	150 »	10 »
Summa	56101 M.	60 Pf.

Summa der Einnahmen . .	66318 M.	18 Pf.
Summa der Ausgaben . . .	56101 »	60 »
Kassenbestand	10216 M.	58 Pf.

Die Restforderungen für 9 Actien betragen 1350 M.

Die geehrten Herren Künstler des historischen Faches werden gebeten, zur Versammlung in Düsseldorf neuere historische Bilder oder Entwürfe einzusenden. Der Vorstand des Kunstvereins für Rheinland und Westfalen hat zum Ankaufe von historischen Bildern in der mit der 16. Hauptversammlung der Verbindung verbundenen Concurrenz-Ausstellung

Dreissig Tausend Mark

zur Disposition gestellt. Die Kunstwerke sind an den Herrn Schreinermeister *Joh. Paffrath* in Düsseldorf, Jacobi-Strasse 14a. spätestens bis zum 22. September zu senden. Die Verbindung übernimmt die Kosten der Hin- und Zurücksendung mit Ausnahme der Sendungen als Eilgut oder durch die Post und unter der ausdrücklichen Bedingung, dass Nachnahme für Spesen etc. nicht erhoben wird. Bei der Einsendung von Entwürfen ist anzugeben, in welcher Grösse und zu welchem Preise die Bilder gemalt werden sollen. Bilder, welche nicht mehr im Besitze des Künstlers oder welche bereits mehrfach ausgestellt worden, können zur Concurrenz nicht zugelassen werden. Vom 21. September an bitte ich für mich bestimmte Briefe nach Düsseldorf mit der Bezeichnung: »Breidenbacher Hof« zu senden.

Langensalza, den 25. Juli 1877.

Looff,
als Geschäftsführer der Verbindung für historische Kunst.

Verzeichniss der Actionäre

am 25. Juli 1877.

Actie No.

1 Se. Königl. Hoheit, der Grossherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar.
2 Se. Hoheit, der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg.
3 Herr Geheimer Commerzienrath G. Mewissen zu Köln.
4, 49 Se. Königl. Hoheit, der Grossherzog Peter v. Oldenburg.
5 Se. Erlaucht, der regierende Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode.
6 Se. Königl. Hoheit, der Grossherzog Friedrich v. Baden.
7, 8 Die Stadt Köln.
9 Der Kunstverein für Rheinland und Westphalen zu Düsseldorf.
10, 11 Der Kunstverein für Böhmen zu Prag.
12, 13 „ „ zu München.
14 „ „ zu Magdeburg.
15 Se. Königl. Hoheit, Fürst Anton von Hohenzollern.
16 Der Kunstverein zu Hannover.
17 Vacat.
18 Der Kunstverein zu Cassel.
19 Vacat.
20 Herr Baron Fernand v. Schickler zu Berlin.
21 Der Kunst- und Literatur-Verein zu Mainz.
22 Der württembergische Kunstverein zu Stuttgart.
23 Der Kunstverein zu Königsberg i. Pr.
24 Die Kunsthandlung des Herrn M. Jacobi zu Aachen.
25 Der Kunstverein zu Bremen.
26 „ „ zu Karlsruhe.
27 „ „ zu Lübeck.
28 Se. Majestät, König Karl I. von Württemberg.
29 Der Kunstverein zu Halle.
30 „ „ zu Hamburg.
31 „ „ zu Barmen.
32 Der Sächsische Kunstverein zu Dresden.
33 Der Kunstverein für Pommern zu Stettin.
34 Der schlesische Kunstverein zu Breslau.
35 Vacat.
36 Se. Majestät, König Albert von Sachsen.
37 Der Kunstverein zu Kiel.
38, 39 Se. Majestät, König Georg V. von Hannover. (Königl. Preuss. Verwaltungs-Commission).
40 Der Kunstverein zu Köln.
41 Der Künstlerverein zu Zürich.
42 Das Städel'sche Kunst-Institut zu Frankfurt a. M.
43 Die Kunsthütte zu Chemnitz.
44 Die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio zu Leipzig.
45 Der Albrecht-Dürer-Verein zu Nürnberg.

Actie No.

46 Der Kunstverein zu Danzig.
47, 48, 59 Se. Majestät, Wilhelm I., deutscher Kaiser und König von Preussen.
49 siehe Actie 4.
50 Die allgemeine deutsche Künstlergenossenschaft.
51 Die Genossenschaft bildender Künstler zu Wien.
52 Die Genossenschaft bildender Künstler zu München.
53 Der Kunstverein zu Basel.
54, 55 Die Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
56 Die Kunsthandlung von Bismeyer & Kraus zu Düsseldorf.
57 Der Kunstverein zu Gotha.
58 „ „ zu Braunschweig.
59 siehe Actie 47.
60, 61 Se. apostolische Majestät, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich.
62 Der Kunstverein zu Bamberg.
63 Se. Hoheit, Herzog Friedrich von Anhalt.
64 Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit, Friedrich Wilhelm Kronprinz des deutschen Reiches und Kronprinz von Preussen.
65 Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit, die Frau Kronprinzessin Victoria.
66 Herr Ferd. Reusch zu Wiesbaden.
67 Die Stadt Offenbach.
68 Se. Königl. Hoheit, der Grossherzog Ludwig IV. von Hessen.
69 Herr Senator Eduard Johns zu Hamburg.
70 Der pfälzische Kunstverein zu Speyer.
71 Der Kunstverein zu Mannheim.
72 Herr Kaufmann Emil Blank zu Barmen.
73 Der Kunstverein zu Augsburg.
74 Vacat.
75 Herr Consul Ed. F. Weber in Hamburg.
76 Herr Ed. L. Behrens in Hamburg.
77 Herr Otto Berkefeld in Hamburg.
78 Vacat.
79 Herr A. in Düsseldorf.
80 Der Kunstverein zu Zwickau.
81 Herr Theodor Steinway in New-York.
82 Die Kunsthandlung von C. Merkel in Wiesbaden.
83 Der Kunstverein zu Baden-Baden.
84 Der Kunstverein zu St. Gallen.
85 Herr Conrad Fischer in Breslau.
86 Der Kunstverein zu Nordhausen.
87, 88 Die Stadt Strassburg.

153 769

Christian II., König von Dänemark unterschreibt das Todesurtheil des Grafen Torbern Oxe.

Für die Verbindung für historische Kunst gemalt

von

Eilif Peterssen

in München.

Christian II. der Böse, seit 1513 König von Dänemark, Schweden und Norwegen, von seinem Vater Johann II Erziehung vernachlässigt, begünstigte, es ist unentschieden, ob aus Ueberzeugung, oder aus Hass gegen die ächtige Geistlichkeit und den mit dieser verbundenen Adel, die Reformation. Schon als Kronprinz hatte er, nd eines Aufenthaltes in Norwegen, die schöne Düvecke kennen gelernt, eine Holländerin, deren Mutter Sigbritte Absicht, selbst eine Rolle zu spielen, Christians Liebschaft mit ihrer Tochter begünstigte. Dagegen vernach- e er seine Gemahlin Elisabeth, die Schwester des Kaisers Karl V. Als einer der angesehensten und über- ten des dänischen Adels, Torbern Oxe, in einer Gesellschaft sich gerühmt hatte, die Gunst der Düvecke ge- zu haben, und Christian dies erfuhr, beschloss dieser nach dem bald darauf erfolgenden plötzlichen Tode der e, Torbern zu vernichten, um so mehr, als dessen Feinde das Gerücht verbreitet hatten, er habe die Düvecke et. Der Reichsrath sprach jedoch Torbern frei, Christian aber berief ein Gericht von 12 Bauern, um ihn zu Diese fällten aus Furcht vor dem Adel das Urtheil: „Wir richten ihn nicht, aber seine Thaten". Diese sehr hafte Entscheidung genügte dem Könige, seine Rache zu befriedigen. Sein Ausspruch soll gewesen sein: „Wenn einen Hals hat wie ein Ochse, so soll er doch fallen." Ungeachtet der Fürbitte des Adels und der Geistlich- d obgleich die Königin sich eifrigst für die Begnadigung verwendete, wurde Torbern hingerichtet und andere tungen folgten. Durch das Stockholmer Blutbad verlor Christian die Krone von Schweden, durch die Empö- es Adels und der Geistlichkeit 1523 die Kronen von Dänemark und Norwegen. Seine Gemahlin folgte ihm in fangenschaft und wurde im Unglück seine treue Pflegerin.

Diese Episode aus der dänischen Geschichte hat Leopold Schefer, der Dichter des „Laienbrevier", in einer No- „Die Düvecke" behandelt, welche neuerdings wieder in dem „deutschen Novellenschatz" von Paul Heyse, V, Band 1, der ganzen Sammlung 19. Band, abgedruckt ist.

Der Künstler, ein junger Norweger, der in München seine Ausbildung erhalten hat, stellt uns in seinem Ge- den Augenblick dar, in welchem Christian die Feder ergreift, das Todesurtheil zu unterschreiben. Die junge öne Königin Elisabeth ist mit ihren Hofdamen und mehreren Mitgliedern des Reichsraths herbeigeeilt und vor dem Gemahle niederkniend, um Torbern's Leben. Im Hintergrunde, links vom Könige, steht der päpst- egat Archimbold, der mit den Verwandten Torbern's gefolgt ist, aber, eine zweideutige Rolle spielend, durch Blick den König ermuthigt, das Urtheil zu vollziehen, denn er wünscht, dass Christian, der Begünstiger der ation, durch diesen Act grausamer Willkür seinen Untergang finde. Christian ergreift die ihm von seinem Rathgeber, dem bürgerlichen Kanzler Diedrich Slaphöks, dargereichte Feder und unterschreibt das Urtheil.

4795

[illegible] Dekret vom 10.
[illegible] ct. mit Nr. 2795 I
[illegible] wieder vorgelegt.

Neustadt
13. 10. 77.

3081 I 154 170

I.

1. Die Mittheilung ist in der gestrigen
Raumsitzung erfolgt.
ad 2 Factum N 25/10. 2. Zur Kenntnißnahme.
B. 23. 10. 77.

Hartmann.

15 - 1.a

per. 27/7 77.

1555 — 171

Zu. 2697/1 1 Heft

Revue archéologique
pro Juni 1877.
Empfangsanzeige
vom Ministerium
des Unterrichts (U.E. 7282)

Zu Bibliothek.
B. 17.8.77.

Allerunterthänigster
Gehorsam.

15 - 1a

156 172

por. 26/7 77

2705

1 Heft

Eingegangen vom Ministerium
der geistlichen pp. Angelegenheiten
im Exemplar der Lieferung
№ 10 von dr., bearb. Grünenberg
Wappenbuch.

Nehmann

Kl. Rüpen.

15 - 1a

R

173

per. 17/8. 77.

2815 I
1 Beil.

Eingegangen ohne
Verfügung
1 Kriegsl. Bar M.: 8
der „Heinrichsfelde" von Trochel

Zur Kenntnißn.
B. 19. 8. 77.
Hellmer.

Kenntnißn.
K. Rhein.

15 - 1a

774
158

per. 23/8. 77

Ju. 2846 [1]

1 Heft

1 Exemplar der Disputation M
von, Dr. Conrad Summenberg
„Rappenbach"

D.

Rektorin

Zur Bibliothek.
B. 25. 8. 77.
Zollmann.

15 — 1.a

175

Ministerium sendet das
September-Heft der
„Revue archéologique"

per. 27/10 77 159

J.

3143.1

1 Heft.

D.
Zur Bibliothek.
L. d. 27. 10. 77.
Fröhner.

Laetum
N./11.

15 — 19

Akademie der Wissenschaften
sendet Abhandlungen zum
Juli 1877.

pr. 1/11 77. Neo

3163

1 Druckschr.

D.

Jacobus Zur Bibliothek.
N. 1/11. L. 2. 11. 77.

Fellmann.

15 — 1?

...hr Kreuzband eingegangen:
...nzeiger der Irrenanstalten.
...rbblätter für Irrenheilkunde.
...Irrenwesen
...ung XIII No 11.

pr. 21/11 77 177 161

3238/1
1 Heft.

D.
Zum Lesezimmer.
Berlin, 21. 11. 77.
Göllner.

...nommen
...Rübsamen.

15—1 a

778
162

Kgl. Akademie der Wissen,
schaften zunächst Monats-
berichte vom August 1877

pr. 22/11 77.

3240 M.

Sachsschaft.

D.

Zur Bibliothek
Berlin, 22. 11. 77.
Böttner.

Abgeschrieben

K. Wissing.

15-1 Bg

pr. 29/12 77. 163
179

Gesellschaft für vervielfältigende Künste in Wien sendet eine Rechnung über den Jahresbeitrag pro 1877/8 nebst einem Exemplar d[es] Druck: „Carpaccio, und dem Leben der heiligen Ursula."

3037/-
2 Rnl.
1 Freiexemplar

D.

Berlin, den 1. December 1877.

4/12 25
pro mod 5/12.
No

Der Generalkasse wird hierdurch ergebenst ersucht, den Betrag von 100 Mk. (: Hundert :) welchen der K. Akademie der Künste als Jahresbeitrag für die Gesellschaft für vervielfältigende Künste in Wien als Gründer der Gesellschaft zu entrichten hat, dem Vertreter der genannten Gesellschaft, Herrn Maler Bette, Wien, Nr. 37, gegen Quittung zu zahlen und bei dem Fonds unter Tit. III A. Nr. 1 der Etat der K. Akademie der Künste in der Rechnung pro 1877/8 zu verausgaben.

Für die Zeit vom 1 Oktober 77 bis Ostern 78

1. An die Generalkasse des K. Ministeriums pp.
2. Notifiz. dem p. Bette. ad 2 part. 5/12 pctr.
3. Der Frankenberg'sche Kasse zur Liquidat.
4. Nat. in der Quittbch. Ad 4 part. Neujahr.

Der Präsident
pctr.

15-1[illegible]

ung für Königliche Akademie der bildenden Künste, Berlin

K. Hof-Buchdruckerei Wilhelmstrasse 32.

Jahresbestellung 1878/79. Mark 100 —

Berlin, am 28ten Septbr 1877

Paul Parey

Verlagshandlung für Landwirthschaft etc.

Für Kupferdruckübungen mehrere Exemplare
heft sind wünschenswerth unter:
Kupferdruckpressenfabrik, besonders
Wagner - W.

Für Kupferdruck-Übungen

London 5 Dezember 1877.

Königliche Akademie
der Künste
Berlin

181

ellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

Königliche Akademie der bild. Künste

in Berlin

anbei als Publication für das Jahr 1878

Carpaccio, heilige Ursula.

Farbendruck

ehen den Empfang auf Anlage geneigtest zu bestätigen.

Hochachtend

Wien, 26/9 1877

Mariahilferstr. 10.

Paul Bette,
Vertreter der Gesellschaft für
vervielfältigende Kunst
in Wien.

eingegangen Berlin
29. 9. 77.

Akademie der Wissenschaften
besitzt ein Exemplar der
Abhandlungen pro 1876.

pr. 23/10 77

166 182

3123.1
1 Band.

D.

Zur Bibliothek.
B. 4. 12. 77

Böttner.

entnommen 5. 12. 77.
K. Rösing

15 – 1a

167 783

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 6ten November 1877

pr. 7/11 77 3186 I

No. 2567.

Die Generalverwaltung ersucht beifolgend die unterm 6. Mai d.J. — 1001 — eingereichten Nachweisse über eine Anzahl entbehrlicher Bücher bei der Universitäts-Bibliothek mit dem Ersuchen gefälligst, dasselbe die dem mit O bezeichneten Werke für die Königliche National-Galerie hierselbst und die mit W bezeichneten Bücher für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste hierselbst verabfolgt werden sind. Die Generalverwaltung, hierauf veranlasst ist anzuweisen, diese Bücher von der benannten Empfängerin nachträglich in Empfang zu nehmen und seiner Zeit unter Angabe von dem Herrn Ressortchef die Nachweisse über die verabfolgten einzureichen.

Falk.

An die Generalverwaltung der Königlichen Museen hier.

Ressortchef sind wir ergebenst den Empfang gefl. Berichts vom 16. August d.J. — 1563. I — für Kenntnissnahme mit dem Anheimgeben, für die Ablieferung und Inventarisirung der Bücher für die akademische Bibliothek Sorge zu tragen.

Falk

Verbunden mit No 3263 I.

An
Senat der Königlichen
Akademie der Künste
hier

General - Verwaltung
der Königlichen Museen.

BERLIN, den 23 November 1877.

184

168

pr. 27/11 77

J.-No. 3186 I. Ihre beigefügte Anfrage

J.-No. 3263 I.

1 Anl. und
ein Packet Bücher pp.

Euer Hochwohlgeboren beehren Wir uns, Ihnen auf Ihre gefällige Anfrage vom 23. d. M. ergebenst zu eröffnen, daß Wir Ihnen die gewünschten Bücher, soweit Wir dieselben in Unserer Bibliothek vorfinden, mit Vergnügen zur Verfügung stellen werden.

Wir ersuchen Sie, uns gefälligst mittheilen zu wollen, welche Bücher Sie wünschen, damit Wir Ihnen dieselben zusenden können.

In Vertretung
Dilthey.

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste,
Herrn Geheimen Reg.-Rath
Hetzig
Hochwohlgeboren
hier

D.

Br. m. s. l. r. Herrn Bibliothekar Dachling zur gefälligen Kenntnißnahme der in dem beiliegenden Anzeichniß aufgeführten Bücher mit dem Ersuchen vorzulegen, die Frankirung derselben

15 - 1.a

Abschrift.

164

185

Bibliothek der Königl. Akademie der Künste.

2287	Wackernagel, die goldene Altartafel zu Basel 1857.
2521	Panofka, Bilder antiken Lebens. Berlin 1843.
2647	Garrucci, Museo Lateranense. Roma 1861. fol.
693	Lenormant, Ch., Peintures ... dans la Leschè de Delphes vers 1847.
7	Klein, die Akademie der Künste zu Berlin. Berlin 1819.
1907	Fidicin, die Denkwürdigkeiten und der Zustand Berlins Berlin 1858
82	Förster, Fr., Wallenstein. Potsdam 1834.
2636	Die Einsiedeln ist zu Einsprach gestellt worden Augsp. 836.
1423	F. H. v. d. Hagen, Bilderbuch altdeutscher Leben. Berlin 1856.
1502	Murners Ulenspiegel, herausgegeben von Lappenberg Leipzig 1854.
2316	Voyage pittoresque de Genève à Milan. Paris 1811. fol.
1596	Die Reisen des Marco Polo, deutsch von A. Bürck, Leipzig 1845.
2607	Day and Dixes, Illustrations of mediaeval costume in England.
2826	Panofka, Il museo Bartoldiano. Berlin 1827.
2993	Kochne, Zeitschrift für Kunst u. Alt. Kunde. Jahrgang 1-6. 1841/6.
2980	Mémoires de la société d'archéol. et de numismatique de St. Pétersbourg. Vol. 1-6. 1847/52.
2802	Ders'm. Veerth u. H. Otte, zur Ikonographie des Crucifixes (1868)
2867	Mechenhoff, Runen in Berlin 1874.
2848	Schwartz, W. F., der heutige Volksglaube und das Heidenthum. Berlin 1850.
2847	Lepell, G. de, Claude Lorrain Dresde 1806.

Die Bibliothek der Königl. Akademie der Künste ist seitens der Immediatverwaltung der Königl. Museen ohne Werke pünktlich ersetzt worden. Die Richtigkeit bescheinigt.

Berlin 1. September 1877. gez. Dählitz
Bibliothekar.

Berlin, den 29 November 1877.

Der Präsident.

Hitzig Dr.

Gelesen
Der Intendant v. Rüppig.

per. 1/12 77.
Dr.

L

1. Von dem verlangten Verzeichniß der überschüssigen Werke ist Abschrift bei den Akten zu behalten.
2. Schreib. an die Direction. Verwaltung des Königl. Museen daselbst:

Der (bis.) beehre ich mich in Veranlassung meiner gefälligen Zuschrift vom 23 Novbr. d. J. das verlangte Verzeichniß über die der Bibliothek der Königl. Akademie der Künste überwiesenen Werke, welches dies Verzeichniß mit der erforderlichen Genehmigungsbescheinigung versehen ist, mit dem ergebensten Ersuch zurückzusenden.

Der Präsident

B. 3. 12. 77. Hitzig Dr.

ad 1 per 5/12 77.

ad 2 remund 4/12

ad 5/12. d.

Dr. Hitzig

Ministerium pendet
per Lenard das Oktober-Heft
der Revue archéologique.
N. I 8370.

per 1/12 77 170 786

J.

3269 I
1 Heft.

D.
Zur Bibliothek.
Berlin, 1. 12. 77.
Vollmer.

Zurückgenommen 5 Dezember 77 -
Kekulé.

15-1.a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

N.: 2463. U. II.

Berlin, den 17 August 1877.

187

1871

per 23/8 77

2843

8 Anl.

Auf den Bericht vom 7. d. M. A. 26381.

lasse ich dem Rath der Königlichen Akademie von 5 Exemp.
hierbei die dritte Lieferung des von dem Zeichenlehrer an
der Zeichenakademie in Hanau, F. Fischbach herausgegebenen Werkes: „Ornamente der Formen" zum Gebrauch als Unterrichtsmittel für die akademischen Unterrichtsstätten bezw. für spätere Prämiirungs-Verfügungen mit der Veranlassung zugehen, das Inventarisationsattest der Hauptkasse meines Ministeriums direct einzusenden.

Im Auftrage.

Foerster

An
den Rath der Königlichen Akademie der Künste
Section für die bildenden Künste
Hier.

15 - 1 Bl.

Directorium und Senat
der Königlichen Akademie
der Künste. 29/11

172. 188

Berlin, den 27 November 1877.

ad 2873.

Das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten hat uns eine Anzahl von Exemplaren der dritten Lieferung des von dem Zeichenlehrer Fr. Fischbach herausgegebenen Werks „Ornamente der Gegenwart zur Verfügung gestellt, und ersuchen wir uns, der pp. das beifolgende Exemplar dieses Werks zum Preise von 2 Thalern 15 Sgr. käuflich zu überlassen, indem wir die Bitte um gefällige Zusendung ergebenst hinzufügen.

An
die Direktion der K. Akademie der
bildenden Künste z. H. Prof. von Werner
Hochwohlgeb.
hier

An
die Direktion der K. Kunst- und Gewerbe-
schule für Berlin
z. H. Professor Gropius
Hochwohlgeb.

An
die Direktionen der K. Provinzial-Kunst-
und Gewerbeschule
zu
Breslau, Danzig,
Königsberg, Magdeburg, Cassel.

Das Secretariat Behufs für die
bild. Künste.

[illegible]

1 Exemplar geht zur Bibliothek mit der Bitte um Einreichung einer Empfangsbescheinigung. Abgesandt?

Das Exemplar folgt zurück, da die Bibliothek schon am 29 Juli das für sie bestimmte erhalten hat. [illegible]

per. 6/12 77

173

pr. 22/8. 77

2839 I
1 Heft

Eingegangen von Verfassern
1 Exemplar der Festschrift zur
Feier des 400 jährigen Bestehens
der Universität zu Tübingen.

D.

1. Die Mittheilung an den Senat ist erfolgt.
2. Zur Bibliothek.

B. 14.12.77.

Hölleman.

Zugewachsen 14.12.77.

Rübsam.

D.

Die übrigbleibenden Exemplare sind
zu Markte sind für spätere gefällige
Verfügungen zu reserviren.

B. 6.12.77

Hölleman.

Zugewachsen 9.12.77.

Rübsam.

15-1?

Directorium und Senat
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 8 Januar 1873.

730

ad 2839 I

12/12
remand
13/12.
pde

An Hochwohlgeboren

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich Namens des Senats der Kgl. Akademie der Künste den verbindlichsten Dank für die gütige Übersendung des von Ihnen verfaßten Festschrifts zur Feier des vierhundertjährigen Bestehens des ~~Gymnasiums~~ Universitäts Tübingen zu sagen.

Der Präsident

Hr.

Herrn Professor
Dr. von Leins,
Ritter pp
Hochwohlgeboren
in
Stuttgart

175

vn 5.9.77.

Zr.

2911 I
1 Heft

An die Königliche Akademie der Künste

hier

d

die Mittheilung des
Herrn Minist. ist
erfolgt.

Der ergebenst Unterzeichnete spricht
für Bibliothek die Bitte aus, beifolgendes Exemplar der
v. 14.12.77.
Bottmann
vorm. 14.12.77.
Rückspr. für die Bibliothek annehmen zu wollen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Wilhelm Geiger.

Berlin N. Wörthersstr. 5.
4/9 77

15 – 1a

pr. 15/12 77 176

3321 I
3 Hefte.

Mit dem Verlage von
R. v. Waldheim in Wien
geht ein:
Band VI Heft X – XII
der Blätter für Kunst,
gewerbe.

D.
Zum Bibliothek.
Berlin, 17. 12. 77.
Zöllner.

Angekommen 19.12.77.
K Rüping.

post 24/12

D.
beiliegendes Inventarstück.
Ablieferung an die Generalkasse
abzusenden. Manitius
20.12.77.

15 – 1a

Anmerk 7/12
pl. cod.

Ew. Wohlgeboren

beehre ich Namens des Vorstandes der
Königl. Akademie der Künste eben-
mit die Bibliothek der Akademie
~~interessante Stücke~~ bestimmte Exemplare.
von ihren Verlagsgegenständen
gütigst „ zur Verfügung stellen zu wollen.

Meister".

Berlin den 5 Dezbr 77.

Der 1. Sekret. Direktorium pp.

Zöllner.

An
den Kgl. Wilhelm Geh. Sekr.
Wohlgeboren.

…dung von Keller's
…ch- und Kunstanstalt in
…ünchen: „Kunstschätze und
…n bezeichnen Nationalen
…chnen" 13 Lieferungen nebst
…ubehörungen und Zeichnung
…der 25 M. 50 ₰

pr. 17/12 77

3325 – –

1 Bnd.
1 Mappe
10 Photographien &.
1 Stahl Zeichnung

D.

Herrn Bibliothekar Dachling zur gef. Kenntnahme des Werkes mit dem ergebenst vorzuschlagen, die Buchung, mit Inventarnotiz, Akten ersehen, wieder hierher gelangen zu lassen.

Berlin, den 17. Dezember 1877

Göttner.

Inventarisirt 19-12-77.

Kühling.

Berlin, den 21 December 1877. 194

ad 3325 c. I. 178.

22/12
remond
24/12
ab
mds Land

Die Generalkasse wird hierdurch angewiesen
auf Grund der beifolgenden Quittung
an den Buch- und Kunsthändler Max Kohler
in München für die 13te Lieferung von
Photographien aus den Kunstschätzen des
Königlich bayerischen Nationalmuseums
einhundertvierzig den Betrag von 235 M. 50 Pf
/: schreibe: ~~neun~~ :/ zu überweisen und bei
Tit III A pos. 1 des Etats in der Rechnung
pro 1877/78 in Ausgabe zu stellen.

Der Präsident.
In Vertretung
Wolff

An
die Generalkasse pp.

Not. in der Landcasse.
pait. M. 27/12.

15 – 19

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 1. September 1877.

pr. 4/12 77

Pr. 3279 –

An Hochwohlgeboren

Herrn Professor Tschudi

hierselbst

Beifolgend beehre ich mich Ihnen gefälligst Abschrift meines Schreibens vom 27. v. Mts. No. 2845 I. betreffend den Ankauf von 40 Blatt Zeichnungen Photographien Modell „Ornamente der Grabes-, Gedächtnißpfeiler und gezeichnet von Friedrich Tischbach" für hiesige Sammlungen. Die genannten 40 Blatt sind inzwischen in dem Frachtraum Hamburg der Königlichen Akademie der bildenden Künste sub Litt. H. No. 1231. eingetroffen.

Der Präsident der Königlichen Akademie der bildenden Künste
J. V. Regierungs-Rath
Hitzig

1. Ohne vorstehendem Schreiben pp. Behufs Absendung an die Generalkasse beglaubigte Abschrift zu fertigen, dieselbe alsdann vorläufig mir zu überreichen.
2. Zu den Akten L. 15/9 77 Neudeck.

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste
Herrn Geh. Regierungs-Rath
Hitzig
Hochwohlgeboren
hierselbst

553 II.

15–1a

pr. 5/12 77

Berlin, den 3ten December 1877.

3283 I
Akad. 180

Jedem ist dem geehrten Senat der Königlichen Akademie der Künste, der Künste, Sektion für die bildenden Künste die mittelst gefälligen Reskripts vom 27ten d. M. erfolgte Mittheilung eines Exemplars des Textes zu der Lieferung 26 von dem Herrn Professor Fr. Fischbach herausgegebenen Werks „Ornamente der Gewebe" hierdurch meinen Dank mit der Bemerkung sage, dass dasselbe für den Unterricht der hiesigen Königlichen Kunstschule verwandt werden wird; übrigens ist anbei Rückstehendes gefällige die gewünschte Quittung über den Empfang des gedachten Exemplars.

Der Direktor der Königlichen Kunstschule.

Gropius.

An Senat der Königlichen Akademie der Künste
Sektion für die bildenden Künste
hier.

Durch Herrn Reinecke br. m.
übergebene Immediatbericht-Abschr.
ist beigefügt. M. 6/12.

I.

Das Immediatbericht. Abschrift
mit den übrigen Akten des Immediat-
Berichts des Ministeriums zu vereinigen.

B. 6. 12. 77.

Zöllner.

15 - 1.a

181 197

Antwort.

Von dem Senat der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, ist gegen die seitens Ihrer Behörde von dem Zeichenlehrer Fr. Tischbach herausgegebenen Werkes: „Ornamente der Gegenwart" zur Benutzung für den Unterricht der hiesigen Königlichen Kunstschule empfangene Zuschrift, betreffend die Freiexemplare, nichts zu erinnern.

Berlin, den 31ten December 1877.

Der Direktor der Königlichen Kunstschule.

Gropius.

Breslau 11. Decbr. 1877.

Königl. Kunstschule
zu Breslau

pr. 13/12 77.

182

ad № 2873 I vs 27 Novbr. cr. 3299 I

Jacl 16/1

D.
den unterschriebenen Abschrift des beglaubigten Abschriftlichen Bescheids über die Anmeldung zur Verleihung, vorläufig ohne weitere Prüfung.
d. 15/12 77
Neudorf.

Von dem Vorstand der Königl. Akadem. Inst. zu Berlin Section für die bildenden Künste ist der Königl. Kunstschule zu Breslau der Werk vs

Fr. Fischbach Ornamentik der Gegenwart. Kattunmuster aus der ästhetisch-historischen Sammlung . . und zwar die dritte Lieferung 20 Blatt enthaltend und der Königl. Bibliothek Abth. A. № 783 registrirt zugestellt

worüber Empfang hiermit bescheinigt

Berlin
den 16 Januar
1878

Der Vorsteher
der Königl. Kunstschule zu Breslau
Lüdicke
Director

Von
Vorstand der Akademie d. b. Künste
zu
Berlin.

15–19

pr. 19/12 77

183

3336.

Königsberg d. 8. September 1877

Auf der hiesigen Königl. Baugewerkschule
haben die Königl. Akademie
der Künste zu Berlin übersandten
Exemplare der dritten Lieferung des
Werkes: J. Fischbach, Ornamente der
Renaissance, in Lieferung 25 einge-
liefert.

Der Direktor der Königl. Bau-
und Gewerkschule

Dr. Albrecht.

Jo ad 16/1 Sekr.

D.

1. dem vorstehenden Schreiben ist hochgefällig
die Allerhöchste Schluß-Abfindung mit der Gen.
Staatskasse zu festigen, einstweilen
aber noch zu reserviren.
2. Zu den Akten.

B. 20. 12. 77.

Manitius.

Direct der Königl. Aka-
demie der Künste. Partien
bildenden Künste

Berlin

15-1a

per 27/12 77

Magdeburg, 20. Decbr. 1877.

200

3357/ Akad.

184

Der Königlichen Akademie übersenden wir nicht zuständige Schreiben vom 27. v. M. Nr. 2843 - mit der ergebenst die anderweite Besitzungsbescheinigung erbeten wird.

Der Vorstand
der Provinzial-Kunst- und Gewerbliche Hülfsschule.

Schwartzkopff

D.

Berlin, den 31. December 1877.

1. Das beiliegende Inventarium-Attest ist mit den übrigen Attesten der Generalkasse zu übersenden.
2. Zu den Akten.

~~Berlin, d. 7.~~

Neuhoff.

An
die Königliche Akademie der Künste,
für die bildenden Künste
zu
Berlin

1/2 Bg.

15-1/3

Byk

...rium und Senat
...glichen Akademie
...der Künste.

Berlin, den 2 Januar 1878.

1857.201

I 2.

rec. 3/1
pl. eod.

Hochgeehrter Herr Kollega!

Hiermit beehre ich mich, Ihnen den verbindlichsten Dank des Vereins für das der Akademie übersandte Exemplar des Buchs „Die illustrirten Gedichte“ des verstorbenen Dichters von H. v. Kleist“ zu übermitteln, welches dem Verein in seiner letzten Sitzung vorgelegen hat und selbstverständlich das lebhafteste Interesse erregt hat.

?

Der Präsident

[signature]

...rsitäts-
...ssor H. Menzel,
...der Königl. Akademie
...Künste

Hochwohlgeb.

15—19
15-19

Unter Einzugband eingegangen
№ 12 des XIII Jahrgangs
der „Zeitschrift“ Monatsblätter
für Zeitschriften und Zeitungen“
unterzeichnet.

186 202

pos. 23/12 77

3352 –

1 Heft

D.
Grün Bibliothek.
Berlin, 22. 12. 77.
Hörlmann

entnommen 9/1 78
Rüdiger.

15 – 1a

Ministerium pendet unter
Kreuzband das Manuskript
der Revue archéologique
U. I 8616.

per. 24/12 77 187 2037
Jr.

3356 I
1 Manuskript

D.
Zur Bibliothek
d. 24. 12. 77.
Hübner.

entnommen 3/1 78
Kekulé.

15-19

Akademie der Wissenschaften
zu Berlin Monatsberichte pro
September u. October 1877.

per 5/11 77. 188 204

I 5c

1 Druckschrift.

D.
zur Bibliothek.
d. 5. 1. 78.
Vollmer.

Aufgenommen 9/1 78
Kirchhoff.

15-19

pr. 10/12 77 189

Giovanni Marchese Crivelli
pubblica sotto Kreuzband
una spiegazione del suo
prossimo pubblicato libretto:
"Erasmo Gattamelata
da Narni sui suoi monumenti
e sua famiglia."

3290-

1 Druckschr.

M. Gesandtschaftsattaché ist entsprochen.

D.

Dem Herrn Bibliothekar
Dachling zur gefl. Kenntnisnahme.

B. 12. 1. 78.

Zottmann.

Rückkommen 16-1-78.

Dachling.

15-1,9

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 11 Januar 1878.

190 206

ad 3290.

14/1
rec. rec.

Hochgeehrter Herr!

Indem ich Ihnen gefällig, das Königl. Akademie
der Künste Exemplar von Ihrem werthvollen Werk
„Erasmo Gattamelata Da Narni" zu übersenden,
und Ihnen in meiner Eigenschaft als verbindlichsten
Dank für diese der Bibliothek unserer Akademie
gemachte höchst schätzenswerthe Zuwendung zu sagen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident der Königl.
Akademie der Künste

HC. Z.

Herrn Ehr. Giovanni
March. Eroli,
M. d. Bibliothek etc. etc.
in
Narni.

15-19

Königliche Bürsche- und Gewehrschule.

Betreffs der Immediatsuppliken des gesperrten Werkes: Commando der Gewehr-Fabrik zu Dr. Dieckbach ad rescr. vom 27. November 1877 J.-No: 2843 I.

Danzig den 8. Januar 1878.
J.-No: 42.
pr. 10/1 78

191

I 25.

Facs. 16/1

D.

1. Der nebenstehenden Verfügung ist beglaubigte Abschrift behufs Absendung an die Generalkasse zu fertigen, einstweilen aber uns zu reponiren.

2. Zu den Akten.

Dr. 15. 1. 78.

Neuhoff.

Der Königlichen Akademie der Künste ec. beehre ich mich ganz gehorsamst den Empfang des mit dem gefälligen Schreiben vom 8. d. M. zum Gebrauch für die hiesige Königliche Bürsche- und Gewehrschule gesendeten Werkes: Commando der Gewehr-Fabrik zu Dr. Dieckbach und dessen Uebersendung sub III No: 194 immediatest anzuzeigen

Der
Vorsteher
der Königlichen Akademie der Künste

ii

Der interimistische Vorsteher der
Bürsche- und Gewehrschule
Eberhardt
Maj. à la suite

Berlin. 15-1.a

Berlin, den 17 Januar 1878.

I 64. 192

remd 18/1
ad eadem

Unter Bezugnahme auf das diesseitige Schreiben vom 27 November 77 – 28443 – ersuche ich das Directorium gefällige baldige Einreichung einer Aeußerung über den Inhalt der dritten Lieferung des von dem Zeichenlehrer Fr. Fiedelbach herausgegebenen Werkes „Ornamente der Gewerke" resp. einen Abdruck über die erfolgte Innenansicht der gedachten Lieferung.

Der erste Stellv. Polizeipräs. pp.

v. Madai

Nr. I 115.

Wilmes.

An
das Directorium der K. Kunst-
und Gewerbeschule
zu
Erfurt.

15 – 1/2

209

...institutum fundat
...s decembris 1877
...Revue archéologique
...I 5091.

pr. 15/1 78 193

I 72
1 Quartheft.

D
Für Bibliothek
Lt. 18. 1. 78.
Hübner.

entnommen 18. 1. 78
K. Krispin.

15-1 a 5

Berlin, den 15. Januar 1878.

pr. 21/1 78 J. No. 47 U II.

1 77 Durchschr.

2543 I 77

144

Ein Anschluß an die Zusendung vom 1. d. Mts. J. No. 1877. wofolgt hierbei ein Exemplar der von dem Dr. von Schorn herausgegebenen Monatsschrift „Kunst und Gewerbe“

. . . . . .

. . . . . .

für die Königliche Akademie der Künste hier.

Das Inventarisations-Attest über das pro 1877 verfallene Exemplar ist der Generalkasse einzusenden.

Im Auftrage
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
D.

Herrn Bibliothekar Dachsling
zur gefälligen Entnahme der beiliegenden 24 Nummern und Bescheinigung eines Inventarisations-Attestes.
Berlin, den 21 Januar 1878.
Zöllner.

Entnommen 24. 1. 78.
Dachsling.

fest 25/1 Ges.

D.

1. das beiliegende Inventarisations-Attest an die Generalkasse br. m. abzusenden.
2. Ad acta. Nachstehl. 25/1. 78.

An
den Rendant der Königlichen
Akademie der Künste
hier.

15–1a

pr. 21.1.78.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 15. Januar 1878.

195 211

I 84.

U. No. 47 III.

An die Generalkasse wird angewiesen, der Paul Schellerschen Hofbuchhandlung hierselbst den Betrag ihrer beifolgenden Rechnung über gelieferte 6 Exemplare des 2ten Halbjahrs 1877 der von dem Dr von Schorn herausgegebenen Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“ mit 45 M. gegen Quittung zu zahlen und mit . . 7 M. 50 Pf.
bei dem Fonds unter Titel III A. 1 und mit . . 37 „ 50 „
„ „ „ „ „ III D. 1. des Etats der Königlichen Akademie der Künste zu verausgaben.

Die Hefte sind abonn., wie die prod. Remeter 1877 der Königlichen Akademie der Künste hierselbst, sowie den Königlichen Kunstschulen zu Breslau, Danzig, Erfurt, Königsberg i/Pr. und Magdeburg übersenden und werden die Frankaturscheine, Atteste der Generalkasse von Seiten der genannten Institute übersandt werden.

Der Lieferant ist benachrichtigt. Neustadt 22.1.78.

J. A. (gez.) Greiff

An die Generalkasse des Ministeriums.

Abschrift hiervon erhalten Sie Hochgefälligen zur Nachricht.
Zu Quittung.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath Hitzig
Hochwohlgeboren
hier.

Greiff

15 – 1a

pr. 28/1 78.

196 212

Erfurt, den 23. Januar 1878.

I 115 Akad.

In Verfolgung des gefälligen Erlasses vom 27. November v. Js. I. Nr. 2843 I. M. übersenden wir der Königlichen Akademie der Künste zu, bei ergebenst, die Mittheilung über das an die hiesige Provinzial-Kunst- und Kunstgewerbeschule abgegebene Exemplar der dritten Lieferung des von dem Zeichenlehrer Fr. Fischbach herausgegebenen Werkes: „Ornamente der Renaissance"

Königliche Regierung,
Abtheilung des Innern.

v. Bötticher

Das Abgehende zur Kenntniß genommen, deshalb zu den Akten.
E. 28. 1. 78
Hentzschel.

An
Königliche Akademie
der Künste
zu
Berlin

No. 363 I 3. 15-1,9

per 10/1 78

197 213

I 26. 1 Durchschl.

Einliegendes Werk ist der Bibliothek als Geschenk zugesandt. Ich bitte es deshalb für unsere Sammlung, resp. Bibliothek in Empfang nehmen zu wollen.

Ergebenst
K. Rösing.

Leipzig den 9. Januar
1878.

Ueber Jacopo de Barbari und das
Weibliche Adamsbild von Dürer.
Abhandlung von Prof. Moriz Thausing
in Wien von Charles Ephrussi.

1

entnommen 26/1 - 78 -
K. Rösing.

Die Mittheilung ist in der
gestr. Sitzung
erstattet.
Zur Bibliothek genommen.
13. 2. 78.
Hartmann.

15 12

Berlin, den 31 Januar 1878.

I 128. 198 214

Mittelst Ministerial-Reskripts vom 17 August v. J. – U. II 2463 – sind dem Senat der K. Akademie der Künste 8 Exemplare der dritten Lieferung des von den Zeichenlehrern an der Zeichenakademie in Hanau, Fr. Fiedeback herausgegebenen Werkes: „Anwendung der Gerade zum Zeichnen als Unterrichtsmittel für den akademischen Unterricht, sowie für höhere Bürger- und Töchterschulen mit der Weisung zugegangen, drei Exemplare dieses Atlasses der Generalkasse direkt zu übersenden.

In Folge Senatsbeschlusses ist je ein Exemplar dieser Lieferung der K. Akademie der bildenden Künste, der hiesigen K. Kunstschule und den K. Kunst- und Gewerbeschulen zu Breslau, Danzig, Königsberg, Magdeburg und Erfurt zum Gebrauch als Unterrichtsmittel überwiesen worden. Die bezüglichen Empfangsbescheinigungen erfolgen anbei zur gefl. Kenntnißnahme bezw. in beglaubigter Abschrift zur gefälligen weiteren Veranlassung mit dem Bemerken, daß das vierte Exemplar in der hiesigen Bibliothek Behufs der Verwendung bei der nächsten Prämien-Vertheilung aufbewahrt wird.

Der Präsident.

An
die Generalkasse des K. Ministeriums
der geistl. pp. Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz.

15_1a

1 Heft. Blätter für Kupferstichkunde."

Herr Hofrath A. von Heyden wird als Gehülfe für die Bibliothek der Königl. Akademie der Künste übernimmt.

B. 15.12.77. Göllmer.

200

3. Januar 31/1 78 M.

I 133.

1 Heft.

1. Die Mittheilung ist in der gewünschten Weise Bezug. Bitte um Rückgabe erfolgt.
2. Zur Bibliothek.

B. 31.1.78.

Göllmer.

Zurückgenommen 1. 2. 78.

Kretschmer.

Photographische Gesellschaft
(Kunst-Verlag)
BERLIN S. W.
Dünhofs-Platz.

Berlin 14. Januar
pr. 16/1 78

I 57. Akad.

Vorgelegt Direction der Königl. Akademie der Künste

Hiesse

Wir beehren uns Ihnen Hierdurch den Empfang Ihrer Zuschrift vom 1. d. M. bezüglich Herausgabe der Corneliusschen Cartons nach Casseler Sandsteinen gefälligst zu bescheinigen und zeichnen

mit vorzüglichster Hochachtung

PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
Berkmeister

1 Heft. Bibliothek zur Verwendung vorgelegen. B. 26.1.78. Göllmer.

zurückgenommen 1. 2. 78.
Kretschmer.

15 – 1a

15 – 1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

209/217

Berlin, den 26. Januar 1878.

pr. 1/2 78

J. I 129

1 Heft m. 10 Acten

J. No. 161. U IV.

Im Anschluß der Verfügung vom 12. September a. c. — U IV 2665 — erhält der Senat beifolgend ein Exemplar der 6. Lieferung des Lausitzer Urkunden- und Regesten-Buches, herausgegeben von der Lausitzischen Abtheilung der Königlichen Akademie der Wissenschaften, der Journal-Bogen der Ministerial-Bibliothek zurückfolgend.

Im Auftrage.

Greiff

An

den Senat der Lausitzischen Akademie der Wissenschaften

Görlitz

D.

Herrn Bibliothekar Dahling zur gefälligen Kenntnißnahme des beiliegenden Gesuches und Einreichung eines Verwendungsplanes.

Berlin, den 1 Februar 1878

Jacobi

Jacobi 2/2

Das Verwendungsplanes ist an die Generalkasse abzusenden.

Neubert
2. 2. 78.

Jellinek

eingekommen 1. 2. 78.

Erledigung.

15–1a

9.

218 202

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 31. Januar 1877

pr. 5/2 77

I 6.

J. No. 3668. U. II.

Von dem Verl. des Professor Valentin Teirich begründeten Werk, Blätter für Kunstgewerbe" wird dem Band in der Fortsetzung der III. Band Leitung der K. von Wald, heim'schen Buchhandlung in Wien, Taborstrasse 52, zugesandt werden und ist s. Z. das Inventarisirungs-Attest über diesen Band an die Journal-Kasse meines Ministeriums portofrei einzusenden.

Sollten es noch nicht geschehen sein sollte, ist das Erforderliche ganz über die Inventarisirung des VI. Bandes des bezeichneten Werkes baldigst an die Journal-Kasse einzureichen.

Im Auftrage.

Wolf

I'

Br. m. zur gef. Remiss:
Ihrer Wohlgeboren Dahling
zur gefälligen Kenntnissnahme
und weitere gefällige Veranlassung
ergebenst.

B. 7 Febr. 1878.

Zöllner.

Band VI des obigen Werkes ist ordnungsmässig eingegangen und inventarisirt.
Band VII ist noch nicht eingegangen.

Berlin 9 Januar 1877. Kl Dahling

An
den Verl. der Königlichen
Ober-Baurath der Künste

Hirschfeld.

15 - 1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

W. M.= 3189.

Berlin, den 19 November 1877.

203/219

pot. 22/11 77.

3239 I

Dem Senat sind mittels der Verfü-
gungen vom 2. Juli 1875 – U W 3137 –, 13.
September 1875 – U. W 4395 – und 11. Juli c. J.
U. W 1907 – je 1 Exemplar der bisher erschienen,
von Lieferungen der von dem Lehrer Friedrich
Fischbach zu Hannover herausgegebenen Werke
„Christliche Ornamente" (1 Lieferung) und „Or-
namente der Gemälde" (3 Lieferungen) für die
Bibliothek der Akademie unentgeltlich überwiesen
worden.

No 2012 I
acta 15 3 fol. 79.

Mit Verfügung vom 17. August pr. – U W. 4918 – je 10 Exem-
plare des Werkes „Christliche Ornamente" und
der 1ste Lieferung der „Ornamente der Gemälde" sind
Ihnen demnächst

No 2843 I
besa

Abschrift mit I 79 de 1878
M. n/a.

Abschrift eines Erlasses vom 17. August c. – U W 2463 – 8 Exem-
plare der dritten Lieferung des letzteren Werkes
zum Gebrauch als Unterrichtsmittel für die Akade-
mischen Institute bezw. für Stipendien-Vertheilung zu-
gegangen. Von den beiderseitigen Bestimmungen
sind noch unter 5 Exemplaren des Werkes

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Hinr.

„Russische Ornamente" von den „Russischen Ornamenten der Gamaba" 5 Exemplare der ersten, 15 Exemplare der zweiten und 7 Exemplare der dritten Lieferung. Dann ist über diesen Verlust in einer anderen Weise disponirt, namentlich ist den Verein zu einer Anzeige, ob nach Exemplaren einzelner Lieferungen oder des ganzen Werkes in Anspruch genommen wurden.

Im Auftrage.

Hoffmann.

in reply to this letter.

Kl Rissing.

J

Br. m. sub pcb. remiss.

Dem Herrn Bibliothekar Dachling

zur gefälligen Kenntnißnahme

vorzulegen.

Berlin den 4 Dezember 1877.

Zöllner.

pr. 6/12 77.

Ich erlaube mir ganz ergebenst zu bemerken, daß ich für den mir bestimmten Raum, wie viel Exemplare obiger Werke der Verein etwa zu Prämienzwecken wünscht. Zur Orientirung erlaube ich mir mitzutheilen, daß von den „Russischen Ornamenten" noch sämmtliche 10 Exemplare vorhanden sind, von den „Ornamenten der Gamaba" 6 Exemplare vorhanden sind.

275

Herr Professor

In Folge unserer Besprechung erlaube ich mir mitzutheilen, daß die Bibliothek von dem Werke von Tschudi: „Thierwelt der Schweiz“, die ersten drei Lieferungen vollständig besitzt. Das Werk ist auf vier Lieferungen berechnet, die vierte aber wohl nur noch wenig enthalten.

Ergebenst

Keller.

Zürich den 16. Januar
1878.

Herrn Prof. Kryptogamen,
Dr. Zöllner.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 17 Januar 1879

2070

222

pr. 21/1 79

I 79.

U. M.: 135 U. II - 78

Der Königlichen Regierung wird
hierdurch erwidert, hiermit sind Acten
betreffend die Verfügung vom 19ten Novem-
ber 1878 - U II 2189 - M. betreffend den Schutz von
Fischbach-Südlowitzer Brunnenwasser
zu genügen, oder die Gründe der Verzögerung an-
zuzeigen.

Nr 3239 I/77

Im Auftrage
Reich

An
Königlichen Regierung
Abtheilung
für

Berlin den 9 Februar 1878.

207
223

Betreffs der Marken von Fischbach
~~Bad Ems~~ „Bädlerische Ornamente“.

ad I 79.

An Excellenz

12/2
remond
ad acd.

Ew. Excellenz beehren wir uns in Gemäßheit der hohen Verfügung vom 19 November cur. J. – U. N. Nr 3189 – ergebenst zu berichten, daß unsere Akten Seitens der von dem Herrn Fischbach zu Mainz fabrikmäßig angefertigten Marken „Bädlerische Ornamente“ und „Ornamente der Gegenwart“ nichts weiter beizufügen wissen.

Der Präsident Politische Polizei
Wilh. Krüger.

Hl. Fr.

An
den Königl. Preuß. Minister des
geistl. pp. Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz.

15–1a

6

Akademie der Wissenschaften
zu Berlin Monatsberichte pro
November 1877

per. 15/2 78 905 224

I 188
Bibliothek.

D.

Zur Bibliothek.
Berlin 22. 2. 78.
Zöllner.

Entgegenommen 23. 2. 78.
Kirchhoff.

15 – 1a

Ministère jusqu'au 1er Janvier.
Extr. der Revue archéologique
N. I 5496.

pr. 28/2 78.
J.
I 239.
1 Anlage.

219/225

D.
Zur Bibliothek.
L. 28. 2. 78.
Völkner.

eingetragen 28. 2. 78.
Kekulé.

15 – 1.2

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 8 februar 1878.
pr. 12/2 78

210

I 162.

M. 420. U. II - 78.

Das Königliche Provinzial wird hierdurch ersucht, binnen vier Wochen unter Rückgabe der Anlagen vom 11ten dezember v. Js. No. 3509. U. II - Js. betreffend das Verzeichniß über die auf der hiesigen Museumsbibliothek vorhandenen Bücher

No 3315 I
3342 I
de 77

zu genügen oder die Ursache der Verzögerung anzuzeigen.

Im Auftrage
Graff

An sämmtliche Herren Regierungspräsidenten

Mr 1/3. ode

Ew. Hochwohlgeboren

werden hierdurch in Folge gefällige gefällige Rücksendung der Ihnen unter Ihrem Anschreiben vom 11 v. M. - betreffend das Verzeichniß über die auf der hiesigen Museumsbibliothek vorhandenen Bücher - ergebenst ersucht, da der Herr Minister die Erledigung dieser Angelegenheit bereits verfügt hat.

Berlin, den 1 März 1878.

Der Geheimrath
J. V.
N.

An
den Direktor d. Kunstschule
Herrn Prof. Gropius
Hochwohlgeboren

Abgeg. 8/2

An
Das Königliche Provinzial der hiesigen Akademie der
Künste
zu

15 - 1 2

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal
Angelegenheiten

Berlin, den 7ten März 1878

pr. 9/3 78

II 227

I 276.

U. No. 687. U. II - Ft

wiederholt

Königliche Bibliothek

wird hierdurch ersucht, binnen vier Wochen unter Rückgabe der Anfrage vom 11ten d. Mts. betreffend das Verzeichniß der aus der hiesigen Univ. Bibliothek entliehenen Bücher

No. 3509. U. II - Ft.

gefälligst anzuzeigen, ob die Rückgabe der Anzeigerung erfolgt sei.

Im Auftrage

Schulz

No. 3315 und 3342 I. haben
mit dem 11. d. Mts. die Herren
Prof. v. Werner u. Gropius
Exemplare pro 1878 d. M.
eingereicht.

N. 9/3.

An
die Königliche Bibliothek
hierselbst

Verf. an den Direktor der Kgl. Bibliothek
Herrn Professor Gropius
Hochwohlgeboren

Ew. Hochwohlgeboren
werden hierdurch ergebenst ersucht gefälligst
baldige Rücksendung des Verzeichnisses
zu veranlassen.

Ihr
ergebenster
Schulz

Ab
cod.
11/3

An
den Königlichen Custos der Hiesigen Akademie der Künste
Herrn

H/3

15-1a

212[228]

3. Januar 21/3 78.
N.

I 341
10 Bl.
5 Bände.

Herr Professor

Von Herrn Edmund Rabe sind mir mit Ihrem „Tagebuch und Reisenotizen“ so wie zu Heft: „Vater Vigilius“ des Architekten Heinrich Gentz als Geschenk für die Bibliothek der Akademie übergeben worden. Ich erlaube mir, dieselben nebst Empfehlungsschreiben zum Zweck zur Ansicht und Entscheidung vorzulegen.

Berlin 15. März
1878.

Hübsch.

1

1. die vorbezeichneten 5 Bändchen sind in der gestrigen Sitzung dem Senat vorgelegt und ist mir demselben von dem Geschenk. geber in separ. zu danken.
2. die # 5 Bändchen sind dem Herrn Bibliothekar Dahling zur Aufnahme in die Bibliothek zurück. zugeben.

B. 21.3.78.

Zeller.

ref. N. 353.

ad 2 Yardum
N. 23/378.

15—1a/2

213 229

Sehr geehrter Herr!

Im Besitz von 4 Bändchen „Tagebücher und Reise-Notizen", sowie einer Heftchen „Über Sizilien", niedergeschrieben während einer Reise durch Deutschland, Italien, Frankreich und England, in den Jahren 1790 bis 1794, von der Hand des mir persönlich bekannten Architekten Heinrich Gentz, beehre ich mich, da ich bereits vor längerer Zeit den Herrn Geheimen Rath Hitzig davon Mittheilung gemacht, dieselben hier beifolgend als Geschenk für die Bibliothek der Königl. Akademie ganz ergebenst zu überreichen.

Ich glaube es dürfte wohl wohl die geeignete Stelle für sie sein. Auch fand Gentz für sie sehr nahe Beziehung zur Akademie, denn derselbe fungirte zu Anfang des Jahrhunderts als Lehrer der Baukunst an derselben, war Mitglied des Senates, trat bekanntlich vom J. 1805 bis 1811, dem Jahre seines Todes die Stelle eines Sekretairs der Akademie

Gleichzeitig erlaube ich mir, geehrter Herr Bibliothekar die Bitte haben zu wollen, den Herren Präsidenten, sowie den Herren Mitgliedern des Senates diese gefälligst zur gefälligen Kenntnißnahme vorzulegen.

Mit Hochachtung verharrend, verbleibe ich Ihr

ergebener

Eduard Rabe

214 230

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 22. März 1878.

pfr. № I 3441.

№ I 353.

№ 25/3.

Ew. Wohlgeboren

beehre ich mich in Gemeinschaft mit Ihren an den Herrn Bibliothekar Dachling gerichteten Schreiben ergebenst anzuzeigen, daß die von Ihnen der Bibliothek der Akademie als Geschenk überwiesenen in Terrakotten ausgeführten Originalmodelle zu Reliefs an der Siegesallee Heinrich Gentz dem Comité in Gemäßheit des Beschlusses vom 9. d. M. zur Verfügung gestellt sind, und dieser Herr den verbindlichsten Dank für Ihre schätzenswerthe Gabe hierdurch ausgesprochen hat.

Mit vollkommener Hochachtung

ergebenst

Der erste ständ. Sekretair pp.

An den Maler Herrn
Edmund Grabl,
Mitglied der Königl. Akademie
der Künste hierselbst,
Lennéstraße 4a.

15-1a

pr. 27/3 78

Berlin, den 25ten März 78.

J. No. U. T. 5568

215

I 367 2 Hefte.

1 Anlage

Y

Zum Ausschluß ~~der Verfügung~~ ~~vom 28ten~~ vom 28. ten Dezember 1875. No. U. T. 6712. erfolgt hierbei ~~Anlage~~ die 13 und 14 Lieferung des von dem Grafen Stillfried-Alcantara u. Ad. M. Hildebrandt herausgegebenen Wappenwerks vom Jahre 1483.

Der Conrad Grünenberg Wappenbuch

für den Senat der Königl. Akademie der Künste

mit dem Bemerken, daß der Betrag von 18 M. auf den Fonds Titel III. A. 1. der Akademie Etats anzuweisen ist.

Inventarisations-Attest

An Seine Hochwohlgeboren

den Königlichen Ministerialdirektor der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Herrn Dr. Lucae

hierselbst

Neuchâtel
27. 3. 78.

D.

Zur Bibliothek.
Berlin, den 27 März 1878.

Völkers.

Inventarisirt 27. 3. 78.

Rüsing.

15—1a

232

216

Vom Rheinstrom unter
Kreuzband eingesandt:
Das Februarheft d. J. 19.
Jahrgangs der Revue
archéologique.
U. I 3785.

pr. 27/3 78

I 371

1 Heft.

Zur Bibliothek.
Berlin, 28 März 1878.
Friedländer.

an Bronzen
Berlin 29.3.78.
K. Misling.

15 - 1a

Akademie der Wissenschaften
sendet den Monatbericht pro
December 1877.

217 233

pr. 4/4 78.

I 398

1 Druckschr.

D.

Zur Kenntniß.

B. d. 4. April 1878.

Bölsche.

Mitgetheilt
B. d. 6. April 1878.
Kirchhoff.

15 – 1.

218 234

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 27. März 1878.

pr. 30/3 78

1380

I. Nr. 794. U. IV.

1 Anlage
im 4ten Fach
20 Bl. stark.

Dem Senat überfende ich beifolgend ein Exemplar des II. Bandes des von J. E. Wessely herausgegebenen Werkes, des Ornament und die Kunstindustrie für die Bibliothek der Akademie.

In Betreff des Inventarisationsattestes verweise ich auf meinen Erlaß vom 31. August 1876. U. V. 4546.

Der Minister.

Falk

Zur Bibliothek.

Berlin, den 30 März 1878.

Zöllner.

Inventarisirt
pro 6/4 78. Z. d. 6. April 1878.
Krüger.

I 414. ad I/sect. 8/4
Akad. D.

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

Hierselbst.

1. das Inventarisations-Attest ist an die Generalkasse per rec. abzusenden.
2. Zu den Akten.

Nachricht.
6. 4. 78.

15-1a

R. v. Waldheim in Wien
sendet unter Empfehlung
Band VII Heft 1 bis 3 der
„Blätter für Kunstgewerbe"
von V. Teirich.

pr. 5/4 78 219/235

I 409
3 Hefte.

D.

Zur Bibliothek.
Berlin, 6 April 1878.

Jülleman

Antwortet.
B. d. 6 April 1878.
Kühlewein.

15 – 1a

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

G. M.: 3509. U. V.

Berlin, den 11 November 1877
pr. 15/12 77

9.20 236

3315 1 Anl.

Mit Bezug auf meinen Erlaß vom 6 v. Mts. U. V. 2567. erhält der Senat anliegend das von der General-Verwaltung der Königlichen Museen eingereichte Verzeichniß über die aus der Museumsbibliothek auszuscheidenden Bücher vom 6 v. Mts. mit dem Ersuchen, die Rückgabe mit dem Auftrage, die etwa für die Akademie gewünschten Bücher alsbald in der Anlage mit einem von Ihnen zu unterzeichnenden Schein anzumelden.

Im Auftrage
Schulz

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
hierselbst

Br. m. nebst 1 Anlage sub pct. remits.

Dem Herrn Bibliothekar Dachsberg
Wohlgeboren
zur gefälligen gütigsten Äußerung vorzulegen.

Berlin den 13 Dezember 1877.

Zöllner.

expr. No. 3342.

237

J No 28.

pr. 20/12 77

3342 I 221

Auf beiliegendem Vorgange sehen wir die Herren Bibliothek-Commissarien und uns mit den Herren Verfassern Stenka und Heinzel in Verbindung gesetzt.

Leipzig den 19 December 1877.

Redslob.

D.

122 II pr. 12/2 78. Fb.

Br. m. nebst dem Ministerial-Rescripte vom 11. December v. Js. und dem anliegenden Vorstandsb. beginnenden

1, dem Herrn Archivar Professor A. Horn Werner

2, dem Herrn Archivar Professor Gropius Hochwohlgeboren

mit der ergebensten Bitte um gefällige Mittheilung, ob Ihnen seitdem weiter Nachricht von Herrn Bibliothekar Dahling zugegangen und andern Falles in dem anliegenden.

Horr.

M. 28.

[illegible]

Berlin, den 11. Februar 1878.

Der Präsident.

Hitzig

Herr Direktor von Werner hat die für unentgeltliche Benutzung wünschenswerth erscheinenden Bemerkungen mit dem Zirkular-Anschreiben mündlich mitgetheilt; jedoch ist Herrn Direktor von Werner nicht bekannt, ob dieselben in der Akademischen Bibliothek eingegangen sind.

Tschudi

Berlin d. 13 Februar 1878.

br. m.

Herrn Professor Gropius.

Diejenigen Werke, welche mir für die Akademische Bibliothek der Kgl. Kunstschule & Gewerbeschule gewünscht erscheinen, habe ich mit K.S angestrichen.

Berlin d. 12. März 1878.

Gropius.

pr. 12.3.78. 238

I 298.
5 Anl.

222

Euer ... ist seinerzeit die gefertigte Kollektion der Präsidial-Akademie der Künste vom 11ten Februar c.J. nebst Anlagen zurückgereicht, worauf ich gefälligst auf die mir damals gleichzeitig beigefügten Begleitungen vom fraglichen Datum zurückgreife.

Berlin, den 12ten März 1878.

Der Direktor der Königlichen Kunstschule.

Gropius

Verbunden mit No. I 426.

pr. 10.4.78. 239

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 6 April 18 78

I 426 223

U. M. III. U. F. 78.

Zum dritten Male wird Königliche Provinzial
wird hierdurch erinnert, binnen vier Wochen
der Verfügung vom 11ten December v. Js. – No 3509. U. F. 78
betreffend die Zahl der Exemplare der Schriften
Königl. Museen zu bestimmenden für die Königl. Akademie
der Künste bestimmten Bücher

zu vervollständigen, oder die Ursache der Verzögerung anzuzeigen.

Im Auftrage

Der Königlichen Provinzial der Schriften Akademie der Künste

zu

Berlin den 10 April 1878.

ad Nr. 3345. 3342 - I de I. I 285. 426.

Ew. Excellenz

beehren wir uns in Gehorsamer Befolgung des hohen Reskripts vom 11 Dezember Jahres – U. N. Nr. 3509. – das uns da von der Gemeinschaftlichen Verwaltung des hiesigen Königlichen Museum einverlangte Verzeichniß, Verzeichniß über die aus dem Museum bibliothek ausgeschiedenen Bücher d.d. den 6 November 1877 mit dem gehorsamsten Bericht zurückzustellen, daß wir von den in diesem Verzeichniß aufgeführten, bisher versehentlich mit einander vermischten Zeitschriften und Werken gesonderte Listen die fortgehenden als die ausgeschiedenen Zeitschriften anfertigen und beigefügt haben

Bericht die aus der Museums bibliothek auszuscheidenden Bücher betreffend.

15/4

Mark

No 3066. A. Andresen, Nicolaus Poussin. Verzeichniß der von seinen Gemälden von ihm gefertigten Radirungen. Leipz. 1863. 8vo.

No 3090. Catalogue raisonné des tableaux... de feu M. le Maréchal-Général Soult. Paris 1852.
Catalogue des tableaux de feu M. le Chevalier Erard. Paris 1832.

An
den Königl. Staats- und Minister
der geistl. pp. Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz

No 3095. Forbau von königsberg. Letternes nach den Originalzeichnungen von R. Decker. Berlin 1851.
Kugler. Berlin 1859.

No 3086. Museum Disneyanum, being a description of a collection of ancient marbles ... in the possession of John Disney. London 1849.

No 3092. J. J. Dubois, Description des antiques ... de M. le Comte de Pourtalès-Gorgier. Paris 1841. 8°

No 3065. Rob. Dumesnil, Le peintre-graveur Français. Paris 1844. 8°

No 3051. Die griechische Expedition unter Ost. Abth. band 1–4, Berlin 1864/73. Darin: Zoologische Abtheilung pp und Botanischer Theil pp.

No 3102. F. C. Gau, Antiquités de la Nubie ... als Fortsetzung des französ. Werks über Aegypten. Stuttg. & Paris 1822.

No 3071. D. Jacoby, Chodowiecki's Werke. Berlin 1808. 8°

No 3103. Villa, Famiglie celebri Italiani, dispensa 139. (Conti della Gherardesca di Pisa II) Milano.

No 3088. Matthaeus Merian, Theatrum Europaeum Francf. a/M. 1643.

No 3104. Beschreibung von Russischen, ... welche Aug. Freiherr v. Meyerberg ... in Russland 1661 und 1662 Jahr nach einander bereist. Herausgegeben von Fr. Adelung. St. Petersburg 1827.

Pro Not. Nicht zu numeriren!
die No 3092. 3065. 3051. 3071. 3088. 3100. 3105. sind von Hr. Director v. Olfers,
die No 3095. 3051. Botanischer Theil, 3102. 3097. 3099. 3101. 3095. 3079. von Hr. Director Gropius
übergeschickt.

Bötticher

No 3097. Bern. de Montfaucon, L'antiquité ... Paris 1719.

No 3099. Noel des Vergers, L'Etrurie et les Etrusques. Atlas.

No 3100. Fr. Osten, die Bauwerke in der Nähe von 7–14 Jahrh.

No 3053. H. Th. Pyl, das Rubensbild der Marienkirche zu Greifswald.

No 3052. Elias Casp. Reichard, Matthäus und Conrad Schwarz. Ein Beitrag zur Geschichte Elfenbeinarbeiten. Magdb. 1786.

No 3101. v. Salzenberg, Alt-christliche Baudenkmale Constantinopel vom V bis XII Jahrh. Berlin

No 3075. (Schlichtegroll) Abbildungen Bergmännischer Gerätschaften. Nürnb. 17

No 3098. Chr. W. Schmidt, die Liebfrauen-Kirche Trier.

No 3105. Paul Graf von Stillfried, Alterthümer und Kunstdenkmale des souverainen Hauses Hohenzollern, Heft 1–4. Görlitz 1840 ff.

No 3069. ed. van der Willigen, Les artistes de Harlem.

No 3079. Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappen-Kunde. Neue Folge. 1ste Bd. Heft 1–3. Berl. 18 58 60

Der Secret

Beschädigte Seiten

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 526

ENDE